

VAHRN INFO

2/2024

Informationszeitschrift der Gemeinde
für Vahrn, Neustift, Schalders, Spiluck





 Vahrn Info Online  explore.vahrn

Inhalt

- ## 4 Infos rund um die Gemeinde
- 4 Gemeinderat - Beschlüsse
 - 7 Gemeinderat - Anfragen
 - 8 Gemeindeausschuss - Beschlüsse
 - 14 Gemeinde - Digipoint
 - 15 Telekommunikation - Neuer Mobilfunkmasten
 - 16 Seniorenzentrum Elisabethsiedlung - Leben in Gemeinschaft
 - 17 Abfallentsorgung - Teurer Service
 - 17 Abfallentsorgung - Stadtwerke informieren
 - 18 Arztpraxis Dr. Tröbinger und Dr. Gostner - Die Balance halten
 - 18 Sachwalterschaft - Information und Unterstützung
 - 19 Kaserne Vahrn - Ihre Meinung ist uns wichtig
 - 20 KlimaGemeinde - Blühendes Engagement
 - 22 Grüne Bürgerliste Vahrn - Unsere Zukunft ist jetzt
 - 24 Bibliothek - In der heißen Jahreszeit begeistern
 - 26 Familienseite - Trennung und dann?!
 - 27 Sommer mit uns 2024 - Wertvoller Dienst
 - 27 KFS Kurs-Tipp - Die finanzielle Unterstützung der Familien
 - 28 Kindergarten Vahrn - Neues Leben schenken
 - 29 Kindergarten Schalders - Unser Busfahrer Gaetano
 - 30 Rätsel-Spaß
 - 31 Bautätigkeiten

32

Von Klein bis Groß

- 32 Kinderarzt Günther Goller - Impfungen
- 34 Ernährungstherapeutin Lisa Tratter - Notwendig oder überflüssig?
- 35 SKJ Vahrn - Für den guten Zweck
- 36 Pfarrei Neustift - Eine lebendige Stiftspfarrrei
- 38 Pfarrei Vahrn - Feste feiern, wie sie fallen

38

Vereine vereinen

- 38 Katholischer Familienverband Vahrn - Zu den Sternen
- 39 Katholischer Familienverband Neustift - Bunt wie eine Familie
- 41 Kinder- und Jugendchor Vahrn - „Mensch, ich spinn!“
- 41 Kirchenchor Vahrn - Entspannt in den Sommer
- 42 Musikkapelle Vahrn - Musikalische Bilder
- 44 Freiwillige Feuerwehr Vahrn - Ein Fest zum Jubiläum
- 45 Freiwillige Feuerwehr Schalders - Jugend auf dem Vormarsch
- 46 KVW Ortsgruppe Vahrn - Erlebnisse und Unterhaltung
- 47 KVW Ortsgruppe Schalders - 1. Frauenpreiswatten
- 47 Tag der Senioren - „Mitanonder“ am 1. Oktober
- 47 Seniorenclub Neustift - Seniorenmensa in Neustift

48

- 48 Jahrgang 1944 - Voller schöner Eindrücke
- 49 Das Moschn-Wegkreuz - Erneuerung
- 50 AVS Ortsgruppe Vahrn - Für Bergbegeisterte aller Altersklassen
- 51 Amateursportverein Vahrn - Mitgliederversammlung
- 52 DEGUST Affineur - Wo Käse auf Kunst trifft
- 53 HGV Ortsgruppe Vahrn - Zusammenarbeit im Tourismussektor
- 54 Veranstaltungen
- 60 Wir gratulieren

REDAKTIONSSCHLUSS NÄCHSTE AUSGABE

30. August 2024

Impressum Eigentümer und Herausgeber: Gemeinde Vahrn. Registriert beim Landesgericht Bozen mit Dekret Nr. 39 vom 3.12.1990. Verantwortlicher im Sinne des Pressegesetzes: Willy Vontavon. Layout: Dolores Tauber. Druck: A. Weger, Brixen. Die Gemeindezeitung Vahrn Info erscheint dreimonatlich mit einer Auflage von 2.400 Stück. Die Redaktion behält sich das Recht vor, eingesandte Beiträge zu kürzen, abzuändern oder zurückzuweisen. Beiträge bitte an redaktion@vahrn.eu · Tel. +39 0472 976 856

Vorwort

Der Sommer kommt doch noch!

Sommer ist die Zeit, in der es zu heiß ist, um das zu tun, wozu es im Winter zu kalt war.
Mark Twain



In den letzten Wochen hatten wir wohl alle manchmal das Gefühl, die warme Jahreszeit läßt noch ewig auf sich warten, doch nun ist er nicht mehr aufzuhalten: Der Sommer hat endlich auch bei uns begonnen. Und mit ihm auch jene Zeit, die von vielen als kurze Auszeit von den zahlreichen Verpflichtungen empfunden wird, die uns das ganze Jahr über gehörig auf Trab halten. Schulende bedeutet auch Ferienzeit, Urlaub und Erholung. Unterhaltung und Vergnügen stehen somit für die kommenden Wochen bei uns allen zu Recht zeitweise im Vordergrund, gut also, dass in allen Fraktionen von Vahrn wieder viele Veranstaltungen organisiert und angeboten werden. Da ist sicher für jeden Geschmack und für jede Altersgruppe das Richtige dabei.

Natürlich bleibt uns auch in den nächsten Wochen der Alltag erhalten, die Urlaubswochen sind schnell vorüber, für Familien sind die langen Schulferien im Sommer immer auch eine Herausforderung an Planung und Organisation für die Betreuung der Kinder. Die Gemeinde Vahrn hat in den letzten Jahren aber große Anstrengungen unternommen, um den Familien auch in diesen Belangen Hilfestellung zu bieten. Auch heuer wieder wurde die Sommerbetreuung organisiert. Es gibt wieder einen Sommerkindergarten und Angebote für die Grund- und Mittelschüler, die gerne angenommen werden und bei den Kindern und Jugendlichen auch sehr gut ankommen.

Doch noch einmal zurück zum Wetter und vom warmen März in den nassen Frühling und hoffentlich nicht zu heißen Sommer: Die Auswirkungen des Klimawandels sind weltweit spürbar und erfordern dringend unser Handeln. Rekordhitze in Indien, Rekordtemperaturen in den Weltmeeren, massive Überschwemmungen in Europa sind unmissverständliche Zeichen dafür. Ein zentrales Thema unserer KlimaGemeinde ist daher der Klimaschutz. Kleine Initiativen auf lokaler Ebene geben Anlass dazu, nachhaltige Lösungen zu finden und gemeinsam Verantwortung zu übernehmen, um unseren Lebensraum für kommende Generationen zu bewahren. Das Sähen von Blumenwiesen fördert die Biodiversität, die Aktion "Saubere Gemeinde" fördert das Bewusstsein für die Müllentsorgung, das "Repair Café" gibt die Möglichkeit, kaputten Gegenständen neues Leben einzuhauchen, bei Bücher- und Kleiderflohmarkt findet manches Produkt einen neuen Besitzer. Ein

großer Dank allen Freiwilligen, die mit viel ehrenamtlichem Engagement und unermüdlichem Einsatz diese Initiativen und Dienstleistungen der KlimaGemeinde mittragen.

Zu finden sind diese Aktionen immer auf der Homepage der Gemeinde. Dem einen oder anderen ist vielleicht aufgefallen, dass sich Grafik und Struktur der Gemeindehomepage stark verändert haben. Alle Gemeinden Italiens müssen im Laufe der nächsten Jahre einheitlich gestaltet werden und alle Inhalte müssen benutzerfreundlich zu finden sein. Bis aber alles perfekt funktioniert, ist noch viel Arbeit nötig. Daher bitten wir um etwas Geduld, sollten Formulare und Inhalte noch nicht zu finden sein. Gern können Sie sich bei Fragen an unsere Mitarbeiter wenden.

Auch die Arbeiten in unserer Verwaltung gehen im Sommer weiter ihren Gang, es wird geplant und gebaut, Projekte werden umgesetzt und Vorhaben weitergeführt. Wir wollen die Arbeiten des neuen Bauhofes und die Aufstockung des Sporthauses abschließen, der Kindergarten und die Schule in Schalders sollen im neuen Gebäude beginnen. Auch die Arbeiten zum Neubau der beiden Brücken auf der Spiluckerstraße sowie die Arbeiten zum Bau der Erschließungsanlagen in der Wohnbauzone Erschbam in Spiluck haben begonnen.

Auch wenn für die meisten von uns die Verpflichtungen und die Arbeit wie gewohnt weitergehen, sollten wir uns trotzdem nicht die Gelegenheiten entgehen lassen, die uns die langen Sommerabende und die schönen Wochenenden bieten.

Die höheren Temperaturen laden dazu ein, unsere Bergwelt zu erkunden, einen Ausflug in die Naherholungszonen zu unternehmen, die Freizeit draußen zu verbringen und eben auch die Veranstaltungen, Feste und Konzerte zu besuchen, die unsere Vereine in den nächsten Wochen für uns organisieren. Setzen wir uns mit einem kühlen Getränk zusammen, halten wir ein Ratscherle, passen wir unsere Geschwindigkeit den Temperaturen an, dann können wir vielleicht ja wirklich das tun, wozu es im Winter zu kalt war... In diesem Sinne wünsche ich allen eine schöne und entspannte Sommerzeit, erholsame Ferien und angenehme Tage und Abende in der Dorfgemeinschaft.

Andreas Schatzer
Bürgermeister

Beschlüsse

Ersetzung eines Ratsmitgliedes

Verena Palfrader hat dem Gemeinderat ihren Rücktritt bekannt gegeben, da sie ihren Wohnsitz in die Gemeinde Terenten verlegt hat. Der Gemeinderat hat in der Sitzung vom 28. Mai 2024 die Ersetzung von Verena Palfrader durch die erste nicht gewählte Kandidatin der Liste „Grüne Bürgerliste Vahrn“ Frau Maria Überbacher genehmigt. Wir bedanken uns bei Verena Palfrader für die gute Zusammenarbeit im Gemeinderat in den vergangenen vier Jahren und wünschen ihr alles Gute in ihrer neuen Wohngemeinde. Frau Maria Überbacher war bereits eine Amtsperiode im Gemeinderat tätig, auch mit ihr wünschen wir uns eine gute und konstruktive Zusammenarbeit.

Abschlussrechnung der Gemeinde

Der Gemeinderat hat in der Sitzung vom 30. April 2024 die Abschlussrechnung der Gemeinde für das Jahr 2023 mit folgenden Endergebnissen genehmigt:

Kassastand am 1. Jänner 2023	3.413.929,30 Euro
Einhebungen im Jahr 2023	19.034.432,94 Euro
Zahlungen im Jahr 2023	18.150.249,69 Euro
Kassastand am 31. Dezember 2023	4.298.112,55 Euro
Zur Einhebung verbleibende Beträge - Aktivrückstände	5.289.556,19 Euro
Zur Auszahlung verbleibende Beträge - Passivrückstände	2.360.345,59 Euro

Zweckgebundene Mehrjahresfonds für laufende Ausgaben	280.274,85 Euro
Zweckgebundene Mehrjahresfonds für Investitionsausgaben	3.429.921,89 Euro
Verwaltungsüberschuss am 31. Dezember 2023 davon	3.517.126,41 Euro
zurückgestellter Anteil	926.139,34 Euro
zweckgebundener Anteil	579.671,34 Euro
für Investitionen bestimmter Anteil	385.308,44 Euro
verfügbarer Anteil	1.626.007,29 Euro

Bilanzänderungen

In den Sitzungen vom 26. März und 30. April 2024 hat der Gemeinderat folgende Änderungen im Haushaltsplan der Gemeinde beschlossen:

Einnahmen

Landesbeitrag für Beschäftigung von Arbeitslosen	7.575,00 Euro
Rückerstattung der Ausgaben für die Durchführung der Wahlen zum Europäischen Parlament	21.400,00 Euro
Rückerstattung von MwSt.	127.455,00 Euro
Aktivzinsen	135.000,00 Euro
Müllgebühren	63.265,00 Euro
Landesbeitrag für die Erneuerung der Bühnentechnik im Haus Voitsberg	182.945,00 Euro
Landesbeitrag für den Bau des Bauhofes	84.106,54 Euro

Das Elki-Team lud am letzten offenen Tag vor der Sommerpause zum gemeinsamen Frühstück ein.



Landesbeitrag für den Ausbau und die Sicherung der Spiluckerstraße	17.794,92 Euro
Landesbeitrag für die Sanierung der Bergerstraße: 1. und 2. Baulos	389.600,00 Euro
Landesbeitrag zum Leaderprogramm für die Verlegung und Sanierung des Bildstockes in Schalders	17.216,00 Euro
Beitrag aus dem Wiederaufbaufond des Staates für die Digitalisierung von Gemeindediensten	119.855,10 Euro
Beitrag der Alperia AG für die Umsetzung von Umweltausgleichsmaßnahmen	77.456,25 Euro
Beitrag der BBT-SE für den Bau des übergemeindlichen Recyclinghofes	248.023,56 Euro
Baukostenabgabe	12.350,00 Euro
Vinkulierter Verwaltungsüberschuss: Landesbeitrag für den Bau der Erschließungsanlagen in Wohnbauzonen	1.458.966,01 Euro
Vinkulierter Verwaltungsüberschuss: Beitrag der Alperia AG für die Umsetzung von Umweltausgleichsmaßnahmen	18.301,24 Euro
Vinkulierter Verwaltungsüberschuss: staatliche Preiskompensationen für öffentliche Arbeiten	31.046,52 Euro
Vinkulierter Verwaltungsüberschuss - Fond für den Bau von Trinkwasserleitungen	31.000,00 Euro
Gebundener Verwaltungsüberschuss: Abschreibungsfond Fernwärme	114.636,32 Euro
Vinkulierter Verwaltungsüberschuss: Fond für den Bau von Fernwärmeleitungen	193.671,64 Euro
Gebundener Verwaltungsüberschuss: Abschreibungsfond Abwasser	57.137,27 Euro
Vinkulierter Verwaltungsüberschuss: Fond für den Bau von Abwasseranlagen	22.862,73 Euro
Für Investitionen zweckgebundener Verwaltungsüberschuss	211.315,41 Euro
Verwaltungsüberschuss	1.260.812,75 Euro
INSGESAMT	4.903.792,26 Euro

Ausgaben

Rückerstattung der Gemeindeimmobiliensteuer	2.000,00 Euro
Ausgaben für die Durchführung der Wahlen zum Europäischen Parlament	21.400,00 Euro
Ausgaben für das Personal im Haus Voitsberg	3.180,00 Euro
Ausgaben für den Reinigungsdienst	47.500,00 Euro
Ausgaben für die Beschäftigung von Arbeitslosen	18.500,00 Euro
Führung der Kindertagesstätte	12.350,00 Euro
Anteil des Landes an den Strafen wegen Geschwindigkeitsüberschreitung	5.100,00 Euro
Führungskosten für das Seniorenzentrum Elisabethsiedlung	141.000,00 Euro
Beteiligung an den Eintrittsgebühren für öffentliche Schwimmbäder	30.000,00 Euro
Beitritt zu Energiegemeinschaften	10.000,00 Euro
Rückerstattung von Ausgaben für den Verleih der E-Bikes	100,00 Euro
Darlehensrate für den Bau des Recyclinghofes	63.265,00 Euro
Beitrag für die Verwendung von Stoffwindeln	300,00 Euro
Investitionsbeiträge an die Vereine	91.700,00 Euro
Beitrag für den Ankauf eines Fahrzeuges für die Feuerwehr Neustift	150.000,00 Euro
Beitrag für die Sanierung eines Wegkreuzes	2.700,00 Euro
Digitalisierung von Gemeindediensten	119.855,10 Euro
Einrichtung für die Gemeindeämter	2.000,00 Euro
Energetische Sanierung des Kindergartens Vahrn	4.650,00 Euro
Einrichtung für den Kindergarten Schalders	100.000,00 Euro
Einrichtung für die Grundschule Schalders	44.800,00 Euro
Statische Überprüfung der Turnhalle Vahrn	3.200,00 Euro

Bau der Turnhalle Schalders	3.000,00 Euro
Erweiterung der Schulausspeisung Vahrn	3.850,00 Euro
Einrichtung für die Schulausspeisung Vahrn	4.000,00 Euro
Investitionsbeitrag für den Bau des Seniorenzentrums Elisabethsiedlung	212.000,00 Euro
Hydraulischer Abgleich im Rathaus und Haus Voitsberg	77.456,25 Euro
Rückerstattung eines Teilbetrages des Beitrages an das Landesamt für Kultur für die Erneuerung der Bühneneinrichtung im Haus Voitsberg	4.500,00 Euro
Erneuerung der Vorhänge auf der Bühne im Haus Voitsberg	60.395,00 Euro
Reparaturarbeiten im Gemeinschaftshaus Neustift	10.200,00 Euro
Kücheneinrichtung im Mehrzwecksaal Schalders	43.300,00 Euro
Hydraulikerarbeiten und Erneuerung der Beleuchtung in der Bar Voitsberg	40.700,00 Euro
Neuanschaffung von Stühlen in der Bar Voitsberg	12.500,00 Euro
Erneuerung der Zeltplane für den Stiftsplatz Neustift	37.500,00 Euro
Anpassung der Elektroanlage und Verlegung von Fliesen im Magazin des Stiftsplatzes Neustift	9.000,00 Euro
Erneuerung der Heizungs- und Lüftungsanlage im Sporthaus Vahrn	245.574,16 Euro
Neuanschaffung von Stühlen im Sporthaus Vahrn	25.000,00 Euro
Errichtung eines Kunstrasenplatzes in der Sportzone Neustift	35.000,00 Euro
Errichtung des Bauhofes in Vahrn	102.407,78 Euro
Ankauf von Geräten für den Bauhof	3.900,00 Euro
Reparaturen am Dach der Feuerwehrrhalle Vahrn	2.700,00 Euro
Bau der Erschließungsanlagen in der Wohnbauzone Dorfwiesen III	1.018.130,18 Euro
Bau der Erschließungsanlagen in der Wohnbauzone Schwaiger	440.835,83 Euro
Rückerstattung von Erschließungskosten in der Zone Erschbam	18.650,00 Euro
Bau des Recyclinghofes	248.023,56 Euro
Errichtung von Müllsammelstellen	61.500,00 Euro
Provisorische Verlegung der Infrastrukturleitungen für die Erweiterung des Tunnels bei der Dorfeinfahrt	396.820,00 Euro
Außerordentliche Instandhaltung und Sicherung der Spiluckerstraße	52.794,92 Euro
Ausbau der Stiftsstraße	22.768,49 Euro
Bau der Straße zwischen dem Gewerbegebiet Vahrn Süd und der Wohnbauzone Stögermatic	8.278,03 Euro
Studie für die Gestaltung der Einfahrt zur Umfahrung	8.500,00 Euro
Instandsetzung des Weges zum Bartgais-Hof und Einbau einer Beleuchtung	30.000,00 Euro
Erneuerung der Zyklopenmauer in der Zone Seiserleiten	10.100,00 Euro
Behebung von Unwetterschäden	11.500,00 Euro
Instandsetzung und Asphaltierung der Bergerstraße: 1. und 2. Baulos	555.000,00 Euro
Verlegung und Sanierung des Bildstockes in Schalders	21.520,00 Euro
Überarbeitung des Zivilschutzplanes	22.000,00 Euro
Instandsetzung von Trinkwasserleitungen und Austausch von Wasserzählern	28.200,00 Euro
Fernwärme: Ausbau des Fernwärmenetzes	109.957,96 Euro
Telekommunikation: Ausbau des Glasfasernetzes	32.630,00 Euro
INSGESAMT	4.903.792,26 Euro



Skatekurs für Anfänger organisiert vom Ju.Boom Vahrn

Abschlussrechnung der Bibliothek

Ebenfalls in der Sitzung des Gemeinderates vom 30. April 2024 wurde der Jahresbericht und die Tätigkeiten der Bibliothek im Jahr 2023 zur Kenntnis genommen und die Abrechnung mit folgenden Endergebnissen genehmigt:

Einnahmen

Beitrag des Landes für Personalspesen	31.400,00 Euro
Beitrag des Staates aus dem Notfallfond zur Unterstützung des Buchankaufs	4.232,08 Euro
Einnahmen von Internet- und Versäumnisgebühr und Kopien	712,10 Euro
Eigenmittel der Gemeinde Vahrn	96.960,03 Euro
INSGESAMT	133.304,21 Euro

Ausgaben

Ausgaben für das Personal	93.111,06 Euro
Ankauf von Büchern, Zeitschriften und Medien	19.282,35 Euro
Ankauf von Bibliotheksmaterial	1.434,81 Euro
Ausgaben für Veranstaltungen und verschiedene Dienstleistungen	2.313,30 Euro
Mitgliedsbeiträge und Neuanschaffungen	980,67 Euro
Betriebskosten (Strom, Fernwärme, Wasser, Reparaturen)	16.182,02 Euro
INSGESAMT	133.304,21 Euro

Stellenplan der Gemeinde

Die neuen Räume der Schulausspeisung, der Bauhof und neue öffentliche WC-Anlage bringen mit sich, dass weiteres Reinigungspersonal benötigt wird. Der Gemeinderat hat in der Sitzung vom 26. März 2024 beschlossen, eine zusätzlich Vollzeitstelle zu schaffen und die Arbeitszeit einer Teilzeitstelle um 4 Wochenstunden zu erhöhen.

BBT Zulaufstrecke Franzensfeste-Waidbruck

Nachdem das Ausführungsprojekt zum Bau der BBT Zulaufstrecke Franzensfeste-Waidbruck fertiggestellt wurde, wurde der für die Ausgleichsmaßnahmen zustehende Betrag jeder Gemeinde aufgrund der neuen Situation mit Hilfe des bereits

Abschlussrechnungen der Feuerwehren

In der Sitzung vom 30. April 2024 hat der Gemeinderat die Abschlussrechnungen 2023 der Freiwilligen Feuerwehren von Vahrn, Neustift, Schalders und Spiluck mit folgenden Endergebnissen genehmigt:

	Vahrn	Neustift	Schalders	Spiluck
Kassastand am 1. Jänner 2023	17.118,76 Euro	65.867,06 Euro	38.564,67 Euro	19.156,82 Euro
Einnahmen im Jahr 2023	147.463,62 Euro	120.296,37 Euro	51.957,59 Euro	27.978,28 Euro
Ausgaben im Jahr 2023	89.695,09 Euro	52.587,44 Euro	36.749,95 Euro	14.692,47 Euro
Kassastand am 31. Dezember 2023	74.887,29 Euro	133.575,99 Euro	53.772,31 Euro	32.442,63 Euro

genehmigten Aufteilungsschlüssels neu bestimmt. Demnach erhält die Gemeinde Vahrn einen Betrag von 3.736.287,55 Euro. Der Gemeinderat hat in der Sitzung vom 30. April 2024 folgende Zweckbestimmung der Geldmittel beschlossen:

Errichtung eines Hochbehälters im Bereich des Kirchwegs Vahrn, Errichtung der Pumpstation beim Fernheizwerk, Neubau von Trinkwasserleitungen und Sanierung des Hochbehälters Gschlössler	1.646.287,55 Euro
Energetische Sanierung des Kindergartens und der Turnhalle Vahrn	650.000,00 Euro
Absicherung des Busparkplatzes am Ende der Eisackstraße	290.000,00 Euro
Verbesserung der Dorfeinfahrt, Umsetzung des Mobilitätskonzeptes in Vahrn, Neugestaltung der Brennerstraße mit Errichtung von Radwegen und Gehsteigen, Bau des Parkplatzes für den neuen Bahnhof und Erweiterung des Parkplatzes Lidl	1.150.000,00 Euro

Durchführungspläne

Der Gemeinderat hat in der Sitzung vom 30. April 2024 eine Abänderung des Durchführungsplanes der Wohnbauzone B8 - Auffüllzone bzw. des Mischgebietes und der Zone für touristische Einrichtungen - Campingplatz Hotel Löwenhof in Vahrn mit Anpassung der Gebietsgrenzen im Bauleitplan genehmigt. Die Änderung beinhaltet die Erweiterung der Baurechtsgrenze im Westen unter Einhaltung des Gebäudeabstandes von 10 m zum Nachbarhaus und die Festlegung der höchstzulässigen überbauten Fläche und Versiegelung des Bodens beim Campingplatz. Außerdem wird die Abgrenzung zwischen der Wohnbauzone und der Campingzone laut Mappengrenze richtiggestellt.

In der Sitzung vom 28. Mai 2024 wurde der Durchführungsplan für das Mischgebiet M2 „Putzer“ in Vahrn mit der Anpassung der Gebietsgrenzen entlang der Bahnhofstraße im Bauleitplan genehmigt. Mit der verfügbaren Baumasse wird die Errichtung einer Wohneinheit auf dem bestehenden landwirtschaftlichen Nebengebäude ermöglicht.

Ländliches Wegenetz

Das ländliche Wegenetz in Schalders befindet sich teilweise in einem sehr schlechten Zustand. Instandsetzungen werden mit einem Landesbeitrag zu 80% finanziert, jedoch dürfen die Gemeinden jährlich nur zwei Projekte mit einer Kostensumme von je 250.000,00 Euro zur Beitragsgewährung einreichen. Im heurigen Jahr hat das technische Büro Alpinplan die nachstehenden Projekte ausgearbeitet, die vom Gemeinderat in der Sitzung vom 26. März 2024 genehmigt wurden:

- Berger-Straße auf einer Länge von rund 1 km beginnend vor dem Forcher-Hof mit Gesamtkosten von 298.090,00 Euro
- Berger-Straße weiterführend um rund 600 m mit Gesamtkosten von 252.456,83 Euro

Nach Gewährung des Landesbeitrages werden diese Arbeiten voraussichtlich im kommenden Jahr durchgeführt.

Verordnung der Müllentsorgung

Trotz der zahlreichen regulatorischen und verwaltungstechnischen Änderungen im Bereich der Abfallwirtschaft, bedingt durch die Vorgaben der Aufsichtsbehörde ARERA, und obwohl die Autonome Provinz Bozen derzeit Anpassungen an das ARERA-System prüft, hat der Gemeindenverband die Musterverordnung über die Anwendung der Gebühr für die Bewirtschaftung der Hausabfälle bestmöglich aktualisiert, um den gesetzlichen Vorgaben gerecht zu werden. Der Gemeinderat hat in der Sitzung vom 30. April 2024 die Änderungen genehmigt und die eigene Verordnung entsprechend angepasst. Die aktualisierte Verordnung kann von der Homepage der Gemeinde heruntergeladen werden.

Städtebaulicher Planungswettbewerb

Mitte Mai ist der zweistufige Planungswettbewerb für die Neugestaltung des Areals der Kaserne Verdona veröffentlicht worden. Bis Ende Juli 2024 können Bewerber Referenzprojekte einreichen, die Anfang August von der Jury geprüft werden. Von diesen werden 15 Projekte ausgewählt, diese Teilnehmer werden zur zweiten Stufe des Wettbewerbes eingeladen. Anfang August wird auch der Bürger!nnenrat eingesetzt, der an zwei Tagen seine Vorstellungen niederschreibt. In der zweiten Augushälfte findet vor Ort ein Kolloquium mit den Teilnehmern und dem Bürger!nnenrat statt. Anfang November werden die Wettbewerbsarbeiten abgegeben.

Das gesamte Areal erstreckt sich über ein Ausmaß von 4,44 ha. Mit einem Gebietsbauindex von 2,50 m³/m² können in den nächsten Jahren insgesamt 98.100 m³ gebaut werden. Das Offiziersgebäude und eine Halle im Süden des Areals mit 12.900 m³ bleiben bestehen und werden eine neue Zweckbestimmung erhalten. Entstehen sollen geförderte Wohnungen und Wohnungen für Ansässige, innovative Wohnkonzepte, Kurzzeitwohnen für Studenten, Dienstleistungsbetriebe sowie Handwerks- und Gewerbebetriebe, die in Wohnbauzonen verträglich sind und diese beleben. Angedacht werden kann auch ein Second-Hand und ein Repair-Café sowie Künstlerateliers und Ausstellungsflächen. In das Wettbewerbsareal einbezogen wird auch das Gebäude der Volksbank sowie der gesamte Bereich der Einfahrt zum Oberdorf. Der Gemeinderat hat in der Sitzung vom 30. April 2024 die vom Architekturbüro Susanne Waiz ausgearbeiteten Unterlagen für die Durchführung des Planungswettbewerbes genehmigt.

Unsere Senioren aus Vahrn feierten gemeinsam Geburtstag! Bei Musik und einer leckeren Marende wurde das gesellige Beisammensein genossen.



Beschlussanträge, Anfragen

Gemeinderatsitzung vom 26. März 2024

- Anfrage der Gemeinderäte Peter Tauber, Lukas Rossmann, Felix Oberegger und Verena Palfrader der „Grünen Bürgerliste Vahrn“ betreffend: Wildparkende Autos auf dem Gehsteig vor den Geschäften Lidl/Sorelle Ramonda
- Anfrage der Gemeinderäte Peter Tauber, Felix Oberegger, Lukas Rossmann und Verena Palfrader der „Grünen Bürgerliste Vahrn“ betreffend: Mieten, Pacht, Besetzung von öffentlichem Grund vom Jahr 2023 und 2024 der Gemeinde Vahrn

Gemeinderatsitzung vom 30. April 2024

- Anfrage der Gemeinderäte Felix Oberegger, Peter Tauber, Lukas Rossmann und Verena Palfrader der „Grünen Bürgerliste Vahrn“ betreffend: Luftqualität und Luftverschmutzung im Gemeindegebiet
- Beschlussantrag der Gemeinderäte Felix Oberegger, Peter Tauber, Lukas Rossmann und Verena Palfrader der „Grünen Bürgerliste Vahrn“ zum jährlichen Pflanzen eines Jahrgangbaums mit Grundschüler!nnen der Gemeinde Vahrn
- Beschlussantrag der Gemeinderäte Peter Tauber, Felix Oberegger, Lukas Rossmann und Verena Palfrader der „Grünen Bürgerliste Vahrn“ zur Erhöhung der Sicherheit Fußgängerweg Löwenviertel Brennerstraße Höhe Tankstelle

Gemeinderatsitzung vom 28. Mai 2024

- Anfrage der Gemeinderäte Peter Tauber, Lukas Rossmann und Felix Oberegger der „Grünen Bürgerliste Vahrn“ betreffend: Bürgerhaushalt
- Anfrage der Gemeinderäte Peter Tauber, Lukas Rossmann und Felix Oberegger der „Grünen Bürgerliste Vahrn“ betreffend: Umsetzung der Richtlinien zur Einschränkung der Lichtverschmutzung und zur Energieeinsparung bei öffentlichen Außenbeleuchtungsanlagen
- Beschlussantrag der Gemeinderäte Lukas Rossmann, Peter Tauber und Felix Oberegger der „Grünen Bürgerliste Vahrn“ zur Sperrung der Stiftstraße in Neustift für den Durchgangsverkehr und Aufstellung von Anrainer- und Ermächtigtenschildern

Gemeindeausschuss

Beschlüsse, Entscheide

Personal

Eduard Kinigadner verabschiedet sich mit 1. September 2024 vom Gemeindedienst in die Pension. Er war seit dem 1. Mai 2004 im Bauhof der Gemeinde ein tüchtiger und geschätzter Mitarbeiter. Mit seiner freundlichen und ansprechenden Art stand er diesem seit dem Jahr 2020 geschickt und verantwortungsvoll als Leiter vor und als solcher wurde er von den Mitarbeitern geschätzt und respektiert. Wir bedanken uns bei Eduard für seine über 20-jährige Tätigkeit und wünschen ihm für seinen neuen Lebensabschnitt alles Gute und viel Freude auf seinem Bauernhof in Schalders.

Mit dem 30. Juni 2024 beendet Julia Nagler ihren Dienst im Sekretariat der Gemeinde und wird in den Landesdienst wechseln. Ihre freundliche und nette Art sowie die verantwortungsvolle Arbeitsweise in der Gemeinde werden nicht nur den Mitarbeitern und Verwaltern, sondern auch vielen Bürger:innen fehlen. Auch bei ihr bedanken wir uns für die sieben Jahre Arbeit in der Gemeinde und wünschen ihr bei ihrer neuen Arbeit viel Erfolg und Freude.

Renate Kaser wurde mit 18. März 2024 als qualifizierte Reinigungsfrau in der 2. Funktionsebene in Vollzeit in die Stammrolle aufgenommen.

Daniel Salina Callegari erhält als EDV-Verantwortlicher ab 29. März 2024 die Aufgabenzulage von 10%.

Die Arbeitszeit im Haus Voitsberg von Andrea Schölzhorn wurden ab dem 3. Mai 2024 von 19 auf 24 Wochenstunden erhöht. Gerda Verginer arbeitet vom 3. Mai bis zum 31. Juli 2024 anstatt 12 insgesamt 19 Wochenstunden.

Alexander Mair erhält für geleistete Überstunden im Haus Voitsberg 608,59 Euro.

Robert Ebner und Konrad Rauter wurden als Mitarbeiter des Bauhofes in die Stammrolle aufgenommen. Die befristete Aufnahme von Christian Leitner wurde bis zum 31. Juli 2024 verlängert.

Dominik Gasser betreut auch heuer in den Sommermonaten die Kneippanlage. Er erhält dafür eine Bruttostundenentschädigung von 20,00 Euro. Dieselbe Entschädigung erhält Alexander Vallazza, der für einige Wochen im Bauhof aushilft.

Die Studentinnen Fiona Lara Julia Critti und Lea Posch werden während der Sommermonate als Praktikantinnen in den Gemeindeämtern beschäftigt. Sie erhalten dafür ein monatliches Taschengeld von 600,00 Euro.

Dem Gemeindepersonal wurde für das Jahr 2023 die Leistungsprämie von insgesamt 53.223,68 Euro ausbezahlt. Im 1. Trimester 2024 wurden an die Gemeindebediensteten zudem Fahrtspesen von 1.949,57 Euro vergütet.

Gemeindeämter

Von der Firma Mavis wurden Hausnummernschilder um 390,40 Euro angekauft. Für Blumensträuße, die bei standesamtlichen Trauungen zur Verfügung gestellt werden, erhielt die Erlebnisgärtner Reifer Raimund 550,00 Euro. Die Stellenausschreibungen der Gemeindeverwaltung werden künftig

„Unsere Einstellung der Zukunft gegenüber muss sein: Wir sind jetzt verantwortlich für das, was in der Zukunft geschieht.“

Karl Popper

Interessierte Bürger der Gemeinde sammelten Ideen zum Gemeindeentwicklungsprogramm. Themen waren nachhaltige Lebensqualität, Wohnen, Arbeiten und Lernen, Wachsen und Älter werden, sich bewegen, Natur und Landschaft erhalten und erleben.



auch im Portal „südtirolerjobs.it“ veröffentlicht. Die Firma HRM Personal Institut GmbH verlangt dafür einen Jahresbetrag von 3.037,80 Euro.

Stromlieferung

Die Agentur für öffentliche Vergaben hat mit der Alperia Smart Services GmbH eine Rahmenvereinbarung für die Stromlieferung für die Jahre 2024-2025 abgeschlossen. Sofern die Gemeinde keinen günstigeren Lieferanten findet, muss sie dieser Vereinbarung beitreten. Der Beitritt für drei Monate verursacht Ausgaben von rund 65.750,00 Euro.

Versicherungen

Die Erneuerung sämtlicher Versicherungspolizzen kostet im Jahr 2024 bei der Gesellschaft Assiconsult GmbH 45.847,53 Euro.

Gemeindeentwicklungsprogramm

Für die Ausarbeitung des Gemeindeentwicklungsprogrammes wurden folgende Aufträge erteilt:

Architekt Ulrich Weger: Siedlungsprogramm, strategische Umweltprüfung und Koordination	140.456,16 Euro
Land Italia GmbH: Landschaftsentwicklungsprogramm	57.096,00 Euro
Kohl & Partner GmbH: Programm für die Entwicklung des Tourismus	24.107,20 Euro
NetMobility GmbH: Mobilitäts- und Erreichbarkeitsprogramm	22.838,40 Euro
Maria Sparber OHG: Organisation und Moderation der Bürgerbeteiligung	10.366,95 Euro

Beteiligungen

Im Jahr 2018 wurde für den Erwerb von zusätzlichen Quoten bei der Selfin GmbH am Aktienpaket der Alperia AG ein Darlehen aufgenommen. Im Juni wurde die 11. Amortisierungsrate in Höhe von 29.973,83 Euro an die Selfin GmbH überwiesen.

Mitgliedsbeiträge

Der Einkaufsgenossenschaft Emporium wurde der Mitgliedsbeitrag von 7.121,46 Euro für das heurige Jahr bezahlt.

Beiträge

Der Verein „Comitato per la realizzazione di un'installazione storico-culturale Bressanone“ realisiert gemeinsam mit Schulklassen im Museum des Kloster Neustift eine Plattnerkrippe, die dann längere Zeit dort ausgestellt wird. Das Werk besteht aus einer Vitrine mit dreisprachigen Texten, die zwei Episoden des zivilen und gewaltlosen Widerstands gegen den Nationalsozialismus in Brixen während des Zweiten Weltkriegs illustrieren. Für die Durchführung des Projektes wird ein Beitrag von 2.000,00 Euro gewährt.

Der Freiwilligen Feuerwehr Vahrn wird für die Abhaltung des heurigen Bezirksfeuerwehrtages ein Beitrag von 5.000,00 Euro gewährt. Der Kulturverein Arton organisiert im Sommer Konzerte des Orchesters „Südtirol Filarmonica“. Das Orchester besteht aus Südtiroler Musikerinnen und Musikern, die außerhalb Südtirols tätig sind. Dabei werden die Gemeinden ersucht, Übernachtungs- und Verpflegungskosten für die MusikerInnen der eigenen Gemeinde zu übernehmen. Aus Vahrn kommt der Hornist Michael Reifer. Für ihn übernimmt die Gemeinde die Ausgaben von 936,00 Euro.

Dem Verein zur Pflege des deutschen und österreichischen Soldatenfriedhofes in Vahrn wurde der vom Verteidigungsministerium zur Verfügung gestellte Beitrag von 3.750,00 Euro für das Jahr 2022 überwiesen.



Aktion „Repair Café“: Zahlreiche defekte Geräte und Gegenstände wurden vor dem Wegwerfen gerettet.

Judith Weissteiner erhält für die Restaurierung des Wegkreuzes beim Moschn-Hof in Neustift einen Beitrag von 2.700,00 Euro. Die Gesamtkosten der Sanierung betragen 6.710,00 Euro.

Kindertagesstätte

Die teilweise Erneuerung der Außenbeschriftung der Kindertagesstätte hat bei der Firma Serima GmbH 456,52 Euro gekostet.

Kindergärten

Der Kindergartenbeitrag ist seit vielen Jahren unverändert geblieben und wird auch im kommenden Kindergartenjahr nicht erhöht. Der Beitrag beträgt:

für Kinder, die in der Gemeinde ansässig sind, 65,00 Euro für den Besuch mit normalem Stundenplan, für den verlängerten Stundenplan müssen 78,00 Euro bezahlt werden. Für das zweite und jedes weitere Kind derselben Familie sind 42,00 Euro bzw. 52,00 Euro zu entrichten.

Für Kinder, die nicht in der Gemeinde ansässig sind, müssen 78,00 Euro bzw. 95,00 Euro bezahlt werden und für das zweite und jedes weitere Kind derselben Familie 52,00 Euro bzw. 65,00 Euro.

Auch für den Monat September ist der gesamte Monatsbeitrag zu entrichten, dafür entfällt dieser im Monat Juni. Auf Antrag können Tarifbegünstigungen bis zu 50% des festgesetzten Beitrages gewährt werden.

Die Firma Trojer Gastrodesign GmbH erhielt den Auftrag für die Lieferung und den Einbau der Kucheneinrichtung im Kindergarten Schalders. Die Ausgabe dafür beträgt 53.423,80 Euro.

Für die Planung und Bauleitung zur Erneuerung der Beleuchtungsanlage im Zuge der energetischen Sanierung des Kindergartens Vahrn erhält die Bürogemeinschaft Von Lutz aufgrund der höheren Ausschreibungskosten ein Zusatzhonorar von 4.639,83 Euro.

Von der Firma Interhotel GmbH wurden um 1.756,80 Euro Frittieröltester angekauft. Die Firma S.R.D. GmbH hat um 1.743,38 Euro die Außenflächen der Fenster im neuen Kindergarten Vahrn gereinigt.

Grundschulen

Den Speiseaufzug im Schulgebäude Schalders liefert die Firma Lift 2000 und baut diesen auch ein. Die Ausgabe dazu beträgt 14.739,08 Euro.

Sommerbetreuung

Von der Firma Serima GmbH wurden für die Betreuer und Kinder Leibchen mit Beschriftung um 2.450,97 Euro angekauft. Die Firma S.R.D. GmbH übernimmt Reinigungsarbeiten in den Schulklassen und erhält dafür 6.000,00 Euro. Für Eintritte in die Acquarena Brixen werden 2.500,00 Euro reserviert. Vom Restaurant Grissino werden Pizzas zum voraussichtlichen Betrag von 4.000,00 Euro geliefert. Vom Unterplattner-Hof und vom Tschiederer-Hof werden Obst, Salat und Gemüse zum voraussichtlichen Betrag von 1.500,00 Euro gekauft.

Schulausspeisungen

Der Einbau der Rolltore durch die Firma Harrasser GmbH im Raum der Schulausspeisung Vahrn hat Mehrkosten von 1.830,00 Euro verursacht. Die Firma Hygan GmbH liefert einen Abstreifer um 259,09 Euro und die Firma Serima GmbH liefert und montiert für 491,90 Euro die Beschriftung der WC-Anlage. Von der Firma Trias KG wurden zusätzliche Tische und Stühle zum Preis von 2.915,80 Euro bestellt.

Der Tarif für den Besuch der Schulausspeisung im kommenden Schuljahr beträgt 3,00 Euro pro Essen. Im Sinne der geltenden Verordnung können die Eltern um eine Tarifbegünstigung ansuchen, wobei auf jeden Fall ein Mindestbeitrag von 1,50 Euro pro Essen bezahlt werden muss.

Der Kostenbeitrag für die Nachmittagsbetreuung wird ab dem 1. September 2024 wie folgt festgesetzt:

Austrittszeit um 14.45 Uhr	3,00 Euro
Austrittszeit um 15.45 Uhr	4,50 Euro
Austrittszeit um 16.30/17.00 Uhr	5,00 Euro

Auch hier kann um eine Beitragsreduzierung angesucht werden, wobei 50% der Kosten auf jeden Fall zu entrichten sind.

Turnhallen

In der neuen Turnhalle in Schalders hat der Einbau des Sportbodens aufgrund der Mehrmenge 2.821,50 Euro mehr als veranschlagt gekostet. In der Turnhalle Vahrn hat die Tischlerei Plank GmbH Reparaturarbeiten um 1.491,08 Euro durchgeführt. Ingenieur Roland Atzwanger wurde mit der Überprüfung der Statik in der Turnhalle Vahrn beauftragt. Er erhält dafür ein Honorar von 3.172,00 Euro. Die Firma TechniZert GmbH hat zum Preis von 671,00 Euro die bühnentechnischen Anlagen in der Turnhalle Neustift überprüft.

Mittelschulen

Aufgrund des Abkommens zwischen der Landesverwaltung und dem Gemeindenverband erhält der italienischsprachige Schulsprengel Brixen für laufende Ausgaben im Schuljahr 2023/2024 für 43 Schüler den Beitrag von 2.580,00 Euro. Die Gemeinde Mühlbach erhält für die anteilmäßige Beteiligung an den Betriebskosten der Grundschule Meransen für zwei Schüler 600,00 Euro.

Musikschulen

Im Jahr 2024 bezahlt die Gemeinde an die Gemeinde Brixen anteilige Investitionskosten bei der italienischsprachigen Musikschule Vivaldi von 1.127,61 Euro.

Sommercard

Aufgrund der geltenden Verordnung erhält die in Vahrn ansässige Bevölkerung beim Kauf eines Abonnements für die Benutzung öffentlicher Schwimmbäder im Bezirk Eisacktal eine Ermäßigung auf die geltenden Preise, wobei insbesondere folgende Bevölkerungsgruppen unterstützt werden: Kinder, Ju-

Blumenpracht auf der Ellerwiese in Vahrn



gendliche, Familien und Senioren ab 65 Jahren. Für den Kauf der Sommercard im Jahr 2023 bezahlte die Gemeinde dafür an die Acquarena 20.257,59 Euro.

Bibliothek

Die Firma Gasser Brothers GmbH erhält im Jahr 2024 für die Lieferung von Zeitschriften 863,95 Euro.

Hauspflegedienst

Die Bezirksgemeinschaft Eisacktal erhielt für den Hauspflegedienst für das vergangene Jahr die Restzahlung von 17.910,54 Euro und als Vorschuss für das heurige Jahr 13.132,80 Euro.

Haus Voitsberg

Die Firma Estfeller GmbH hat die Revision der mobilen Trennwand im Haus Voitsberg durchgeführt und dafür 950,00 Euro zuzüglich MwSt. in Rechnung gestellt. Für die bereits durchgeführten Arbeiten zur Erneuerung der bühnentechnischen Einrichtungen musste an die Autonome Provinz Bozen ein Teilbetrag von 4.030,59 Euro des Beitrages zurückgezahlt werden, nachdem die Ausgaben für die Arbeiten den veranschlagten Betrag nicht erreicht haben.

Gemeinschaftshaus Neustift

Die Firma Unterleitner Günther hat Fliesenlegerarbeiten durchgeführt und dafür 8.357,67 Euro in Rechnung gestellt.

Haus der Vereine

Im Haus der Vereine und im Mehrzwecksaal Schalders wurden von der Firma S.R.D. GmbH um 448,00 Euro zuzüglich MwSt. die Fenster gereinigt.

Dorfplatz

Für die Instandsetzung der Großflächenschirme und für die Zertifizierung der Aufstellung auf dem Dorfplatz wurden an die Firma Rauch GmbH 1.257,00 Euro zuzüglich MwSt. bezahlt.

Bar Voitsberg

Die Firma ZG Lighting GmbH erhielt den Auftrag zur Lieferung von Led-Leuchten für den Wintergarten und für den Zugang zur Bar Voitsberg. Der Kostenvoranschlag beträgt 1.552,17 Euro zuzüglich MwSt.

Stiftsplatz Neustift

Für die Vermessung der Stützen, die für die Zeltplane notwendig sind, erhält Geometer Franco Dal Molin 624,00 Euro zuzüglich MwSt. Den Auftrag für die Lieferung und die Montage einer neuen Zeltplane erhielt für 79.330,00 Euro zuzüglich MwSt. die Firma Tendsystem GmbH.

Für Anpassungsarbeiten am Stromverteiler und am Schaltkasten erhielt die Firma Elektro Alex 2.678,00 Euro zuzüglich MwSt. Die Firma Unterleitner Günther hat um 4.639,07 Euro zuzüglich MwSt. Fliesen in der Küche und im Abstellraum verlegt. Josef Vonklausner erhält für die Betreuung der Veranstaltungen auf dem Stiftsplatz in Neustift im heurigen Jahr eine Bruttoentschädigung von 3.000,00 Euro.

Veranstaltungen

Die Firma Order Service Bozen erhält für den Verleih und den Service des Orderman-Systems im heurigen Jahr voraussichtlich 7.050,00 Euro zuzüglich MwSt. Ein Teil dieser Ausgaben wird den Vereinen bei Benutzung weiterverrechnet. Für die Bepflanzung der Blumenschalen anlässlich der Veranstaltung „Neustifter Frühling“ erhielt die Gärtnerei Reifer Raimund 1.125,30 Euro. Für die Abhaltung eines Konzertes beim Kloster

**KOMM IN
UNSER
TEAM!**



Hast du Lust, in der Verwaltung oder im Bauhof der Gemeinde Vahrn mitzuarbeiten, dann bewirb dich jetzt und werde Teil unseres Teams. Es warten abwechslungsreiche Aufgaben auf dich als

Verwaltungsassistent!n
6. Funktionsebene

Mitarbeiter!n im Bauhof
5. Funktionsebene
2. Funktionsebene

Melde dich bitte bei Stefanie Gruber
im Personalamt der Gemeinde Vahrn.
stefanie.gruber@vahrn.eu, Tel. +39 0472 976827.
Ausführliche Infos unter www.vahrn.eu

Neustift im Rahmen des Südtirol Jazzfestivals 2024 erhält der Verein Jazz Music Promotion 2.440,00 Euro. Für die Durchführung von Veranstaltungen bei der Ruine Salern werden von der Firma Gerryland KG WC-Boxen um 870,00 Euro zuzüglich MwSt. angemietet.

Sportzonen

Die Firma Elektro Alex erhält für Elektroarbeiten im Dachgeschoß des Sporthauses Vahrn 6.772,53 Euro zuzüglich MwSt. Für die Durchführung von verschiedenen Transportdiensten hat die Firma Delmonego OHG 712,50 Euro in Rechnung gestellt. Die Entsorgung des Sandes, der im Zuge der Instandsetzung der Tennisplätze angefallen ist, hat bei der Bezirksgemeinschaft Eisacktal 558,83 Euro zuzüglich MwSt. gekostet. Die Firma Beton Eisack GmbH hat um 1.301,69 zuzüglich MwSt. Euro Sand für die Instandsetzung des Naturrasenplatzes geliefert.

Rodelbahn

Die Revision des Pistenfahrzeuges Husky hat bei der Firma Motortec GmbH 2.082,26 Euro gekostet.

Verkauf von Grundstücken

In der Wohnbauzone Schwaiger in Schalders wird eine Fläche von 108 m² zwischen zwei Wohngebäuden von der Gemeinde nicht mehr benötigt, da sie weder als öffentlicher Weg noch als öffentliche Straße genutzt wird und daher als Parkfläche veräußert werden kann. Aufgrund der öffentlichen Versteigerung werden je 54 m² der Fläche an Arnold Mitterer, Armin Mitterer und Daniela Eisenstecken sowie an Brugger Heinrich und Rabensteiner Erna zum Preis von je 6.480,00 Euro veräußert.

Gemeindeeigene Gebäude

Für die Lieferung von Reinigungsmitteln wurden an die Firma Ress Multiservices GmbH 1.007,23 Euro bezahlt. Die Wartung der Brandmelde-, Alarm- und Gasmeldeanlagen kostet im heurigen Jahr 5.343,60 Euro und wird von der Firma X-Alarm Technik GmbH durchgeführt.

Tiefgaragen

Die Kondominiumspesen für die öffentliche Garage in der Wohnanlage Andi in Neustift betragen im Jahr 2024 insgesamt 1.362,00 Euro.

CoWorking Spaces

Die Firma NO-Q GmbH erhält für die Verwendung des Online-Buchungssystems für ein Jahr 951,60 Euro.

Durchführungspläne

Der Durchführungsplan der Wohnbauzone Seiserleiten I wurde abgeändert. Dadurch wird für die Reihenhäuser der Baulose 1c und 1d die mittlere Gemeindehöhe von 9,00 m auf 10,50 m erhöht und die Möglichkeit geschaffen, den Energiebonus anwenden zu können.

Wohnbauzonen

Der Auftrag zum Bau der primären Erschließungsanlagen in der Wohnbauzone Erschbam in Spiluck erging an die Firma Rainer Walter, die dafür ein Angebot über 203.637,75 Euro erstellt hat.

Kinderspielplätze

Die Firma Progart GmbH erhält für die Kontrolle der Spielgeräte auf den gemeindeeigenen Spielplätzen für die Jahre 2024 bis 2026 insgesamt 9.333,00 Euro. Für Reparaturarbeiten sowie für die Lieferung und den Einbau von Spielplatzausstattungen hat die Firma im Jahr 2024 zudem 6.307,40 Euro erhalten. Von der Erlebnisgärtnerei Reifer Raimund wurde für den Kinderspielplatz in der Wohnbauzone Seiserleiten ein Rollrasen um 693,00 Euro geliefert.

Spielplätze und Grünanlagen

In verschiedenen Grünanlagen mussten Bäume nachgepflanzt werden. Die Bäume wurden von der Erlebnisgärtnerei Reifer Raimund um 2.475,00 Euro geliefert und von den Gärtnern des Bauhofes gepflanzt. Von der Landwirtschaftlichen Hauptgenossenschaft wurde um 3.803,12 Euro Dünger angekauft. Die Firma Rigger Franz hat für die Lieferung von Holzpfosten zur Montage von Schautafeln 427,00 Euro erhalten. Der Ersatz für die beschädigte Sitzbank bei der Salernstraße hat bei der Firma Progart GmbH 549,00 Euro gekostet.

Für die Reinigung der Trockentoilette bei der Wasserschöpfe erhält die Firma S.R.D. GmbH im Zeitraum von sieben Monaten 3.001,20 Euro.

Feuerwehrrhallen

In der Feuerwehrrhalle Vahrn mussten das Dach und die Raffstores repariert werden. Die Arbeiten haben die Firmen Oberrauch GmbH und Kerschbaumer Thomas durchgeführt. Sie haben dafür 2.679,12 Euro und 738,10 Euro erhalten. Die Firma PCM Electronics GmbH hat in der Feuerwehrrhalle Neustift eine weitere Fixstation des Funksystems Tetra eingebaut und dafür 824,05 Euro in Rechnung gestellt.

Zivilschutz

Die Instandsetzung des Carl-Told-Weges oberhalb des Vernaggenweges, der im Sommer 2023 aufgrund des Starkregens mehrmals vollkommen ausgespült wurde, hat insgesamt 11.499,20 Euro gekostet. Die Arbeiten wurden von der Firma Obexer Markus durchgeführt.

Ortspolizei

An die Gemeinde Brixen wurde der jährliche Fixbetrag für den Ortspolizeidienst überwiesen. Dieser beträgt für das Jahr 2024 36.500,00 Euro. An die Autonome Provinz Bozen müssen für die im Jahr 2023 auf Landes- und Staatsstraßen eingenommenen Strafgebühren 12.082,30 Euro abgegeben werden.

Bauhof

Für die Außenanlagen des neuen Bauhofes wurden von der Firma Werners Baumschule Bäume um 2.530,00 Euro geliefert. Mit der Lieferung und Montage der Stromzähler und mit der Aktivierung des Stromanschlusses wurde die Alperia Smart Services GmbH beauftragt. Sie erhält dafür 9.956,72 Euro.

Von der Firma Huppenkothan GmbH wurde eine Rüttelplatte im Wert von 2.171,60 Euro angekauft. Die Firma Irsara GmbH hat beim Traktor Fendt neue Reifen montiert, die 2.676,68 gekostet haben. Die Firma Intercom GmbH hat für die Lieferung von Ersatzbürsten für das Fahrzeug Egholm 480,19 Euro erhalten. Von der Firma Profanter KG wurden zwei Akku-Heckenscheren und von der Firma Radmüller OHG wurde ein Blasgerät angekauft. Die Ausgaben betragen 1.656,41 Euro und 915,00 Euro. Arbeitskleidung für die Gärtner wurde bei der Firma Helach GmbH um 950,034 Euro angekauft.

Von der Firma Tophaus AG wurde Werkzeug und verschiede-



FEDERER
PELLETS
WWW.FEDERER-PELLETS.COM

100%
SÜDTIROL

Einlagerungsaktion
Palette 1.200 kg mit
78 Säcke Pellets
JETZT bestellen und ZAHLUNG
nach der LIEFERUNG!
Aktion gültig solange der Vorrat reicht.

info@federer-pellets.com
Tel. 0471/786226



Brennende Kerzen in den Rebanlagen von Neustift im Kampf gegen frostige Temperaturen.

nes Zubehör um 1.169,72 Euro bestellt. Für laufend anfallende Reparaturen bei Fahrzeugen und Maschinen erhalten die Firmen Irsara GmbH und Brimec GmbH 8.000,00 Euro.

Schneeräumung

Für die Lieferung von Winterkies erhielt die Firma Beton Eisack GmbH 520,96 Euro. Für die fachgerechte Anbringung und Kollaudierung des Salzstreuers auf ein Fahrzeug hat die Firma Komland GmbH 2.440,00 Euro erhalten. Für die Durchführung des Schneeräumungsdienstes im Winter 2023/2024 wurden folgende Zahlungen getätigt: an Matthias Gruber 8.890,75 Euro, an Thomas Sigmund 7.509,10 Euro und an Johann Sigmund 6.563,60 Euro. Für den Bereitschaftsdienst und für die geleisteten Überstunden erhielten die Mitarbeiter des Bauhofes 27.480,98 Euro.

Straßen

Der Weg vom Hubenbauer- zum Bartgaishof wird instandgesetzt und eine Beleuchtung sowie eine Weißwasserleitung eingebaut. Die Arbeiten werden von der Firma Obexer Markus durchgeführt und kosten 46.360,00 Euro. Dieselbe Firma hat für die Reparatur einer Zyklopenmauer in der Seiserleite 10.090,62 Euro und für Baggararbeiten in Neustift 671,41 Euro erhalten.

Bei der Firma Euroform GmbH wurden Absperrpfosten um 5.682,76 Euro angekauft. Die Firma Tophaus AG hat Blumenkästen um 470,80 Euro geliefert, die bei der Einfahrt zur Tiefgarage in Neustift aufgestellt wurden, damit Radfahrer nicht direkt auf die Straße fahren können. Die Firma Mott Segnatica Stradale GmbH erhielt den Auftrag zur Erneuerung von Straßenmarkierungen und zur Lieferung und Montage von Verkehrsschildern. Die Ausgabe belief sich auf 12.466,33 Euro. Die Schlosserei Unterfrauner Arthur hat Geländer bei der Stiftsstraße repariert und 2.873,10 Euro in Rechnung gestellt.

Von Geometer Franco Dal Molin wird beim oberen Teil der alten Pustertalerstraße eine Bestandsaufnahme des Geländes gemacht. Er erhält dafür ein Honorar von 2.305,80 Euro.

Ländliches Wegenetz

Die Firma Signal System GmbH erhielt den Auftrag zur Lieferung und Montage von Leitplanken entlang von ländlichen Wegen in Schalders. Die Ausgabe dafür beträgt 5.386,57 Euro. Für die Instandhaltung des ländlichen Wegenetzes in Schalders hat die Firma Mur GmbH Schotter um 3.202,50 Euro geliefert. Von der Firma Vieider Reinhard GmbH wurde für denselben Zweck Kaltasphalt um 2.960,21 Euro angekauft. Die Firma Kronbichler Florian erhält für Mulcharbeiten entlang der ländlichen Wege im heurigen Jahr 4.000,00 Euro. Für Kehrarbeiten hat die Firma Beton Eisack GmbH 7.320,00 Euro erhalten.

Recyclinghof

Die Elektroarbeiten für den neuen übergemeindlichen Recyclinghof wurden um 192.730,75 Euro an die Firma Obrist GmbH übertragen. Aufgrund der erhöhten Ausschreibungspreise erhöht sich auch das Honorar für die Planung und die Bauleitung. Das Büro EUT Engineering GmbH erhält demnach ein Zusatzhonorar von 57.936,39 Euro zuzüglich MwSt.

Müllentsorgung

Die Kosten für die Erneuerung der Müllsammelstellen an verschiedenen Standorten der Gemeinde sind mit der Ausarbeitung der Ausführungsprojekte gestiegen, demnach erhöht sich auch das Honorar für die Planung und Bauleitung um 4.604,60 Euro zuzüglich MwSt. Für die Montage des Stromzählers und für die Aktivierung des Stromes bei der Müllsammelstelle in der Wohnbauzone Seiserleite erhält die Alperia Smart Services GmbH 995,55 Euro zuzüglich MwSt.

Die Stadtwerke Brixen AG erhält für die Lieferung von Schlössern für die Bio- und Restmüllbehälter 276,00 Euro zuzüglich MwSt. Mit der Ausarbeitung der Jahreserklärung für Abfälle wurde die Firma Econ GmbH um 510,00 Euro zuzüglich MwSt. betraut. Die Firma eGlue GmbH erhielt den Auftrag für den Druck und den Versand der Müllrechnungen und erhält dafür 1.800,00 Euro zuzüglich MwSt.

Telekommunikation

Für neue Anschlüsse von Gebäuden an das Glasfasernetz im Jahr 2024 und für die Einpflegung der Leitungen in das geographische Informationssystem erhält die Firma Telco Telecomunicazioni GmbH 35.775,14 Euro zuzüglich MwSt.

Für die Verwaltung und Instandhaltung der Glasfaserinfrastruktur bezahlt die Gemeinde an die Infranet AG im heurigen und im nächsten Jahr jeweils 4.500,00 Euro zuzüglich MwSt.

Fernwärme

Das technische Büro Bergmeister GmbH erhielt den Auftrag zur Planung, Betreuung, Bauleitung, Abrechnung und Vermessung der Neuanschlüsse, die im Jahr 2024 durchzuführen sind. Das Angebot dafür beträgt 17.680,00 Euro zuzüglich MwSt.

Das Studio Kontakt past das Branschützprojekt für die Heizanlage im Mesnerhaus in Schalders an und erhält dafür ein Honorar von 2.912,00 Euro zuzüglich MwSt.

Beregnungsleitungen

Für den Bau der Eisenbahnverbindung Riggertalschleife entnimmt das beauftragte Unternehmen bei den Hydranten der Wasserleitung vom Spiluckbach zum Vahrner See und bei der Beregnungsleitung Vahrn Nord Wasser. Dafür war es notwendig, Wasserzähler zu montieren, um den Verbrauch zu messen und zu verrechnen. Die Arbeiten dafür wurden von der Firma Bega Plast GmbH durchgeführt und haben 525,01 Euro gekostet. Für die Reparatur der Weißwasserleitung beim Griesweg und der Beregnungsleitung auf der Stiftsstraße erhielt die Firma Obexer Markus 8.052,39 Euro.

Holzwirtschaft

Im Wald oberhalb des Kirchweges musste Holz, das vom Borkenkäfer befallen war, geschlägert werden. Für den Transport des Brennholzes zum Heizwerk erhielt die Firma Thaler Jürgen 536,80 Euro.



Gemeinde

Digipoint

Die Gemeinde Vahrn richtet in Zusammenarbeit mit den Gemeinden Natz-Schabs und Brixen einen Digi Point ein. Dieses von der EU finanzierte Projekt zielt darauf ab, interessierten Bürgerinnen und Bürgern an verschiedenen Standorten kostenlose Beratung und Schulungen zu unterschiedlichen digitalen Themen anzubieten. Geschulte Fachkräfte stehen bereit, um Unterstützung zu leisten.

Das Beratungsangebot am Digi Point umfasst alle Aspekte der Digitalisierung, darunter:

- **Digitale öffentliche Dienste:** SPID, Gesundheitsdienste, Bildungs- und Ausbildungsdienste, Steuerdienste und Steuerleistungen.
- **Nutzung digitaler Dienste von privaten Einrichtungen:** Verwaltung sozialer Netzwerke, Stellensuche, E-Commerce, Internet-Banking.
- **Anwendung grundlegender digitaler Werkzeuge:** Smartphones, Tablets, PCs, Internetbrowser, Textverarbeitung, Tabellenkalkulationen, Präsentationserstellung, Videokonferenzen, E-Mail-Verwaltung, und vieles mehr ...

Die Beratungstätigkeit beginnt im Juli. Die genauen Standorte sowie die aktuellen Öffnungszeiten und Informationen zur Terminvereinbarung werden auf der Homepage der Gemeinde veröffentlicht. Zögern Sie nicht, bei Fragen unsere Tutoren zu konsultieren und sich beraten zu lassen!



PEZZEI



Heizung-, Sanitär-, Klima- und Solaranlagen • Kundendienst

Handwerkerzone 20 • 39040 Vahrn
Tel. 0472 831307 • info@pezzei.it

Gesellen und Lehrlinge gesucht!

Neuer Mobilfunkmasten

Im November 2023 haben die Firmen Inwit AG, Tim AG und Vodafone Italia AG ein Gesuch zur Errichtung einer neuen Anlage für mobile Kommunikationsnetze nach der ersten Kehre der Salernstraße nach den letzten Wohngebäuden (Gp. 1354/2, K.G. Vahrn I) eingereicht. Laut Gesuch ist geplant, einen 36 m hohen Masten rund 5 m neben der Salernstraße aufzustellen, auf dem sechs Antennen der Vodafone, drei Antennen der Tim und zwei Parabolantennen montiert werden. Die Grundeigentümerin hat den Grund für neun Jahre zu diesem Zweck zur Verfügung gestellt.

Die Gemeindebaukommission hat zum Antrag in der Sitzung vom 30. November 2023 ein positives Gutachten in urbanistischer Hinsicht abgegeben. Ebenso wurde das Projekt von der Dienststellenkonferenz für die Kommunikationsinfrastrukturen in der Sitzung vom 17. Jänner 2024 positiv begutachtet. Dieses Gutachten beinhaltet auch die Überprüfung in landschaftlicher Hinsicht.



Foto pixabay

Die Bewohner der Salernstraße, des Poltenweges und der Schattengasse wurden am 23. Jänner 2024 zu einer Informationsveranstaltung eingeladen, bei der das Projekt vorgestellt wurde. Im Rahmen dieser Vorstellung hat Luca Verdi vom Labor für Luftanalysen und Strahlenschutz der Autonomen Provinz Bozen über die eventuellen Auswirkungen des neuen Sendemastens berichtet.

Aufgrund gesundheitlicher Bedenken und Befürchtungen infolge der Strahlenbelastung der Bewohner wurden Gespräche mit den Planern und Betreiber geführt und der Wunsch geäußert, die Anlage rund 100 m weiter von den Wohnhäusern entfernt zu errichten. Die Bereitschaft des Eigentümers des Alternativstandortes wurde mündlich bereits erteilt. Der vorgeschlagene Standort wurde von den Betreibergesellschaften abgelehnt mit der Begründung, dass dadurch das Versorgungsgebietes nicht vollständig abgedeckt wird.

Nachdem sich der Standort gemäß Projekt in einer geologisch instabilen Zone befindet, da in unmittelbarer Nähe bereits die Straße abgerutscht und vor einigen Jahren ein Strommasten umgefallen ist, hat der Bürgermeister den Antrag mit dieser Begründung und den Hinweis auf die zusätzliche Gefahr für die öffentliche Sicherheit abgelehnt.

Die Antragsteller haben daraufhin ein geologisches Gutachten vorgelegt und gegen die Ablehnung beim Regionalen Verwaltungsgerichtshof Rekurs eingelegt. Die Antragsteller haben im Rekurs dargelegt, dass die Vorlage eines geologischen Gutachtens für Handymasten nirgends vorgeschrieben ist und daher eine derartige Auflage sogar eine Erschwerung des Verfahrens darstellt. Das Aufstellen einer Telekommunikationsinfrastruktur bewirkt laut aktueller Rechtslage auch keine Änderung der in den Planungsinstrumenten festgelegten Flächenwidmungen und kann im Bannstreifen von Straßen aufgestellt werden.

Das Verwaltungsgericht hat der Gemeinde angeordnet, die Ablehnung im Lichte der vorgelegten geologischen und geotechnischen Unterlagen innerhalb der Frist von 30 Tagen neu zu prüfen. Das geologische Gutachten hat die Gemeinde vom Ingenieurbüro Bergmeister überprüfen lassen.

Die Sachlage und der Rekurs wurden gemeinsam mit dem Rechtsberater der Gemeinde bewertet, wobei von diesem aufgrund der gesetzlichen Lage und Gerichtsurteilen hervorgehoben wurde, dass die in der Ablehnung angeführten Darlegungen nicht ausreichen, um diese zu bestätigen.

Aufgrund dieser erneuten Prüfung und der eindeutigen Rechtslage wurde entschieden, die Ablehnung im Selbstschutzwege zu annullieren und die Ermächtigung auszustellen, um eventuellen Schadensersatzforderungen der Telekommunikationsbetreiber vorzugreifen.

Laut der staatlichen Bestimmungen handelt es sich bei Telekommunikationsanlagen um Anlagen der öffentlichen Notwendigkeit. Aus diesem Grund sind diese auch von vielen urbanistischen und baurechtlichen Bestimmungen ausgenommen und Anträge sind nach 90 Tagen genehmigt, sofern sie nicht innerhalb dieser Zeit begründet abgelehnt werden. Somit wird der neue Handymasten trotz aller Bemühungen seitens der Gemeindeverwaltung gegen die Errichtung an diesem Standort in den nächsten Monaten aufgestellt werden.

Seniorenzentrum Elisabethsiedlung

Leben in Gemeinschaft

Das Seniorenzentrum Elisabethsiedlung verfolgt das Ziel, ein modernes und qualitativ hochwertiges Wohn-, Pflege- und Dienstleistungszentrum für ältere und pflegebedürftige Menschen zu schaffen. Dieses Zentrum wird aus zwei Hauptstrukturen bestehen: dem „Bürgerheim“ und der „Elisabethsiedlung“. Das primäre Ziel ist es, etwa 230 Plätze für Senioren in unterschiedlichen Lebenssituationen bereitzustellen.

Die Entwicklung von Altenpflegeeinrichtungen lässt sich in fünf Generationen gliedern. Die erste Generation nach dem Krieg bestand aus Anstaltstypen mit Mehrbettzimmern und minimaler Ausstattung, gefolgt von Altenkrankenhäusern in den 60er bis 70er Jahren, die Zweibettzimmer und bessere Ausstattung boten. Ab den 80er Jahren entwickelten sich Altenwohnhäuser mit Wohngruppenkonzept und mehr Einzelzimmern, gefolgt um 2000 von stationären Hausgemeinschaften mit dezentralen Versorgungseinheiten, der sogenannten 4. Generation.

Das Konzept des Seniorenzentrum Elisabethsiedlung basiert auf dem Modell der 5. Generation von Seniorenwohnheimen, das vom Kuratorium Deutscher Altershilfe entwickelt wurde. Dieses Modell orientiert sich an den Prinzipien „Leben in Privatheit“, „Leben in Gemeinschaft“ und „Leben in der Öffentlichkeit“. Es zielt darauf ab, die Selbstbestimmung und Selbsthilfe älterer Menschen zu fördern, indem ihre Eigenressourcen erhalten oder reaktiviert werden. Durch diese Ansätze sollen die Lebensqualität und das Wohlbefinden der Bewohner gesteigert werden.

Ein wesentlicher Bestandteil des Projektes ist die partizipative Planung. Dies bedeutet, dass die zukünftigen Nutzer, also die Senioren, sowie die Mitarbeiter und Partner bereits in der Planungsphase aktiv einbezogen werden. Durch diese frühzeitige Einbindung soll sichergestellt werden, dass die Bedürfnisse und Wünsche der Bewohner bestmöglich berücksichtigt werden. Diese partizipative Herangehensweise ist entscheidend, um ein Umfeld zu schaffen, das den tatsächlichen Anforderungen und Präferenzen der zukünftigen Bewohner entspricht.



Darüber hinaus wird das Projekt großen Wert auf Nachhaltigkeit und Umweltschutz legen. Moderne Technologien und Bauweisen sollen eingesetzt werden, um Energieeffizienz und ökologische Verträglichkeit zu maximieren. Dies umfasst die Nutzung erneuerbarer Energien, eine effiziente Gebäudedämmung und die Berücksichtigung umweltfreundlicher Materialien und Techniken.

Die geplanten Wohn- und Pflegeeinrichtungen sollen nicht nur funktional und komfortabel sein, sondern auch eine ansprechende und förderliche Umgebung bieten. Die architektonische Gestaltung wird darauf abzielen, eine angenehme Atmosphäre zu schaffen, die sowohl die Privatheit der Bewohner respektiert als auch Möglichkeiten zur sozialen Interaktion bietet. Gemeinschaftsräume, Gärten und Freizeitangebote werden so gestaltet, dass sie die sozialen und körperlichen Aktivitäten der Bewohner fördern.

Das Projekt sieht auch die Integration von Dienstleistungsangeboten vor, die den Alltag der Bewohner erleichtern sollen. Dazu gehören unter anderem medizinische und therapeutische Dienstleistungen, Friseure, Cafés und andere Einrichtungen, die den Bewohnern zur Verfügung stehen. Ziel ist es, eine möglichst umfassende Versorgung und Unterstützung zu gewährleisten, die den individuellen Bedürfnissen gerecht wird. Das Seniorenzentrum Elisabethsiedlung soll ein Vorzeigebauwerk für moderne Seniorenwohn- und Pflegeeinrichtungen werden, das durch seine innovative Planung, seine nachhaltige Bauweise und sein umfassendes Dienstleistungskonzept überzeugt. Durch die konsequente Ausrichtung an den Bedürfnissen der Bewohner und die Einbeziehung aller relevanten Akteure soll ein Lebensraum geschaffen werden, der den Anforderungen einer alternden Gesellschaft gerecht wird und den Bewohnern ein hohes Maß an Lebensqualität bietet.



Abfallentsorgung

Teurer Service

In unserer Gemeinde gibt es immer wieder mutwillige Vandalenakte, die das öffentliche Leben und die Umwelt beeinträchtigen. Gegenstände wurden besprüht und an vielen Ecken und öffentlichen Plätzen findet man unkontrollierte Müllablagerungen. Zerbrochene Glasflaschen stellen eine Gefahr für Kinder auf den Spielplätzen dar und von Kindern liebevoll gestaltete Bereiche werden mutwillig zerstört. Bücher wurden aus den Tauschboxen der Bushaltestellen entnommen und verbrannt, Tische und Bänke umgeworfen. Diese Vorfälle belasten nicht nur die Gemeindeverwaltung, sondern auch das Wohlbefinden und die Sicherheit aller Bürger.

Ein neuer Trend: Hundekotsäckchen werden für die Abfallentsorgung verwendet. Schnell und überall zur Hand sind die Säckchen eine geeignete Alternative, um zum Beispiel gebrauchte Windeln einzupacken. Wussten Sie aber, dass der Ankauf von Hundekottüten einen teuren Service darstellt? Daher möchte die Gemeindeverwaltung darauf hinweisen, dass die Hundekottüten und Dogtoilet Abfallsäcke nur für die Entsorgung von Hundekot verwendet werden sollen. Anderweitige Verwendungen sind zu vermeiden, um den Verbrauch und im gleichen Zug auch die Kosten nicht unnötig zu erhöhen. Wir appellieren an alle Einwohner, Verantwortung zu übernehmen und respektvoll mit unserer Umgebung umzugehen. Nur durch gemeinsames Engagement können wir eine saubere und sichere Gemeinde gewährleisten.



Abfallentsorgung

Stadtwerke informieren

Wir reinigen Ihre Biomülltonne! Bringen Sie Ihre Tonne einfach am Dienstag, den 9. Juli und am Dienstag, den 6. August zum Sammelpunkt. Unser Team kümmert sich um den Rest, sodass Ihre Tonne wieder blitzsauber und frisch ist! Nutzen Sie diesen Service und sorgen Sie für eine saubere und angenehme Umgebung.



Sie haben ein Haustier? Dann haben Sie sich sicher schon mal die Frage gestellt: Wohin mit der Tierstreu? Biomüll oder Restmüll? Die einzig richtige Lösung lautet: Tierstreu bitte nicht zum Biomüll geben, auch wenn sie als kompostierbar und biologisch abbaubar deklariert ist. Tierstreu gehört zum Restmüll!



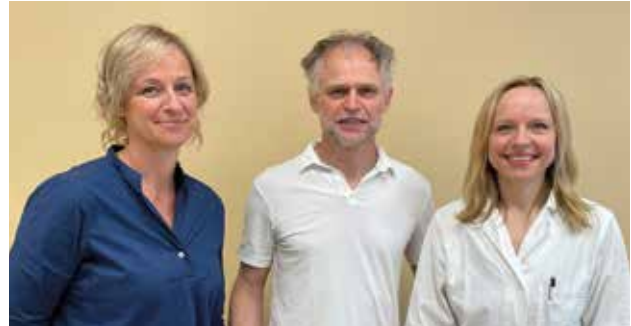
Die Balance halten in der Gemeinschaftspraxis

Die Gemeinschaftspraxis steht vor zahlreichen Herausforderungen: steigende Patientenzahlen, administrative Aufgaben und digitale Anfragen.

Die Herausforderungen, die die Gemeinschaftspraxis von Dr. Caroline Tröbinger und Dr. Christof Gostner heutzutage bewältigt, sind vielfältig. Die steigende Anzahl von Patienten, administrative Aufgaben und die Notwendigkeit, digitale Anfragen zu bearbeiten, können das Praxisteam stark beanspruchen. Das Team führt die Gemeinschaftspraxis in Vahrn seit vielen Jahren und möchten der Hektik entgegenwirken, die sich bei Patient!nnen oft bemerkbar macht.

Darf Gesundheit im Sinne einer guten Betreuungsqualität nicht auch Zeit beanspruchen? Der persönliche Kontakt mit einer Ärztin oder einem Arzt hat einen unschätzbaren Wert im Sinne einer ganzheitlichen und menschenorientierten Gesundheitsversorgung. Dringende Fälle haben Vorrang und ältere Menschen oder Menschen mit besonderen Bedürfnissen benötigen mehr Zeit. Gesundheit sollte ein kollektives Thema der Gesellschaft werden, in dem jeder Einzelne den Service in Anspruch nehmen kann, aber dringende Anfragen von Bedürftigen Vorrang haben. Es geht darum, ein Gleichgewicht zu finden zwischen Effizienz und Menschlichkeit.

Gesundheit ist ein Thema, das alle betrifft. Die Praxisgemein-



schaft möchte nach wie vor ein Gesundheitssystem schaffen, das sowohl effizient als auch menschlich ist, in dem jeder Einzelne die notwendige Zeit und Aufmerksamkeit erhält, die er benötigt. Die Menschen sollten erkennen, dass eine hochwertige Gesundheitsversorgung mehr ist als nur schnelle Antworten und kurze Wartezeiten. Sie beinhaltet auch das Verständnis, dass jeder Patient unterschiedlich ist und individuelle Bedürfnisse hat.

Sachwalterschaft

Information und Unterstützung

Jeder persönlich kann in große Schwierigkeiten geraten, oder auch die Personen, die einem am nächsten stehen, z.B. Ehepartner, Kinder, Freund. In schwierigen physischen oder psychischen Situationen kann vom Vormundschaftsgericht ein Sachwalter ernannt werden. Im Unterschied zum Vormund vertritt der Sachwalter nicht die begünstigte Person, sondern unterstützt diese im täglichen Leben, eventuell auch nur auf eine begrenzte Zeit, was vom Vormundschaftsgericht festgelegt wird.

Der Verein für Sachwalterschaft VFG bietet den Bürgern und den Sozial- und Gesundheitsdiensten allgemeine Informationen und eine Orientierung zum Thema Sachwalterschaft, insbesondere zum Verfahren auf Ernennung, zu den Aufgaben und Pflichten des Sachwalters, so wie zu den Formularen, die dem Vormundschaftsgericht vorzulegen sind.

Der zwischen dem Südtiroler Gemeindenverband und dem Verein für Sachwalterschaft abgeschlossene Vertrag sieht für Bürger eine kostenfreie Erstberatung seitens des genannten Vereins an den Sprengelsitzen in Schlanders, Neumarkt, St. Ulrich, Brixen und Bruneck vor. Auf Wunsch unterstützt der Verein die interessierten Bürger außerdem im Zuge der einzelnen Verfahrensschritte bis hin zur Ernennung des Sachwalters.

Beratungen nach Terminvereinbarung: Tel. 0471 1882232, info@sachwalter.bz.it, www.sachwalter.bz.it



Das schwierige Thema steht auch in einfacher Sprache zur Verfügung auf der Homepage leichte-sprache.provinz.bz.it/sachwalterschaft.asp

Foto pixabay



Kaserne Verdone

Ihre Meinung ist uns wichtig

Das ehemalige Kasernenareal in Vahrn befindet sich im Löwenviertel, ein großer Teil liegt seit Jahren brach. Die Gemeinde Vahrn hat beschlossen, einen Planungswettbewerb für die künftige Nutzung des Areals auszuschreiben. Die Gemeinde hat Rahmenbedingungen vorgegeben und Städteplaner!nnen können nun ihre Konzepte einreichen. In der Vorbereitungsphase wurden bereits Personen der Vereine und Verbände in einem sogenannten Stakeholder Café um ihre Meinung gefragt. Eine Stimme darf dabei aber auch nicht fehlen: Die der Bürger!nnen! Deshalb wird in Kürze ein Bürger!nnenrat einberufen.

Was ist ein Bürger!nnenrat?

Der Bürger!nnenrat ist ein Beteiligungsverfahren, in dem Bürgerinnen und Bürger die Hauptrolle spielen. Unter Begleitung der professionellen Moderation erarbeiten durch das Los ausgewählte Vahrner und Vahrnerinnen an einem Wochenende Vorschläge für die Nutzung der Pardelwiesen.

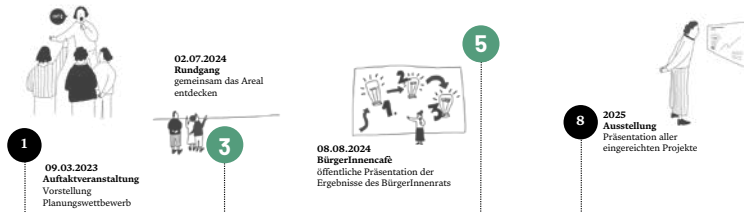
Wer wird eingeladen?

Personen ab dem 16. Lebensjahr werden aus dem Melderegister nach dem Zufallsprinzip ausgewählt und mittels Post von der Gemeinde kontaktiert. Die ausgewählten Bürgerinnen und Bürger werden an 1,5 Tagen miteinander an gemeinsamen Botschaften arbeiten. Um ein möglichst breites Abbild der Gesellschaft zu gewährleisten, werden Kriterien wie Alter und Geschlecht berücksichtigt. Aufgrund der Zufallsauswahl handelt es sich bei den Teilnehmenden um Menschen mit Alltagswissen, die über keine spezielle Expertise verfügen. Sie vertreten ihre persönliche Meinung und keine Interessensgruppen.

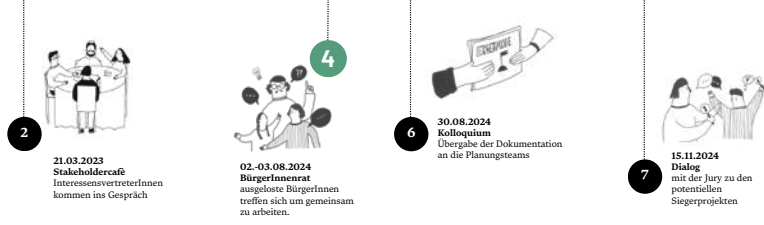
Wie läuft der Bürger!nnenrat ab?

Die Teilnehmenden sind eingeladen, bestimmte Fragestellungen zu diskutieren, ihre Meinung einzubringen und Herausfor-

Für interessierte Bürger!nnen



Für Stakeholder bzw. Bürger!nnenräte



Termine

Rundgang

Gemeinsam mit Projektkoordinatorin Susanne Waiz kann das Areal am **Dienstag, 2. Juli** besichtigt und entdeckt werden. Beginn des Rundganges ist 17.00 Uhr. Wichtig: Anmeldung innerhalb 1. Juli bei Katharina Erlacher, katharina@dialogueandmore.com

Bürger!nnenrat

Die ausgelosten Personen treffen sich im Haus Voitsberg, Saal Salern am **Freitag, 2. August und Samstag, 3. August 2024**. Kontakt für weitere Fragen: Katharina Erlacher, katharina@dialogueandmore.com

Bürger!nnencafé

Die öffentliche Präsentationsveranstaltung findet am **Donnerstag, 8. August** um 18.00 Uhr in der Bibliothek Vahrn statt.

Kolloquium

Die Übergabe der Dokumentation an die Planungsteams findet am **Dienstag, 30. August** statt.

derungen aus ihrer Sicht aufzuzeigen. Inhaltlich wird der Rat weder angeleitet noch gesteuert. Moderiert wird er anhand einer lösungsfokussierten Methode.

Was passiert dann?

Am Ende des Bürger!nnenrates wird eine gemeinsame Erklärung von allen Teilnehmenden verfasst. Diese wird dann in einem „Bürger!nnencafé“ bei einer öffentlichen Präsentation allen interessierten Bürgerinnen und Bürgern sowie der Politik und Verwaltung vorgestellt, diskutiert und erweitert. Die Ergebnisse werden dann den Projektteams des städtebaulichen Planungswettbewerbes mit in die Planung gegeben.

Und jetzt?

Solltest du in den kommenden Tagen einen Brief von der Gemeinde Vahrn erhalten, ist es vielleicht die Einladung zum Bürger!nnenrat! Wir würden uns über deine Teilnahme freuen!

Bei weiteren Fragen gibt Frau Katharina Erlacher gerne Auskunft: katharina@dialogueandmore.com

Blühendes Engagement

Seit 2021 beteiligt sich die Gemeinde Vahrn am Programm KlimaGemeinde und wird dabei vom Ökoinstitut Südtirol / Alto Adige beraten und betreut. Das Programm KlimaGemeinde ist eine Initiative der Agentur für Energie Südtirol – KlimaHaus und basiert auf dem EU-weiten Programm „European Energy Award“. Es unterstützt die Gemeinden Schritt für Schritt bei der Einführung und Umsetzung eines Energie- und Umweltmanagementsystems und zeichnet vorbildliche Gemeinden mit dem Siegel „KlimaGemeinde“ (Bronze / Silver / Gold) aus. Insgesamt nehmen knapp 1.900 Gemeinden in ganz Europa am Programm teil.

Eine tragende Säule der KlimaGemeinde ist das sogenannte „Energieteam“, das in der Gemeinde Vahrn vom Gemeindeforenten Ivan Maschi geleitet wird. Besonders erfreulich ist, dass auch die Nachbargemeinden Franzensfeste und Natz-Schabs mit im KlimaGemeinden-Boot sind, sodass gemeindeübergreifend zusammengearbeitet werden kann.

Im Rahmen des Programms werden unter anderem die Energie- und Wasserverbräuche der gemeindeeigenen Gebäude und Anlagen, das Mobilitätskonzept, die lokale Produktion erneuerbarer Energien und das Müllmanagement nach Nachhaltigkeitsaspekten analysiert, bewertet und verbessert. Ein wichtiger Schwerpunkt wird auch auf die interne Organisation der Gemeinde und auf die Kommunikation und Einbeziehung der Bürger!nnen gelegt.

Ziel des Programms ist es, Gemeinden zu befähigen, selbst aktiv Klimaschutz und Nachhaltigkeit voranzutreiben und ihre Bevölkerung für das Thema Klimaschutz zu informieren und sensibilisieren. Dies geschieht durch Vorträge, Weiterbildungsangebote, Beratung, Projekte in der Kinder- und Jugendarbeit.

Eine wichtige Stütze, neben anderen Stakeholdern in der Gemeinde, sind die Bibliothek Vahrn und die Grundschule Vahrn, die das Programm tatkräftig durch die Umsetzung von wichtigen Aktionen und Initiativen zu Klima- und Umweltschutzthemen unterstützen. Das Engagement der Mitarbeiter und Lehrpersonen ermutigt somit die Bürger!nnen der Gemeinde Vahrn zu einem nachhaltigen Lebensstil und trägt zur Sicherung unserer Lebensqualität bei.



Aktionen der Grundschule Vahrn

Projekt „Blumenwiese“

Blühende Blumenwiesen sind ein wichtiger Baustein, um unsere Dörfer und Landschaften nachhaltiger, lebendiger und schöner zu gestalten. Dazu wurde das Projekt „Blumenwiesen“ ins Leben gerufen. Das Projekt wird von fünf Partnern umgesetzt: der Stiftung Südtiroler Sparkasse, dem Dachverband für Natur- und Umweltschutz, dem Versuchszentrum Laimburg, dem Verein Sortengarten Südtirol und Eurac Research. Ziel ist es, in 30 Gemeinden Südtirols mehr als 9.000 Quadratmeter Wiesen von hohem ökologischem Wert anzulegen.

Hierfür werden einheimische Pflanzenarten verwendet. Südtirol wird in zehn Bioregionen eingeteilt, für jede Bioregion gibt es eine eigene Samenmischung. Dies soll die Biodiversität in Siedlungsräumen fördern, indem essenzielle Lebensräume für Bestäuberinsekten, vor allem Schmetterlinge, Wildbienen und Schwebfliegen, geschaffen werden. Diese Insekten spielen eine entscheidende Rolle für die Stabilität und Gesundheit unserer Ökosysteme, und nicht zuletzt für die landwirtschaftliche Produktivität.

Vahrn ist eine der 30 Projektgemeinden. In Zusammenarbeit mit Schüler!nnen der 2. Klassen Grundschule in Vahrn wurde vor dem Schulhaus eine heimische Blumenwiese angesät und ein Zaun errichtet. „Wir haben viele Pflanzenarten kennengelernt und mehr über Samen erfahren. Uns wurde gezeigt, wie man die Samen richtig verstreut. Gemeinsam haben wir einen Zaun gebaut. Dabei haben wir besonders gerne große Stöcke getragen und sie in die Erde gesteckt. Zusammen mit der 5B durften wir dann noch Schilder basteln und gestalten,“ erzählt eine Schülerin.





Projekt „Wildbiene“

In Zusammenarbeit mit der Fachschule Salern durften die Kinder der 1., 2., 3. Klassen der Grundschule Vahrn im Rahmen des Wahlfaches am Projekt „Die Wildbiene“ teilnehmen. Nadine Laqua von der Fachschule Salern begleitete als Referentin bei den Treffen. Es wurde ein kleines Insektenhotel für Zuhause gebastelt, die Kinder erfuhren viel Interessantes über Wildbienen, trafen sich mit dem Imker Fischnaller Roland, der über die Honigbiene erzählte und mit der Gruppe in den Wald wanderte, wo verschiedene Insekten beobachtet wurden. Am Ende stellten die Kinder in Zusammenarbeit mit der Gemeinde Vahrn und den Schülern der Fachschule Salern zwei große Insektenhotels am Rande des Kastanienhaines oberhalb des Bartgaishofes fertig. „Wir fanden das Projekt sehr toll und haben viel Neues und Interessantes dazugelernt. Wir haben große Insektenhotels gebaut. Das war toll! Wir durften sogar mit der Bohrmaschine arbeiten. Wir haben viel über die Wildbiene gelernt. Wildbienen leben im Wald. Sie nutzen Löcher als Unterschlupf und verschließen sie mit Zement,“ so die Kinder.

Weltacker und Flächenbuffet beim Tschiedererhof

In den letzten zwei Jahren haben sich die diesjährigen 5. Klassen mit dem Thema Weltacker beschäftigt. Weltacker erklärt von den Schülern: „Ein Acker, auf dem alles gepflanzt ist, was ein Mensch in einem Jahr zum Leben braucht. Ein Acker, wo man sieht, wie viel Fläche jeder Mensch an Lebensmitteln braucht.“ Mit diesen zur Verfügung stehenden 2000 m² pro Mensch kommen aber viele Leute aus wohlhabenden Ländern nicht aus. Abfall, die Erzeugung von Fleisch und Energie spielen dabei eine wichtige Rolle. Um die Ressourcenaufteilung für die Heranwachsenden verständlicher zu machen, wurden, in Zusammenarbeit mit Gertraud vom Tschiedererhof, zwei Flächenbuffets angelegt und die Informationstafeln dazu ausgearbeitet. Das alles befindet sich in der Nähe vom Tschiedererhof, direkt am Radwegrand und kann dort besichtigt werden. Als Abschluss kochten die Kinder die beiden Gerichte und verkosteten sie natürlich. Mmmh!!!



Das Programm KlimaGemeinde unterstützt Gemeinden bei der Erstellung und Umsetzung eines Plans für Energie- und Umweltmanagement mit sehr konkreten Maßnahmen. Das Energieteam trifft sich regelmäßig, definiert die Arbeitsschwerpunkte der KlimaGemeinde, setzt selbst Vorhaben um oder sorgt für deren Umsetzung.

Aktion der Vereine

Saubere Gemeinde

Im Rahmen des Projektes KlimaGemeinde organisierte die Gemeindeverwaltung in Zusammenarbeit mit dem Familienverband Vahrn und Neustift eine umfassende Dorfsäuberungsaktion im gesamten Gemeindegebiet von Vahrn. Dabei wurden Gemeindestraßen, Wanderwege und Bäche von Abfällen befreit. Alle Vereine und Verbände sowie alle Bürgerinnen und Bürger, denen ein sauberes Dorf am Herzen liegt, waren herzlich eingeladen, sich an der Aktion „Saubere Gemeinde“ zu beteiligen.



Aktionen der Bibliothek

Aktion „Bücherflohmarkt“

Die Veranstaltung bot eine wunderbare Gelegenheit, in einer breiten Auswahl an gebrauchten Büchern, Zeitschriften, Spielen, CDs und DVDs zu stöbern und diese gegen eine kleine Spende zu erwerben. Viele Besucher nutzten die Chance, spannende Romane, informative Sachbücher, unterhaltsame Magazine und vielfältige Medien zu entdecken. Besonders erfreulich war die rege Beteiligung der Besucher, die auch selbst gebrauchte Bücher vorbei brachten.

Die Bibliothek Vahrn bedankt sich herzlich bei allen Teilnehmern und Unterstützern. Das Engagement und die wohlwollenden Spenden haben diese Veranstaltung zu einem großen Erfolg gemacht. Mit den freiwilligen Spenden aus dem Repair Café und dem Bücherflohmarkt wird die Pfarrcaritas Vahrn unterstützt.

Aktion „Repair Café“

An drei Abenden fand das Repair Café statt, bei dem zahlreiche defekte Geräte und Gegenstände vor dem Wegwerfen gerettet wurden. Bürger!nnen konnten kaputten Geräte, Kleidung, Möbel und andere Gegenstände in die Bibliothek Vahrn bringen und gemeinsam mit erfahrenen Handwerkern und Tüftlern reparieren.

Das Ziel, die Lebensdauer von Produkten zu verlängern, Müll zu reduzieren und gleichzeitig Wissen über Reparaturtechniken zu teilen, wurde erfolgreich umgesetzt. Viele defekte Schätze erhielten ein zweites Leben, und es war eine Freude, die Begeisterung und den Gemeinschaftsgeist bei der Veranstaltung zu erleben.



Aktion „Natur im Garten“

Kürzlich wurde in der Bibliothek im Rahmen der KlimaGemeinde Vahrn die Initiative „Natur im Garten“ vorgestellt. Diese setzt sich für eine vielfältige und artenreiche Natur im eigenen Garten ein. Die Devise „Weniger Ordnung = mehr Biodiversität“ soll dazu anregen, z. B. Laufhaufen anzulegen, um Lebensraum für Tiere zu schaffen. Einheimische Blumen und Sträucher sollen bevorzugt angepflanzt werden, da dadurch gewährleistet wird, dass die heimischen Insekten auch ihre Nahrung finden. Durch diese Maßnahmen wird ein Beitrag zum Erhalt der biologischen Vielfalt geleistet. Weitere Infos auf der Homepage naturimgarten.laimburg.it

Grüne Bürgerliste Vahrn

Unsere Zukunft ist jetzt



Der Verkehr quält sich seit Tagen durch die Brennerstraße, ein altes Wohngebiet im Süden von Vahrn. Zum Unmut der Anwohner!nnen. In der Pfingstwoche war Dauerstau von der Obstgenossenschaft Melix bis zur Dorfeinfahrt: Überlastung wegen der Kombination Ferien und Regenwetter. Die Folge waren Lärm, Sicherheitsprobleme und Abgase. Was für uns Anwohner!nnen äußerst schlimm ist, denn auch wir haben Recht auf saubere Luft und auf unsere Gesundheit. Anwohner!nnen berichten, dass die Durchfahrt zwar für Lastwagen gesperrt ist, Lieferfahrzeuge aber passieren dürfen. Wird das auch kontrolliert? Weichen Autofahrer bei Stau auf der Autobahn auf die Brennerstraße aus?

Fußgängerüberwege mit Verkehrsinseln sind ein wichtiger Bestandteil unserer Verkehrsinfrastruktur. Es geht um die Sicherheit von Fußgängern beim Überqueren der Straße. Die Gemeinde hat sich aufgrund von Anfragen damit beschäftigt, wurde aber bisher nicht tätig: Ein Zebrastreifen sollte auf der Brennerstraße Richtung Tschiederer entstehen, eine Verkehrsinsel bei der Tankstelle Q8 wurde abgelehnt. Am Griebweg gibt es auch keine Verbesserungen. Gehsteige dürfen nicht vollgeparkt sein, sonst stehen Fußgänger plötzlich mitten auf der Fahrbahn. Wohngebiete sind ein sensibler Bereich: Deshalb sollen die Mobilitätsbedürfnisse mit den Erfordernissen der Anwohner!nnen in Einklang gebracht werden. Unsere Zukunft ist jetzt.

DU BIST TOP? WERDE TIP TOP!

WIR SUCHEN (m/w/d)

MITARBEITER ALS SYSTEM- UND ERP-ADMINISTRATOR

- Technisches Know-how im Bereich System- und Netzwerkadministration
- Interesse und Begeisterung für neue Technologien und deren Implementierung in einem produzierenden Betrieb

MITARBEITER FÜR DIE TECHNISCHE AUFTRAGSVORBEREITUNG

- Ausbildung im technischen Bereich und/oder einschlägige Erfahrung im Baubereich
- Affinität für die Lösung technischer Fragestellungen bei der Auftragsbearbeitung

TIP TOP ■
Fenster & Systeme

Bewerbungen an
personal@tip-top.it
Tel. 0472 066221

In der heißen Jahreszeit begeistern



Gesunde Gemeinde

Nimm die Gesundheit in deine Hand

Gesundheitskurs zum Kennenlernen der Liebscher&Bracht-Methode / Die Arbeitswelt, viele Sportarten und unser gesamter Alltag erfordern vorgebeugte Körperhaltungen und einseitige Belastungen der Gelenke. Diese sind über die Jahre ein guter Nährboden für Schmerzen, die auch chronisch werden können. Speziell von Liebscher&Bracht entwickelten Engpassdehnungen sind eine gute Möglichkeit der Vorsorge. Damit können Faszien gedehnt und nicht genutzten Gelenkwinkel wieder zurückerobert werden. Referentin: Anna Lerchner.

Donnerstag, 26. September 2024 um 19.30 Uhr in der Bibliothek Vahrn

Brauchst du Ideen für einen Kindergeburtstag?

Dann komm in die Bibliothek! Du kannst zahlreiche Spiele und Gegenstände ausleihen, die die kleinen Gäste begeistern werden. Unser Crepes-Maker sorgt für leckere Snacks. Beim trendigen Spiel Spikeball können die Kinder ihre Geschicklichkeit und Schnelligkeit unter Beweis stellen. Für diejenigen, die lieber etwas ruhiger spielen möchten, haben wir XXL-Spiele wie Vier gewinnt, Twister, Kapla und Mikado. Nicht zu vergessen sind die Partyspiele wie Activity und Werwolf, die für Spaß garantieren. Dieser Kindergeburtstag wird zu einem unvergesslichen Erlebnis.



♥ Mit den freiwilligen Spenden für das Repair Café und den Bücherflohmarkt wird die Pfarrcaritas Vahrn unterstützt.

Rückblick

Zur Unterstützung der Initiative Klimagemeinde hat sich auch die Bibliothek allerhand einfallen lassen. So fand dreimal ein Repair Café statt. Wir möchten uns herzlich bei allen Teilnehmenden bedanken, die ihr Können und Wissen kostenlos zur Verfügung gestellt haben. Dank euch konnten Dinge repariert oder wieder auf Vordermann gebracht und so vor der Mülldeponie gerettet werden.

Aufgrund des guten Zuspruchs planen wir bereits eine Neuauflage des Repair Cafés im Herbst. Vielen Dank an alle, die das Repair Café zu einem Erfolg gemacht haben!

Stichwort Bücherflohmarkt

Seit einigen Jahren wurde wieder ein Bücherflohmarkt angeboten. Eine Vielzahl an Besuchern durchforstete die Bücherstapel und nahm gebrauchte Bücher mit nach Hause.



It's Bingo-Time! Sommerlesepreis für Kinder von 6 bis 11 Jahren

Hol dir die Sommerlektüre in der Bibliothek und nimm am Biblio-Bingo teil. Im Herbst wartet eine besondere Überraschung auf dich!

Aktion Blumenwiese

Als besonderes Highlight verteilten wir zum Welttag der Bienen kostenlos an alle Interessierten kleine Samenbriefchen für eine bunte Blumenwiese, damit sie zuhause selbst aktiv werden. Das Versuchszentrum Laimburg stellte uns eine Referentin zur Verfügung, die sich im Vortrag mit naturnahem Gärtnern befasste.

Denn jede einzelne Blume, jedes Gemüse und jeder Strauch trägt dazu bei, unsere Umwelt zu schützen und zu erhalten. Mit solchen Aktionen möchten wir in unserer Klimagemeinde nicht nur das Bewusstsein für Umweltschutz und Nachhaltigkeit stärken, sondern auch konkrete Maßnahmen ergreifen, um unseren Beitrag zum Schutz des Klimas zu leisten. Denn gemeinsam können wir viel bewirken!

Michael Gaismair - Vom Reformier zum Rebellen

Die passende Kulisse der Burgruine Salern lädt ein zu einer nächtlichen Zeitreise in die turbulente Ära vor 500 Jahren. Der Dokumentarfilm „Michael Gaismair - Vom Reformier zum Rebellen“ unter der Regie von Wolfgang Moser zeigt die Erzählung des Bauernrebellen Michael Gaismair, der trotz seiner privilegierten Position sein Leben aufs Spiel setzte, um für soziale Gerechtigkeit zu kämpfen. Drehort war unter anderem das Kloster Neustift. Im Film zu sehen sind Peter Schorn, Alexa Brunner, Günther Götsch, Philipp Seppi, Peter Mitterrutzner, Georg Kaser, Andreas Hartner, aber auch einige Komparsen aus Neustift und Vahrn wirkten mit!



Sommeröffnungszeiten

Bibliothek Vahrn / 17. Juni – 1. September 2024

Montag bis Freitag:

8.45 bis 12.00 und 16.00 bis 18.00 Uhr

Samstag geschlossen

Bibliothek Neustift / 17. Juni – 1. September 2024

Dienstag und Donnerstag: 16.00 bis 18.00 Uhr

Bibliothek Schalders / Juli und August

Mittwoch: 9.00 bis 10.00

Sonntag: nach der Messe

AUF DER RUINE SALERN / FREIER EINTRITT

Sommerkino



**SA 03.08.2024
21.00 UHR**

für Klein und Groß
Dauer: 81 Minuten

**FR 09.08.2024
21.00 UHR**

für Klein und Groß
Dauer: 88 Minuten



**DO 08.08.2024
21.00 UHR**

für Erwachsene
Dauer: 72 Minuten



Bitte Polster zum Sitzen mitnehmen.
Bei schlechter Witterung finden die Veranstaltungen
in der Bibliothek in Vahrn statt.



Familienseite

Trennung und dann?!

„Glückliche Scheidungen gibt es nicht“, sagt klar und unmissverständlich der Familientherapeut Jesper Juul. Trennung tut weh, den Eltern und auch den Kindern. Für 2- bis 12-jährige Kinder ist die Trennung immer eine Katastrophe. Es herrscht das Gefühl, alles was ich bis jetzt gekannt habe, habe ich verloren. Kinder fallen in eine Art Schock, haben ein Trauma – was jedoch nicht eine Traumatisierung heißen muss, so Jesper Juul. Kinder lieben beide Eltern und hoffen immer noch auf ein gutes Ende. Sie sind 'hoffnungslose Romantiker', auch wenn die Beziehung der Eltern noch so destruktiv ist. Aus diesem Grund machen Kinder alles Mögliche, damit die Eltern wieder zusammenkommen. Manche werden sogar ernsthaft krank (z.B. magersüchtig, u.a.) oder werden auffällig, damit sich die Eltern gemeinsam um das Problem kümmern müssen. Andere hingegen werden 'unsichtbar', wollen keine Probleme machen und wollen damit unbewusst die Eltern entlasten, was sich jedoch ungünstig auf die kindliche Persönlichkeitsentwicklung auswirkt. Für Jugendliche ist die Trennung auch sehr traurig, viele sind auch erleichtert.

Kindern brauchen Eltern, die anständig miteinander umgehen. Wichtig ist, dass die Erwachsenen die volle Verantwortung für die Trennung übernehmen. Das heißt, dass sie sich überlegen sollen, wann und wie sagen sie es dem/den Kind/Kindern? Was sagen sie und wie bereiten sie sich vor? Eltern sollen ehrlich mit den eigenen Gefühlen umgehen und auch sagen, dass sie traurig sind. Sie sollten spätestens jetzt lernen, über Gefühle zu sprechen. Für viele ist das jedoch schwierig, da sie es bis jetzt auch nicht geschafft haben. Wenn Eltern sich jedoch nicht einigen können und zu viele destruktive Streitigkeiten haben, dann müssen sie Begleitung oder Hilfe holen. Damit Scheidungen nicht traumatisierend auf Kinder wirken, müssen Eltern respektvoll miteinander umgehen. Wenigstens so respektvoll, wie sie mit einem Fremden umgehen würden. Machtkämpfe und gegenseitiges Schlechtmachen sind eine

ungeheure Belastung für Kinder. Kinder trauern anders als Erwachsene. Während trauernde Erwachsene über eine längere Zeit sehr bedrückt sind, trauern Kindern in Schüben. Sie sind fünf Minuten traurig, dann spielen sie, sind wieder traurig, dann schlafen sie, trauern, essen, ... Eltern glauben häufig, dass die Kinder darüber hinweg sind, wenn sie ihre Kinder fröhlich spielend erleben. Doch Kinder brauchen drei bis vier Jahre – wie bei einem Todesfall – um über diese Trauer hinwegzukommen. Sie brauchen Verständnis für das eigene Leiden, Zeit und Raum, sich zurückziehen zu können. Es kann sein, dass das Kind schlecht schläft, Alpträume oder Bauchweh hat, plötzlich kindlich wird, es unbedingt ein Essen will und dann hat es keinen Hunger mehr, es aggressiv gegen einen oder beide Eltern wird... Andere wiederum sind ganz weit weg und ziehen sich emotional zurück.

Wichtig ist, dass alle Gefühle des Kindes Platz haben und anerkannt werden. Man kann den Kindern die schmerzhaften Gefühle nicht nehmen, aber man kann begleitend da sein. Den Kindern geht in dieser Zeit die Sicherheit verloren. Sie fühlen sich einsam und vor allem schuldig. Sie haben das Gefühl, dass sie für die Trennung verantwortlich sind, da sich viele Streitigkeiten um die Kinder drehen. „Ihr streitet immer über mich!“ Man muss den Kindern mitunter auch 500 mal sagen, dass sie nicht schuld an der Trennung sind. Wichtig ist, dass Erwachsene mit Respekt den Gefühlen der Kinder begegnen, mit ihnen reden, einfach da sind und Zeit mit ihnen verbringen. Es hat wenig Sinn, während der gemeinsamen Zeit in einen Freizeitstress zu verfallen, das Kind ständig abzulenken oder es mit Geschenken beglücken zu wollen. Das ist eine Kompensation des eigenen schlechten Gewissens. Klare Abmachungen, an die sich die Eltern halten, sowie Rituale geben dem Kind die Sicherheit, die es in dieser schwierigen Zeit braucht. Mehr zum Thema Familie unter www.familie.it

Sind Sie Opfer von Gewalt oder Stalking?
Sie sind nicht allein
Rufen Sie uns an
1522
 Notrufnummer gegen Gewalt und Stalking

Vorsitz des Ministerrates
 Abteilung für Chancengleichheit

Sommer mit uns 2024

Wertvoller Dienst

Das Team des Sommerkindergartens beim Übergabegespräch im Kindergarten Vahrn mit der Koordinatorin Claudia Bardhi, den Betreuerinnen und der Gemeindereferentin Margareth Mair Engl. Vielen Dank an die Kindergartenleiterin Anita Unterweger für die Einführung und die wertvollen Tipps. Die Sommerbetreuung in Vahrn und Neustift beginnt am 1. Juli.



Begleitung gesucht

Schulausspeisung

Für den Mittagstisch im kommenden Schuljahr suchen wir eine Begleitung. Das passt in deinen Zeitplan? Alle Aufsichtspersonen sind über die Gemeinde versichert, erhalten ein kleines Honorar und das Mittagessen.

Nachmittagsbetreuung der Grundschul Kinder

Für die Nachmittagsbetreuung der Grundschul Kinder in Vahrn und Neustift suchen wir für ein paar Stunden am Nachmittag motivierte Mitarbeiter!nnen, idealerweise mit einer pädagogischen Ausbildung.

Das wär was für dich? Dann melde dich bitte bei Margareth Mair Engl, margareth.mair@vahrn.eu

KFS Kurs-Tipp

Die finanzielle Unterstützung der Familien



Jährlich werden von der Agentur für soziale und wirtschaftliche Entwicklung fast 53.000 Leistungen für Familien mit Wohnsitz in der Provinz Bozen mit einem Gesamtvolumen von mehr als 71 Millionen Euro gewährt. Die beiden wichtigsten Leistungen, das Landeskindergeld und das Landesfamiliengeld, wurden vor kurzem von der Landesregierung gründlich überarbeitet, welche mit Beschluss Nr. 102/2022 die neuen Kriterien für die Gewährung der Leistungen genehmigt hat. Auf der Informationsveranstaltung werden die Modalitäten für den Zugang zu diesen Leistungen erläutert und die Fragen der Teilnehmer/innen beantwortet. Außerdem werden zwei weitere Restleistungen vorgestellt: das Landesfamiliengeld Plus, das Familien gewährt wird, in denen der Vater erwerbstätig ist und in den ersten 18 Lebensmonaten des Kindes der Arbeit fernbleibt, um die Kinder zu betreuen, und das staatliche Mutterschaftsgeld.

Donnerstag, 26. September 2024 um 20 Uhr, über Zoom

Zielgruppe: Mütter/Väter, Erwachsene, Interessierte

Referent: Eugenio Bizzotto - Direktor der Agentur für soziale und wirtschaftliche Entwicklung - ASWE

Kursbeitrag: Kostenlos für Mitglieder

18,00 Euro Mitgliedsbeitrag für Nicht-Mitglieder

Ausführliche Informationen unter www.familienverband.it

Kindergarten Vahrn

Neues Leben schenken

Der Kindergarten Vahrn lebt und steht schon seit einigen Jahren für die Bildung einer nachhaltigen Entwicklung. Das gesamte Jahr über finden im Kindergarten immer wieder Aktionen und Angebote statt, welche das Bewusstsein der Kinder schärfen, die Erde auf der wir leben, zu pflegen und zu behüten.

Doch dies soll nicht nur Ziel innerhalb der Mauern des Kindergartens sein, sondern auch mit der Umgebung außerhalb verbunden werden. Der Kindergarten streckt deshalb seine Fühler über die eigenen Mauern hinweg und erkundet gemeinsam mit den Mädchen und Jungen die nahegelegene Umgebung.

Waldtage und Naturwochen

Seit einigen Jahren finden im Kindergarten Vahrn demnach kontinuierlich Naturtage und auch Waldwochen statt. Die Kinder erfahren hier die Möglichkeit, sich mit der nahen Umwelt auseinanderzusetzen, das Dorf und die lebende Gemeinschaft kennenzulernen und dafür Sorge zu tragen, dass die noch vorhandenen, natürlichen Ressourcen geschätzt und behütet werden. Das Dorf Vahrn bietet einige tolle Plätze, um mit Mädchen und Jungen unterschiedlichen Alters wertvolle Erfahrungen im Freien zu sammeln. Dazu gehören die Spaziergänge zu den Spielplätzen, durch das Dorf und auch der Wald, ein geheimnisvoller Lebensraum, der nicht nur die jüngsten dazu einlädt, Geheimnisse zu entdecken. Im Wald finden wir eine Fülle an Materialien, welche die Fantasie und Kreativität der Kinder stärkt, das freie Spiel der Kinder bereichert und die Gestaltungskraft und den Einfallsreichtum der Kinder unterstützt. Blätter, Zweige, Steine oder Baumrinden bekommen plötzlich Funktionen zugeschrieben, die es erlauben, zu träumen und mit den Augen der Kinder zu sehen.

Nachhaltigkeit ist nicht nur ein Begriff, sondern wird durch konkretes Handeln gemeinsam gelebt. Kinder können durch Spaziergänge im Wald, durch Wiesen oder durch das Dorf ihre motorischen Fähigkeiten verbessern und gleichzeitig ein tiefes Verständnis für die Umwelt entwickeln. Nachhaltigkeit ist deshalb nicht nur ein Begriff, sondern dessen Bedeutung wird gemeinsam mit den Kindern durch konkretes Handeln gelebt. Das Aufsammeln von Müll, das Zeit aufbringen, eine Schnecke beim Überqueren des Weges zu beobachten oder Blumen zu säen, sie zu bestimmen und für ihr Wohlergehen zu sorgen, stärkt das Bewusstsein der Kinder, die Umwelt zu schützen. Die pädagogische Arbeit im Kindergarten richtet sich danach, mit den Kindern Erfahrungen in der Natur zu sammeln, die Begebenheiten der Umwelt zu erkennen und wahrzunehmen. Auch das Wetter trägt dazu bei, dass Kinder die Natur in vielen Facetten erleben und bestaunen können. Beispielsweise sorgt ein Spaziergang unter leichtem Nieselregen dafür, dass die Farben und der Geruch des Waldes intensiver wahrgenommen werden, Pfützen laden zum Springen ein und ein Regenbogen zum Staunen. Die Sonne lässt die Natur aufblühen und in ihrer Einzigartigkeit strahlen, der Wind spielt Töne, welche zum Lauschen einladen.

Ausgerüstet mit Rucksack, Trinkflasche, Sitzunterlage und geeigneter Kleidung machen sich die Kinder des Kindergartens ein- bis zweimal wöchentlich auf, diese Momente einzufangen.

Obwohl es anfangs manchmal herausfordernd ist, zahlt sich

das regelmäßige Erkunden aus, denn dadurch können verschiedene Umgebungen entdeckt werden.

Das Konzept einer situationsorientierten, ganzheitlichen und nachhaltigen Pädagogik wird erlebt und erfahren. Die innere Haltung eines jeden, Gäste zu sein, und mit den natürlichen Ressourcen respektvoll umzugehen, ist der Grundstein für eine umweltbewusste Zukunft.

Auch im kommenden Kindergartenjahr 2024/2025 werden wir uns mit den Mädchen und Jungen wieder auf die Suche machen, die Schönheit der Natur vor unserer Haustür zu beobachten und für unsere Erinnerung einzufangen.



Gemeinsam nachhaltig Zukunft gestalten

Auch wenn wir uns tagtäglich mit kleinen Gesten um unseren Planeten kümmern, erinnert uns der 5. Juni daran, den Schutz der Umwelt in den Vordergrund zu stellen. Im Kindergarten nutzen wir diesen Anlass, um gemeinsam mit den Kindern über die Welt und all ihrer Schönheit nachzudenken und mit kleinen Beiträgen zur Nachhaltigkeit beizusteuern. Die Mädchen und Jungen setzen sich aktiv ein, wenn es darum geht, die Welt, auf der sie leben, zu schützen und zu pflegen. Kleine Beiträge können eine große Wirkung erzielen, wie es unser diesjähriges Upcycling-Projekt veranschaulicht.

Wertlosem Material neues Leben schenken

Upcycling bedeutet, aus Abfallprodukten etwas Nützliches und Schönes zu schaffen und anstatt leere Dosen und andere scheinbar wertlose Materialien einfach wegzuworfen, haben einige Mädchen und Jungen des Kindergartens sich etwas Besonderes einfallen lassen. Aus leeren Dosen wurden kreative Blumentöpfe gestaltet und somit wertlosem Material neues Leben geschenkt. Die bunten Blumentöpfe wurden mit Erde befüllt und darin wurden Samen eingebettet.

Es gilt nun, diese Samen zu versorgen, ihnen täglich Wasser zu geben und zu beobachten, wie sich langsam, langsam aus den winzig kleinen Samen etwas Wunderschönes ergibt.

Der Weltumwelttag ist eine großartige Gelegenheit, solche Projekte immer wieder in den Mittelpunkt zu stellen und zu erkennen, was die Natur alles bewirken kann, wenn man sich um sie kümmert und ihr Zeit gibt, sich zu entfalten. Durch praxis-

nahe Projekte lernen die Kinder, wie wertvoll es ist, achtsam mit den Ressourcen unserer gemeinsamen Erde umzugehen. Sie erfahren, dass auch kleine Handlungen bedeutend sind und jeder einen Beitrag dazu leisten kann.



„... i hoff, in blaund Kübl wochst a Schokoladenbam!“
Aussage eines Kindes, 5 Jahre

Senioren Ausflug in den Kindergarten Vahrn

Wie im vergangenen Jahr fand auch heuer wieder ein Tag der Senioren im Kindergarten Vahrn statt. Die Mädchen und Jungen luden die Bewohner!nnen des Bürgerheims, Hartmannheims und Sanatoriums in den Kindergarten zum gemeinsamen Zeitvertreib ein. Mit einem Kleinbus wurden die Senioren nach Vahrn gebracht, wo sie mit einem schwungvollen Lied herzlich begrüßt wurden.

Anschließend verteilten sich die Seniorinnen und Senioren gemeinsam mit den Kindern im Gebäude und begannen, die Fenster kreativ zu gestalten. Unter den Anleitungen der Heimbewohner malten die Kinder bunte Blumen, strahlende Sonnen und flatternde Schmetterlinge. Die bunten Kunstwerke verwandelten den Kindergarten in eine fröhliche Oase und zauberten sowohl den Senioren als auch den Kindern ein Lächeln ins Gesicht. Da sich das Wetter von seiner strahlenden Seite zeigte, spazierten die Heimbewohner noch in den schö-



nen Außenbereich des Kindergartens, wo sie die spielenden Kinder mit staunenden Augen beobachteten. Es war eine berührende Begegnung zwischen den Generationen, die zeigte, wie viel Freude und Lebenslust im Miteinander liegen. Die Zeit verging wie im Flug und gegen Mittag kehrten die Senioren glücklich und erfüllt von neuen Eindrücken ins Heim zurück. Der Ausflug in den Kindergarten war für beide Seiten eine Abwechslung vom Alltag, aber auch eine wertvolle Erfahrung des Zusammenhalts und der gegenseitigen Wertschätzung.

Im Sinne der Kollaboration und Netzwerkarbeit verteilt, fand immer wieder ein Austausch zwischen den beiden Einrichtungen statt. Es wurden kleinere Kunstwerke für Fasching oder zum Tag der Frau von den Kindern angefertigt und mit lieben Gedanken versehen ins Seniorenheim geschickt bis hin zu persönlich verfassten Briefen.

Die Bereitschaft der Mädchen und Jungen, für jemanden da zu sein und für jemanden etwas Kleines, aber doch Besonderes zu gestalten, ist spürbar und zeigte sich auch in der herzlichen und fröhlichen Atmosphäre, welche herrschte, als die Senioren zu Besuch waren. Während die Senioren es genossen, von den aufgeweckten Kindern umgeben zu sein, genossen die Kinder die Zeit, welche die Senioren für die Kinder mitbrachten. ... und was könnte schöner sein, als alles auf der Welt? Es ist das Geschenk der Zeit, welche die Verbindung zwischen den Generationen stärkt und wachsen lässt.

Kindergarten Schalders

Unser Busfahrer Gaetano

Seit Oktober 2023 fährt Gaetano aus Messina an den Wochentagen 7-mal täglich nach Schalders bzw. 2-mal täglich nach Spiluck. Gaetano ist ein sehr vorsichtiger und umsichtiger Busfahrer, der stets gut gelaunt und freundlich die Fahrgäste empfängt. Es kam sogar vor, dass Gaetano den Bus an der Haltestelle anhielt, ausstieg und einem älteren Fahrgast mit Taschen, Stock und Schirm beim Einsteigen in den Bus behilflich war. Dafür gebührt ihm der volle Respekt! Gaetano fährt bei der Haltestelle erst los, wenn er sieht, dass die Fahrgäste an ihrem Platz sitzen, sodass es beim Anfahren nicht zu Unfällen im Bus kommen kann.

Sehr beliebt ist Gaetano auch bei den Kindergarten- und Schulkindern von Schalders, denen er z. B. beim Angurten hilft. Deshalb fährt Gaetano seit einiger Zeit mit einem kleinen



Plakat in „seinem Bus“ herum, das ihm die Kindergartenkinder gewidmet haben. Das Plakat hat Gaetano an der Windschutzscheibe des Busses angebracht und präsentiert es mit Stolz und Freude. Danke Gaetano, wir hoffen, dass du uns noch lange nach Schalders und Spiluck bringst.

Rätsel Spaß



Ab in den Urlaub! Male das Bild aus mit deinen Lieblingsfarben.

- Sandmuschel
- Strandkorb
- Erfrischung
- Sonnenbad
- Badehandtuch
- Sonnenschirm
- Sommerracht
- Sandburg
- Palme
- Sonne



Zahlen in Buchstaben übersetzen: Jede Zahl steht für einen Buchstaben im Alphabet. Übersetze die Zahlen und schreibe die gesuchten Wörter auf. Thema Sommer!

A	B	C	D	E	F	G	H	I	J	K	L	M	N	O	P	Q	R	S	T	U	V	W	X	Y	Z
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26



Der Frosch möchte in den Teich, findest du den Weg?

- 19, 15, 14, 14, 5 - _____
- 16, 1, 12, 13, 5 - _____
- 19, 1, 14, 4, 2, 21, 18, 7 - _____
- 19, 20, 18, 1, 14, 4, 11, 15, 18, 2 - _____
- 19, 15, 13, 13, 5, 18, 14, 1, 3, 8, 20 - _____
- 19, 15, 14, 14, 5, 14, 19, 3, 8, 9, 18, 13 - _____
- 2, 1, 4, 5, 8, 1, 14, 4, 20, 21, 3, 8 - _____
- 19, 15, 14, 14, 5, 14, 2, 18, 1, 14, 4 - _____
- 5, 18, 6, 18, 9, 19, 3, 8, 21, 14, 7 - _____
- 19, 20, 18, 1, 14, 4, 13, 21, 19, 3, 8, 5, 12 - _____

Finde die 5 Unterschiede!





Bautätigkeiten

Neues Hotel in Neustift

Baugenehmigungen und landschaftsrechtliche Genehmigungen

Thomas, Hermann, Stephan Obergasser und Rosa Steier
Energetische Sanierung, bauliche Umgestaltung und Erweiterung des bestehenden Wohnhauses

Roland Michaeler
Erneuerung einer Trockensteinmauer

Klaus Unterthiner, Peter Mitterrutzner und Moto Service GmbH
Nachträgliche Sanierung der außerordentlichen Instandhaltungsarbeiten und des Baues von zwei Überdachungen

Alexander Gruber
Änderungen im Untergeschoss des Wohnhauses

Cristian Ferraro und Martina Fledersbacher
Montage von Photovoltaikpaneelen

Matthias Unterleitner
Durchführung von Wiedergewinnungsarbeiten, energetische Sanierung, Errichtung einer Erstwohnung und interne Sanierung des Wohnhauses

Berta Klapfer und Herbert Eisenstecken
Bauliche Umgestaltung und energetische Sanierung des Wohnhauses

Stefan Vonklausner
Durchführung von Geländeänderungen im Weinberg

Matthias und Valentin Gruber
Meliorierungs- und Systemierungsarbeiten

Adriano Gallonetto
Energetische Sanierung und Umgestaltung des Wohnhauses

Georg Larcher
Rodung eines Waldes und Systemisierung des Geländes

Gemeinde Vahrn
Sanierung und Asphaltierung der Bergerstraße

Zertifizierte Meldung des Tätigkeitsbeginns

Eva Peintner, Alex Feltrin und Katharina Unterleitner
Sanierung und bauliche Umgestaltung des Hauszuganges, der Balkone, Fliesen, Fenster und Isolierung Kellerdecke

Wolfgang Wieland
Errichtung einer Glasüberdachung

Kondominium Georg
Sanierung des Wohngebäudes

Beeidigte Baubeginnmitteilungen

Herbert Steger
Anbringen einer Sonnenmarkise am Balkon

Kondominium Sonnenresidence
Anschluss an die Fernwärme

Manuel Plaickner
Außerordentliche Instandhaltungsarbeiten in der Wohnung und Montage einer Sonnenschutzmarkise

Maria Rosa Sanna
Außerordentliche Sanierungsarbeiten im Wohnhaus

Andreas Leitner
Sanierung der Terrasse, Neuerrichtung des Zaunes und Anbringung eines Sichtschutzes

Alexander Pörnbacher und Miriam Romeo
Austausch des Gartenzaunes und Erneuerung und Erweiterung der Terrasse

Renate Pirstaller und Michael Dejaco
Energetische Sanierung und Durchführung von außerordentlichen Instandhaltungsarbeiten am Wohngebäude

Roberto Padovani
Erneuerung der Dachabdichtung am Wohngebäude

Brennerautobahn AG
Umgestaltung der Autobahnraststätte Plose Ost

Martin Filippi
Austausch der Balkongeländer

Elisabeth Kahl
Interne Änderungen in der Wohnung

Patrick Gottardi
Austausch der wasserführenden Schicht beim Dach des Wohnhauses

Maria Antonietta Pantaleo
Außerordentliche Instandhaltung und interne Umgestaltung der Wohnung

Impfungen

Vor Kurzem veranstaltete der Verein Sozialunion WIR-NOI einen Vortrag zum Thema „Gesunde Kinder - Impfen Ja/Nein?“ mit verschiedenen Referenten. Bei der Veranstaltung wurden in den Referaten impfkritische „Argumente“ und Behauptungen vorgestellt, die mit einer evidenzbasierten und auf einem hohem Evidenzlevel basierten Medizin nicht vereinbar sind. Ich selbst war bei dem Vortrag nicht anwesend, habe aber einige Slides der Präsentation gesehen und möchte als Kinderarzt dazu Stellung nehmen.

Den meisten Impfstoffen werden zur qualitativen und quantitativen Verstärkung der Immunantwort Hilfsstoffe, Adjuvantien, zugesetzt. Die heute am häufigsten verwendeten Adjuvantien sind Aluminiumsalze wie Aluminiumhydroxid oder Aluminiumphosphat. Völlig zu Unrecht wird dem Aluminiumhydroxid in Impfstoffen unterstellt, eine möglicherweise krankmachende Wirkung zu haben. Aluminiumhydroxid wird seit 1925 in Impfstoffen eingesetzt. Es wurde mittlerweile mehrere hundert Millionen Mal weltweit verabreicht und es gibt aus der Arzneimittelüberwachung keinerlei Anhalt für irgendwelche durch diese Substanz ausgelösten Nebenwirkungen, abgesehen davon, dass lokale Reaktionen an der Impfstelle durch eine vorübergehende Entzündungsreaktion auftreten können. Wenn man die Menge an Aluminiumhydroxid aller Impfstoffe der ersten Lebensjahre zusammenzählt, kommt man je nach verwendeter Arzneimittelspezialität auf 2,2 - 4,0 mg Aluminium total. Die europäische „food safety organisation“ erlaubt als Grenzwert in der Nahrung etwa 1 mg/kg pro Woche, die WHO das doppelte und die US-Behörden das Siebenfache pro Woche. Aus diesen Relationen wird klar, dass die minimalen Mengen Aluminiumhydroxid in Impfstoffen gegenüber den Mengen an Aluminium, die wir täglich zu uns nehmen, einfach vernachlässigbar sind.

Auch die in Impfstoffen enthaltene Menge von Formaldehyd, einer Substanz, die u. a. vom eigenen Stoffwechsel produziert wird und mit der Nahrung aufgenommen wird, ist äußerst gering. 0,001 maximal 0,2 mg sind in einem Impfstoff enthalten! Mit der Nahrung werden täglich bis zu 14 mg Formaldehyd aufgenommen und die tägliche Eigenproduktion beträgt etwa 50 mg!

Auf einem Dia der Powerpoint-Präsentation stand zu lesen, dass Thiomersal in heute empfohlenen Impfstoffen enthalten ist. Diese Behauptung ist falsch! Die heute empfohlenen Impfstoffe des Impfkalenders enthalten kein Thiomersal. Früher enthielten Impfstoffe in Spuren Ethylquecksilber. Diese Mengen entsprachen den Sicherheitsvorschriften und lagen nicht im toxischen Bereich.

Von einer Impfreaktion bzw. einer Impfkrankheit spricht man, wenn es zu harmlosen Beschwerden im Rahmen der normalen Immunantwort auf Impfungen kommt. Beispiele hierfür wären Lokalreaktionen an der Injektionsstelle oder Impfmasern (abgeschwächte Form von Masern, jedoch niemals mit Komplikationen und nicht ansteckend). Weitere häufige Impfreaktionen sind Fieber, Appetitlosigkeit, Kopfschmerzen und Unruhe. Impfungen können, und das sei nicht in Abrede gestellt, Nebenwirkungen und Impfkomplicationen auslösen. Dies tritt sehr selten auf, im Bereich zwischen 1:10.000 bis 1:1 Million. Eine der häufigsten Befürchtungen von Eltern ist der

Verdacht auf einen Zusammenhang zwischen Impfung und Autismus und der Entstehung von Allergien und Autoimmunerkrankungen nach Impfungen. Große Studien haben keinen ausreichenden Beweis gefunden, um einen Zusammenhang zwischen Impfungen, insbesondere der Masern-Mumps-Röteln Impfung und Autismus, zu belegen.

Dem Argument, dass der Rückgang der Infektionskrankheiten nicht Folge von Impfungen, sondern der besseren Lebensumständen, besserer Ernährung, besserer hygienischer Verhältnisse ist, widerspricht eine finnische Studie (Eskola J.N. Engl J. Med 1990; 323:1381). Im Jahre 1990 wurden in Finnland 58.000 an ungeraden Tagen geborene Kinder im 3., 4., 6. und 16. Lebensmonat gegen das Bakterium Haemophilus influenzae Typ b (Hib) geimpft. Die 56.000 Kinder, die an geraden Tagen geboren wurden erhielten die Impfungen ab dem 24. Lebensmonat. In der Gruppe der früh geimpften Kinder traten 4 Fälle einer invasiven Hib-Infektion auf. Bei denen, die an geraden Tagen geboren und spät geimpft wurden, waren es 64 Fälle einer invasiven Hib-Infektion.

Dem Argument, dass Impfungen nicht notwendig sind, weil eine Gesundheitsgefährdung in Industriestaaten nicht existent ist, z. B. Kinderlähmung, Diphtherie, sei entgegeng gehalten, dass in anderen Ländern der Welt, zum Teil nur wenige Flugstunden entfernt, diese Erkrankungen aber endemisch sind und importiert werden können. Dies war beispielsweise in den Jahren 1992/93 in den Niederlanden passiert. Dort traten 80 Erkrankungen in einer religiösen Gemeinschaft auf. Bei den Mitgliedern dieser Gemeinschaft handelte es sich um Impfverweigerer. Eine Ausweitung der Polioinfektionen (Kinderlähmung) über diese religiöse Gemeinschaft hinaus trat nicht auf. In Albanien kam es 1996 zu einem großen Ausbruch von Polio-Erkrankungen, der auf ein importiertes Poliovirus zurückzuführen war. Es wurden über 120 Fälle mit 19 Todesfällen gemeldet. Durch nationale Immunisierungstage (NID) konnte in Albanien selbst sowie in den Nachbarregionen die Epidemie relativ schnell unter Kontrolle gebracht werden (Quelle: Bundesgesundheitsbl - Gesundheitsforsch - Gesundheitsschutz 2000 · 43:2-6 A. Windorfer · F. Feil).

In Deutschland erkrankten 1950 rund 62.000 Menschen an Diphtherie und es kam zu ca. 1.300 Sterbefällen. In den Jahren 1995-2005 kam es zu 12 Erkrankungen (Quelle: Robert-Koch Institut, Berlin). In der früheren Sowjetunion wurde die Diphtherieimpfung in den Jahren 1958 - 59 eingeführt. Bereits 1963 kam es zu einer Reduktion der Inzidenz um über 90 Prozent und 1976 wurden nur mehr 168 Diphtheriefälle gezählt. Ab 1980 wurde ein alternatives Immunisierungsschema gegen Diphtherie mit nur mehr 3 Dosen statt 4 Dosen eingeführt. Zwischen 1992-95 sank in den GUS-Staaten die Durchimpfungsrate bei Kindern bis auf 50-60 Prozent und es traten 157.000 Diphtheriefälle mit 5.000 Todesopfern auf. In den Jahren 1993-95 wurden 70.000.000 Erwachsene geimpft und die Boosterdosis wiedereingeführt. Dadurch konnte die Diphtherie weitgehend zurückgedrängt werden.

In Japan begann man schon 1947 mit der Pertussis-Impfung und bis 1974 gab es dort sehr wenige Keuchhusten-Erkrankungen und keine Todesfälle. 1974 starben zwei Kinder nach einer DTP-Impfung und das japanische Gesundheitsministe-

rium eliminierte den Pertussisimpfstoff. Die Durchimpfungsrate fiel in den Jahren 1974-76 von 80 Prozent auf 10 Prozent. 1979 kam es zu einer Pertussisepidemie mit 13.000 Fällen und 41 Todesfällen. Nach der Einführung der azellulären Pertussisimpfung 1981 kam es zu einem signifikanten Abfall der Pertussisinzidenz.

Folgende Tabelle stellt die Zahl der Todesfälle aus der jeweiligen Ära vor der Impfung den Todesfällen nach Einführung der jeweiligen Impfungen (USA 2002) gegenüber. (Quelle: Nabel GJ: Designing tomorrow's vaccines. N. Engl J Med 2013; 368(6):551-560)

ERKRANKUNG	TODESFÄLLE IM 20. JH.*	TODESFÄLLE IM JAHR 2002
POLIOMYELITIS (KINDERLÄJMUNG)	1,63 Mio.	0
DIPHtherIE	17,60 Mio.	2
HAEMOPHILUS INFLUENZE	2,00 Mio.	22
MASERN	5,03 Mio.	36
MUMPS	1,52 Mio.	236
PERTUSSIS	1,47 Mio.	6632
RÖTELN	4,77 Mio.	20
TETANUS	0,13 Mio.	13

*Geschätzte Zahl der Todesfälle im 20. Jh. vor Einführung der Impfung

Die Reduktionsraten liegen somit bei rund 98-100 Prozent!

Impfungen - eine Belastung für den Organismus?

Eltern äußern immer wieder ernste Bedenken, ob man das kindliche Immunsystem mit den Mehrfachimpfstoffen nicht „überlastet“ und damit die Kinder für Infekte anfälliger mache. Das Immunsystem hat eine ungeheure Kapazität, auf Antigene zu antworten. Geht man von der Annahme aus, dass ein Impfstoff hundert verschiedene Antigene enthält, so könnte das Immunsystem kapazitätsmäßig auf 10.000 Impfstoffe gleichzeitig eine effektive Immunantwort bilden. Wenn man den heute verwendeten 6-fach-Impfstoff plus den empfohlenen

13-valenten Pneumokokken-Impfstoff parallel gibt, so verabreicht man dem Kind ungefähr 50 Antigene und lastet damit das Immunsystem im Promillebereich aus. Von einer Überlastung des kindlichen Immunsystems durch die Kombinationsimpfung zu sprechen, ist also unsinnig.

Die durch Impfgegner vorwiegend emotionalisiert geführten Diskussionen um Impfungen haben Impfungen in Misskredit gebracht und viele Eltern verunsichert. Diese Verunsicherung wird - in meinen Augen - unter anderem auch durch Veranstaltungen geschürt, die den Charakter der Veranstaltung in Vahrn tragen. Gegen den erlassenen Impfwang zu protestieren, ist gutes Recht, und jeder hat in unserer Demokratie das Recht, gegen Impfungen aufzutreten! Die gesundheitspolitische Entscheidung für eine Impfungen durch eine Degradierung und Diskreditierung der Impfung zu einer Verschwörungstheorie der Schulmedizin, halte ich aber für einen falschen Ansatz!

Mir als Kinderarzt ist es für eine erfolgreiche Impfstrategie ein großes Anliegen, eine gute Kommunikation mit Eltern und Kindern zu führen und angemessene Informationsflüsse aufzuzeigen. Dies sollte auch im Interesse der Impfkritiker sein und auch deren Argumentation sollte logisch und weniger emotional mit den Ängsten und Vorstellungen der Eltern geführt werden.

Dr. med. univ. Günther Goller

Facharzt für Kinder- und Jugendheilkunde
Eisackstraße 1, 39040 Vahrn





Foto unsplash

Ernährungstherapeutin Lisa Tratter

Notwendig oder überflüssig?

In einer Welt, in der Gesundheit und Wohlbefinden im Mittelpunkt stehen, greifen immer mehr Menschen zu Nahrungsergänzungsmitteln.

Doch sind diese Präparate tatsächlich notwendig oder handelt es sich nur um eine überflüssige Belastung für den Geldbeutel? Nahrungsergänzungsmittel sind Produkte, die Vitamine, Mineralstoffe, Spurenelemente, Aminosäuren, Enzyme, etc. enthalten können. Sie sind in verschiedenen Formen wie Tabletten, Kapseln, Pulvern oder Flüssigkeiten erhältlich und sollen die tägliche Ernährung ergänzen.

In Deutschland reguliert das Bundesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit diese Produkte, um die Sicherheit und korrekte Kennzeichnung zu gewährleisten. Laut einer aktuellen Studie des Robert Koch-Instituts nimmt fast die Hälfte der deutschen Erwachsenen regelmäßig mindestens ein Nahrungsergänzungsmittel zu sich. Ebenfalls in Italien nimmt ein bedeutender Teil der italienischen Bevölkerung Nahrungsergänzungsmittel.

Doch die Frage bleibt: Ist das wirklich nötig?

Argumente für Nahrungsergänzungsmittel

- Ausgleich von Nährstoffdefiziten: Nahrungsergänzungsmittel können helfen, spezifische Nährstoffmängel auszugleichen, die durch Ernährungsbeschränkungen oder gesundheitlichen Bedingungen entstehen, wie z.B. Vitamin B12 für Veganer.
- Unterstützung: Ältere Menschen, Schwangere und chronisch Kranke profitieren oft von zusätzlichen Nährstoffen wie Vitamin D, Calcium oder Folsäure.

Lisa Tratter

Ernährungstherapeutin B.Sc. / Tel. 340 936 2298
Kleine Lauben 2 / 39042 Brixen



- Anpassung an Lebensstil und Umweltfaktoren: Menschen mit stressigem Lebensstil oder intensiver körperlicher Aktivität können durch Nahrungsergänzungsmittel ihre Gesundheit unterstützen.

Argumente gegen Nahrungsergänzungsmittel

- Ausgewogene Ernährung ausreichend: Eine ausgewogene, abwechslungsreiche Ernährung liefert in der Regel alle notwendigen Nährstoffe, die der Körper benötigt.
- Risiko von Überdosierungen: Unkontrollierte Einnahme von Nahrungsergänzungsmitteln kann zu gesundheitlichen Problemen führen, da hohe Dosen bestimmter Vitamine und Mineralstoffe toxisch sein können.
- Unzureichende Beweise für präventive Wirkungen: Es gibt keine ausreichenden wissenschaftlichen Belege dafür, dass Nahrungsergänzungsmittel bei gesunden Menschen Krankheiten vorbeugen können.

Was sollten Verbraucher beachten?

Experten raten, die Einnahme von Nahrungsergänzungsmitteln mit einem Arzt oder Ernährungstherapeuten zu besprechen, besonders wenn bereits andere Medikamente eingenommen werden. Es ist auch wichtig, Produkte zu wählen, die klar gekennzeichnet sind und von vertrauenswürdigen Herstellern stammen.

In der Zwischenzeit bleibt es eine individuelle Entscheidung, basierend auf persönlichen Gesundheitsbedürfnissen und Ernährungsgewohnheiten, ob Nahrungsergänzungsmittel eingenommen werden sollten oder nicht. Eine informierte Wahl ist hierbei der Schlüssel zur Förderung der eigenen Gesundheit.



SKJ Vahrn

Für den guten Zweck

Euch heuer fand wieder der traditionelle Suppensonntag der SKJ Vahrn statt. Dieses Jahr sammelten wir Spenden für die Südtiroler Krebshilfe. Zahlreiche Besucher kamen, um sich an den leckeren Suppen zu laben und dabei Gutes zu tun.

Viele fleißige Köchinnen und Köche bereiteten die Suppen vor, welche dann von freiwilligen der SKJ ausgetragen wurden. Die Besucher konnten aus einer Vielzahl an Suppen wählen, darunter Gemüsesuppe, Nudelsuppe und Gulaschsuppe. Besonders erfreulich war die Spendenbereitschaft der Besucherinnen und Besucher. Dadurch konnte die SKJ einen stattlichen Betrag für die Südtiroler Krebshilfe sammeln. Der Suppensonntag war ein voller Erfolg und zeigt, wie viel Gutes durch gemeinsames Handeln erreicht werden kann. Wir bedanken uns bei allen Helferinnen und Helfern, sowie den zahlreichen Gästen.

SKJ-Jugendpreis ging heuer nach Vahrn

Der Jugendpreis von Südtirols Katholischer Jugend ging heuer an Thomas Jöchler aus Vahrn. Er wurde für sein langjähriges Engagement und seine inspirierende Arbeit mit Jugendlichen geehrt.

Seine ersten Schritte in der Jugendarbeit begannen in Vahrn, als er der SKJ im ersten Oberschuljahr beitrat. Drei Jahre darauf arbeitete er bereits im Ausschuss der SKJ-Ortsgruppe mit, engagierte sich zusätzlich in der Jugendkapelle sowie im Jugenddienst Brixen. In Vahrn hat Thomas bis vor 2 Jahren den Ausschuss der Ortsgruppe Vahrn unterstützt. Seit 4 Jahren ist er nun Vorstandsvorsitzender des Jugenddienstes Brixen.

Der Vahrn Info Fragebogen

Meine Autobiographie könnte den Titel tragen:

Hi, ich bin Tom...

Thema des letzten Tischgespräches?

Wie extrem manche Sportarten im Profibereich eigentlich sind zB. Radfahren.

Das habe ich immer zu Hause:

Knusperjoghurt.

Wohin würdest du morgen früh verreisen?

Irland oder Europapark.

Feueralarm: was rettetest du mit zwei Händen?

Meine Liebsten.

Der wichtigste Rat, den ich je bekommen habe, ist:

Erstens kommt es anders und zweitens als man denkt.

Herzklopfen hatte ich zuletzt:

40-Jahrfeier Jugenddienst.

Was war deine größte sportliche Leistung?

Die letzten sechs Etappen des Jakobsweges: 150 km in 6 Tagen.

Diese Erfindung möchte ich nicht missen:

Computer.

Ich bin kein Anhänger von:

Einfache Antworten auf zu komplexe Fragen.

Welches Wort möchtest du nie mehr hören:

Irgendwelche Schwurbeleben.

Das macht mir Gänsehaut:

Youtube - Luciano Pavarotti - nessun dorma.

Ich wäre gern für einen Tag:

Eine Katze.

Ich beschreibe mich mit drei Worten:

Witzig, gelassen, kreativ.

Was würdest du mit 1 Million Euro machen?

Sachen realisieren, die gerade anstehen, anlegen, spenden, verschenken.

Welche Rolle spielen die Social Media für mich?

Medium für Werbung für Veranstaltungen.

Nehmt mir alles außer:

Meine Gelassenheit.

Mein Erfolgsrezept lautet:

Freu dich, wenn es regnet, denn wenn du dich nicht freust, regnets trotzdem.



70 Kinder und Jugendliche aus St. Martin und dem gesamten Passeiertal stellen das Musical „Carlo Acutis - NON IO, MA DIO“ in der Stiftskirche von Neustift auf die Bühne. In bewegenden Szenen sowie mitreißenden Liedern und Tänzen wurde die Geschichte des Jugendlichen aus Italien, der 2020 selig gesprochen wurde, näher gebracht.

Familienkreuzwegandacht



Pfarrei Neustift

Eine lebendige Stiftspfarrrei

Besuch des Bischof

Am Sonntag, 14. Januar, besuchte Bischof Dr. Ivo Muser im Rahmen der Visitation im Dekanat Brixen-Rodeneck die Stiftspfarrrei Neustift. Dieser wurde feierlich am Stiftsplatz von der Musikkapelle, der Schützenkompanie, einer großen Ministrantenschar, sowie aller Gläubigen empfangen. Anschließend fand das feierliche Pontifikalamt und eine Begegnung mit dem Bischof statt.

Ostern

In der 50-tägigen Osterzeit gab es einige Highlights in der Stiftspfarrrei. Beginnend mit der Osternacht, welche sehr eindrucksvoll und feierlich gestaltet wurde. Bereits eine Woche später, am Weißen Sonntag, durften 16 Kinder das erste Mal Jesus in der Heiligen Erstkommunion empfangen. H. Maximilian betonte, dass wir in der Hl. Messe nicht irgendein heiliges Brot, sondern dass in der Hostie Jesus Christus gegenwärtig ist und sich freut, wenn wir an seinen Altar treten.

Musical Carlo Acutis

Am Freitag, 19. Mai, führten über 70 Kinder und Jugendliche ein Musical über das Leben des jungen Seligen Carlo Acutis in der Stiftsbasilika auf. Carlo wurde 1991 geboren und starb mit bereits 15 Jahren an Leukämie. Er war ein normales Kind, war mit seinen Freunden unterwegs. Jedoch war er fasziniert von der Hl. Eucharistie, sodass er diese „als seine Autobahn in den Himmel“ bezeichnete. 2020 wurde der Jugendliche aus Italien selig gesprochen. Ein wahres Vorbild und guter Fürsprecher für junge Menschen.

Lebendige Pfarrrei

Am Florianisonntag wurden nach dem Hl. Hochamt die Fahrzeuge der kleinen und großen Dorfbewohner unter den besonderen Schutz Gottes gestellt. Am Hochfest der Himmelfahrt Christi fand eine Premiere in der Stiftspfarrrei statt. Zum ersten Mal gestalteten drei Chöre die feierliche Himmelfahrts-



Die Ministranten waren unter anderem auf der Rodenecker Alm zum Schneewandern unterwegs und machten am Ostersonntag bei der Osterhasensuche den Stiftsgarten unsicher.

Dankeswallfahrt der Erstkommuniongruppe nach San Romedio

vesper: Der Stiftschor, die Singknaben des Klosters sowie der Kinderchor Neustift. Über 90 Kinder kamen zur anschließenden Kindersegnung.

Pfingsten

Ein Glaubensfest war der Abschluss der Osterzeit: Pfingsten in Neustift. Über 350 junge Menschen feierten den Geburtstag der Kirche. Die Loretto Gemeinschaft organisierte bereits zum zweiten Mal zusammen mit dem Kloster und der Stiftspfarrei dieses dreitägige Glaubensfest. Besonders an diesem Fest ist, dass man Kirche von einer besonderen Seite erleben darf: Viel gesungenes Gebet in modernen Lobpreisliedern, Abend der Barmherzigkeit mit der Möglichkeit, bei zwölf Priestern zur Beichte zu gehen oder für sich beten zu lassen, die Eucharistische Anbetung, gute, fundierte Workshops zu verschiedenen Glaubens- und Lebensthemen sollen den jungen Erwachsenen zeigen, wie zeitgemäß Kirche sein kann ohne das Zentrale, nämlich Jesus Christus, aus den Augen zu verlieren. Zudem wurden im Rahmen des Pfingstgottesdienstes 25 Firmlinge aus Vahrn und Neustift gefirmt.

Ein feierliches Glaubensfest war auch das Fronleichnamfest mit der wunderschönen Prozession mit der Bitte um Segen für Mensch, Land und eine günstige Witterung.



Die Maiandachten wurden dieses Jahr das erste Mal an verschiedenen Orten in der Pfarrei gefeiert, oft unter freiem Himmel.



**PFARRWALLFAHRT
DER STIFTSPFARREI NEUSTIFT
NACH BAYERN**

SONNTAG, 28. JULI 2024

Abfahrt 06.00h	-Wieskirche -Ehem. Augustiner- Chorherrenstift Rottenbuch	Rückkehr ca. 21.00h
Brückenwirt (Neustift)	-Hl. Hochamt -Schloss Linderhof -Kloster Ettal	
	-A guad's boarisches Essen & gscheide Maß Bier	

Anmeldung bis 07. Juli bei H. Maximilian Maria
In den Sprechstunden, nach den Hl. Messen oder unter +351 935 8991
Kosten: 25,00 € für Bus (Essen bitte selber begleichen)

Feste feiern, wie sie fallen



Keine Jahreszeit ist von so vielen kirchlichen Feiern geprägt wie die Frühlingszeit von März bis Mai. Das zeigte sich auch in diesem Jahr in der Pfarrei Vahrn wieder einmal ganz deutlich, denn viele Gelegenheiten wurden in dieser Zeit wahrgenommen, um in christlicher Gemeinschaft miteinander zu beten und zu feiern.

Palmsonntag

Wie schon seit Jahren Tradition, wurden Ölzweige und Palmesen vor dem Gottesdienst auf dem Dorfplatz von Priester Hans Maneschg gesegnet. Mit einem langen Menschenzug, an dem sich wieder viele Kinder mit ihren bunten selbstgebastelten Palmesen beteiligten, ging es dann unter den festlichen Klängen der Musikkapelle und den feierlichen Gesängen des Kirchenchores zum Gottesdienst in die Pfarrkirche. Die Leidensgeschichte, lebhaft vorgetragen und vorgespielt von einigen Jugendlichen, berührte dadurch auf besondere Weise und stimmte auf die Karwoche ein.

Ostern

Auch Gründonnerstag, Karfreitag, Osternacht am Karsamstag sowie Ostersonntag und Ostermontag boten ausreichend Gelegenheit, um an diesen Tagen in die Kirche zu gehen und bei den angebotenen Gottesdiensten und Andachten das älteste Fest der Christenheit zu feiern. Für die Mesner gab es dabei viel zu tun, denn ihre Aufgabe war es, die Kirche dem jeweiligen Anlass entsprechend zu schmücken und festlich herzurichten. Besondere Aufmerksamkeit erregte dabei das Ostergrab, das viele zum andächtigen Verweilen einlud. Am Ostersonntag dann ein festlicher Gottesdienst, den der Kirchenchor Vahrn mit Orgelmusik und schönem Gesang feierlich umrahmte. Zum Ostersonntag gehörte wie immer auch die Speisenweihe dazu. Unzählige Körbe wurden dafür beim Altar



am Friedhof abgestellt und im Anschluss an den Gottesdienst von Pfarrer Giampietro Pellegrini gesegnet.

Verabschiedung

Nachdem am Ostersonntag der letzte KIWOGO (Kinderwortgottesdienst) unter der Führung von Karin Gasser Kofler im Widum stattfand, fand nach der Speisenweihe noch eine kurze Dankesfeier statt. Dabei bedankte sich die Co-Vorsitzende im Pfarrgemeinderat Gertrud Gisser bei Karin Gasser Kofler für ihren 13jährigen Dienst in der Arbeitsgruppe KIWOGO. Es war Karin Gasser Kofler, die im Jahre 2011 den ersten KIWOGO auf die Beine gestellt hatte und es damit auch den Kleinsten in unserer Pfarrei ermöglichte, einen kindgerechten Gottesdienst zu besuchen. In diesen Jahren hat Karin außerdem wertvolle Aufbauarbeit geleistet, sodass die Gruppe heute mit vielen neuen Mitarbeiterinnen gut dasteht.

Kassiansonntag

Um 7.30 Uhr startete eine kleine Gruppe von Ministrant!nnen mit dem Kreuz von der Pfarrkirche aus, begleitet von einer Abordnung der Vahrner Schützen und einigen Pfarrangehörigen, um rosenkranzbetend zum Festgottesdienst und zur Prozession zu Ehren der Diözesanpatrone Kassian und Vigilus zu gehen. Nach und nach kamen auf der Dorfstraße und entlang der Alten Straße immer mehr Gläubige hinzu, die sich in den langen Zug nach Brixen einreiheten. Wie bereits Tradition war es dann wieder die Pfarrei Vahrn, welche den die Kassionsprozession als erste anführte. Nach wie vor eine große Ehre für unsere Pfarrei!

Erstkommunion

Bedingt durch die Corona-Epidemie wurden die Erstkommunionsfeiern in den letzten 4 Jahren in den großen Saal von Haus Voitsberg verlegt. Heuer kehrte man hierfür wieder in die Pfarrkirche zurück und feierte am Sonntag, 12. Mai die Erstkommunion in der gewohnten herkömmlichen Form. So gab es wieder einen feierlichen Einzug mit der Musikkapelle vom Dorfplatz bis zur Kirche. Der Gottesdienst wurde von den Erstkommunikant!nnen mitgestaltet und von zahlreichen Familienangehörigen und Pfarrmitgliedern besucht.





Firmung

Die Firmung 2024 fand erstmals in der erneuerten Form statt. Die wichtigsten Neuerungen dabei sind das Mindestalter der Firmlinge von 16 Jahren, eine konstante Vorbereitungszeit von einem Jahr und vor allem das persönliche Bekenntnis der Firmlinge zur Firmung. Sieben Firmlinge aus der Pfarrei Vahrn

empfangen gemeinsam mit den Firmlingen von Neustift am Pfingstsonntag, 19. Mai, in der Stiftskirche von Neustift von Prälat Eduard Fischnaller das Sakrament der Firmung. Eine beeindruckende Feier, die nicht nur von den Familienangehörigen, sondern auch von den Pfarreien Vahrn und Neustift unterstützt und mitgetragen wurde.

Katholischer Familienverband Vahrn

Zu den Sternen

Am 1. Mai fand unter dem Motto „Sonne, Mond und Sterne“ das Kinderfest auf dem Dorfplatz und im Haus Voitsberg statt. Als besonderes Highlight war in diesem Jahr das mobile Planetarium aus Gummer vor Ort, welches freundlicherweise mit finanzieller Unterstützung der Raiffeisenkasse Eisacktal gebucht werden konnte. Während fünf ausgebuchter Vorstellungen konnte man Sterne erleben und das Weltall begreifen. Ausgehend von diesem besonderen Erlebnis, zog sich das Thema Universum durch das ganze Kinderfest. In der Bastelcke wurden Raketen aus Milchtüten, Monde aus Papptellern und noch viel mehr aus Alltags- und Naturmaterialien gebastelt. Bei den Vorlesestunden wurden die Kinder unter einem Sternenhimmel begrüßt und von fünf spannenden Büchern in den Bann gezogen. Selbst beim Flohmarkt, bei dem Kinder auch in diesem Jahr wieder die Möglichkeit hatten, ihre alten Spielsachen und Kleidungsstücke zu verkaufen, sah man Astronauten, Bücher über das All, usw. Eine Neuheit stellte das Quiz dar, welches die Kinder mit ihren Eltern, Großeltern oder Tanten und Onkeln ausfüllen konnten und dadurch die Chance bekamen, einen von drei tollen Preisen zu gewinnen.

Durch die Mithilfe vieler fleißiger Hände war es uns wieder möglich ein tolles Programm auf die Beine zu stellen und Klein und Groß mit Speis und Trank zu versorgen. Ein großes Dankeschön dafür!



Save the date: Familienausflug

Passend zum Motto des diesjährigen Kinderfestes, findet am 1. September 2024 der Familienausflug nach Gummer statt. Dort werden wir in der Sternwarte die Sonne beobachten und auf dem Planetenweg Wissenswertes über unser Sonnensystem erfahren.



Katholischer Familienverband Neustift

Bunt wie eine Familie

Osterbaum 2024

Auch heuer wurde vom KFS Neustift wieder der Osterbaum vor dem Kindergarten geschmückt. Hildegard, Sabine und Margit wurden dabei von Andreas unterstützt. Gemeinsam wurden kunstvoll gestaltete Eier, die in den vergangenen Jahren vom Kindergarten und Schulklassen kreiert worden waren, aufgehängt. Jeder in der Dorfgemeinschaft war eingeladen, weitere bunte Eier aufzuhängen. „Es ist immer wieder beeindruckend, wie die bunt verzierten Eier ein Gefühl von Freude und Gemeinschaft verbreiteten“, so Margit Hofer.

Familienkreuzwegandacht

Am Treffpunkt in Spinges versammelten sich die Gläubigen, um gemeinsam die Kreuzwegandacht vom Sportplatz in Spinges zur Heilig Grab Kirche zu begehen. In Begleitung von Herrn Maximilian Maria Stiegler begaben sich die Familien entlang des Kreuzwegs, um die Leidensgeschichte Jesu zu reflektieren. Ein Kind übernahm dabei die symbolische Rolle Jesu und trug das Holzkreuz. Erstkommunionkinder und Firmlinge lasen die Stationen des Kreuzwegs vor und versetzten die Gruppe in eine andächtige Stimmung. Beim Betrachten des Ostergrabes verharren die Teilnehmer einen Moment in Stille.

Das Wetter hielt größtenteils stand. In der Bar Senoner gab's zum Abschluss noch Kaffee und Kuchen für alle Teilnehmer. „Diese Kreuzwegandacht war nicht nur eine spirituelle Erfahrung, sondern auch ein Moment der Verbundenheit und des gemeinsamen Innehaltens inmitten der Hektik des Alltags. Ein herzliches Dankeschön an alle Teilnehmer und alle, die für diesen Nachmittag in irgendeiner Weise einen Beitrag geleistet haben“, so Andrea Kraler.

Umweltwerkstatt

Am Samstag, 27. April organisierte der KFS Neustift in Zusammenarbeit mit der Umweltwerkstatt im Bildungshaus Kloster Neustift eine besondere Veranstaltung. Bei dieser Gelegenheit hatten die Teilnehmer die Möglichkeit, gemeinsam



Insekten zu erkunden und viel Interessantes zu erfahren. Die Veranstaltung war ein großer Erfolg. „Den zahlreichen Teilnehmern ein herzliches Dankeschön fürs dabei sein“, so Hildegard Mutschlechner vom KFS Neustift. Ein großer Dank geht auch an den Bildungsausschuss Vahrn.

Süchtige Welt

Am Mittwoch, 8. Mai organisierte der KFS Neustift einen Vortrag zum Thema "Süchtige Welt". Der Leiter des Therapie-zentrums Bad Bachgart, Dr. Martin Fronthaler, referierte auf interessante Weise zum Thema. Der Vortrag war sehr aufschlussreich. Die Teilnehmer waren dankbar für die vielen Informationen.

Familienolympiade

Am Familiensonntag organisierte der KFS Neustift gemeinsam mit dem ASV Neustift auch dieses Jahr die Familienolympiade. Nach einem gemeinsamen Gottesdienst in der Stiftskirche trafen sich die Familien in der Sportzone in Neustift und kämpften dort mit Ehrgeiz um wichtige Punkte. Acht Geschicklichkeits- und Sportübungen waren zu bewältigen. Im Vordergrund stand nicht der Sieg, sondern Spaß und geselliges Beisammensein. Für das leibliche Wohl sorgte der Sportverein. „Ein herzlicher Dank an die ehrenamtlichen Helfer und die erfolgreichen Teilnehmer!“, so Anton Mitterrutzner und Andrea Kraler. Es war auch heuer wieder eine gelungene Veranstaltung.



Kinder- und Jugendchor Vahrn

Mensch, ich spinn!

Wie gehen wir mit unserer Erde um? Diese Frage zog sich wie ein roter Faden durch das Musical „Mensch, ich spinn!“, das im Juni vom Kinder- und Jugendchor Vahrn zur Aufführung gebracht wurde. Unter der Leitung von Prof. Rudi Chizzali erarbeiteten die 13 Kinder und Jugendlichen erneut ein Musical mit vielversprechendem Inhalt. In Zeiten von Klimaveränderung, Naturkatastrophen, Bienensterben, Tierversuchen und Verschwendung ist das Thema des Umweltschutzes aktueller denn je. Das Mini-Kinder-Musical „Mensch, ich spinn!“ von Uli Führe eignete sich ideal, um diese Thematiken in den Mittelpunkt zu rücken. Angereichert wurden die Aufführungen außerdem durch verschiedene Lieder und Kanons, die der Kinder- und Jugendchor im Laufe des Jahres erlernte. Die Aufführungen erfreuten sich großer Beliebtheit. Das Musical konnte jeweils vor begeisterten Zuhörerinnen und Zuhörern vorgetragen werden. Auch Bürgermeister Andreas Schatzler fand die Zeit, die Aufführung zu besuchen. Neben den gesanglichen Darbietungen überzeugten die Kinder und Jugendlichen durch schauspielerisches Talent und durch die kreative Gestaltung des Bühnenbildes bzw. der Requisiten, die eigens von den Kindern gestaltet wurden. Für das junge Publikum war das rote Auto ein richtiger „Hingucker“.

Für die gelungenen Aufführungen bedankte sich der Kinder- und Jugendchor zu allererst bei Rudi Chizzali, der mit viel Geduld und Feingefühl, aber vor allem mit seinem musikalischen und didaktischen Fähigkeiten die Kinder bei den Proben immer wieder anspornte und bei den Aufführungen zur Höchstleistung brachte. Ein Dank gilt den Eltern, die uns begleiten und unterstützt haben, besonders Christine, Christina,



Barbara und Christian sowie Femis Oma. Für die technische Betreuung danken wir Walter Kerer und für die fotografische Festhaltung Luis Nagler.

Wir freuen uns über neue Mitglieder!

Auch im kommenden Schuljahr probt der Kinder- und Jugendchor unter der Leitung von Rudi Chizzali. Singbegeisterte Kinder und Jugendliche sind herzlich eingeladen, mitzusingen! Wir proben im Schuljahr immer freitags von 15.00 bis 16.00 Uhr.

Anmeldungen jederzeit bei

Pius Leitner, pius.leitner@brennercom.net, +39 348 5502180 und Michl Baur, michaelbaur@ymail.com

Kirchenchor Vahrn

Entspannt in den Sommer

Nach der musikalischen Mitgestaltung der Osterfeierlichkeiten, der musikalischen Gestaltung der Messe anlässlich des Bittgangs nach Neustift durch den Frauenchor, nach der Mitgestaltung mehrerer Begräbnisgottesdienste, nach der Teilnahme an den Feierlichkeiten zu Fronleichnam (Messe und Prozession) und Herz Jesu (Messe und Singen beim Herz Jesu Feuer), am Bauernmarkt mit unserem Tirtl-Stand sowie mit der Veranstaltung des Musicals „Mensch, ich spinn!“ durch unseren Kinder- und Jugendchor geht der Kirchenchor in die verdiente Sommerpause. So ganz dann auch wieder nicht, denn im Sommer stehen folgende Termine an:

20. Juli - Chorausflug in die Fane Alm in Vals

15. August - Maria Himmelfahrt, Gestaltung der Messe durch den Frauenchor

22. September - Teilnahme am „Tag der Chöre“ in den Gärten von Schloss Trauttmansdorff

Der Kirchenchor ist offen für neue Sängerinnen und Sänger und lädt Vahrnerinnen und Vahrner dazu ein, dem Chor beizutreten oder einmal auch nur „hineinzuschnuppern“. Gerade in Zeiten von Digitalisierung und neuen Technologien wie Künstlicher Intelligenz tut den Menschen ein analoger Ausgleich gut und jeder Arzt wird bestätigen, dass Musik Balsam für Seele und Körper ist. „Mens sana in corpore sano“, wussten schon die alten Römer.

Allen Sängerinnen und Sängern, besonders unserem Chorleiter Eugen Reinthaler und unserer Organistin Marion Leitner gilt auf diesem Wege ein großes Vergelt's Gott! Allen Vahrnerinnen und Vahrnern einen schönen und erholsamen Sommer!

Vorankündigungen

Am 24. November, Cäciliensonntag, feiern wir „75 Jahre Kirchenchor Vahrn“.

Am 1. Dezember veranstalten wir ein Adventsingen





Musikkapelle Vahrn

Musikalische Bilder

Unter dem Motto „Blasmusikalische Bilder in bunten Klangfarben und mit außergewöhnlichen Motiven, fand am Samstag, 6. April das Frühjahrskonzert 2024 der Musikkapelle Vahrn statt. Deutlich zum Ausdruck gebracht, wurde das dann sogleich mit „Das große Tor von Kiew“ aus „Bilder einer Ausstellung“ von M. Mussorgsky. Majestätisch, wuchtig und mit kurzen sakralen Hinweisen lieferte die Musik eine einzigartige Beschreibung des Wahrzeichens der ukrainischen Hauptstadt. Kennzeichnend dazu auch die einleitende „Promenade“, die den Gang des Ausstellungsbesuchers zum Bild darstellt.

Himmelsbilder aus Sonne, Wolken, Wind und sogar mit einem Gewitter vermittelte danach „Voices of the sky“ von Samuel R. Hazo. Was es mit dem Titel des Marsches „Im Eilschritt nach St. Peter“ auf sich hatte, erfuhr das Publikum aus einer E-Mail, die der Komponist Alexander Maurer selbst geschrieben hatte. Mit St. Peter sei der gleichnamige Stiftskeller in Salzburg gemeint und die Bezeichnung Eilschritt wurde deshalb angeführt, weil der Komponist, nachdem sich sein Zug verspätet hatte und er rechtzeitig zum Konzert kommen wollte, im Eilschritt nach St. Peter laufen musste.

Im zweiten Teil des Konzertes ging es beschwingt und heiter zu. Den Anfang dazu machte der Dixieland „The big opening“ von Willi Löffler. Wie unterhaltsam Blasmusik sein kann, zeigte sich daraufhin im „Tuba Tiger Rag“. Der 15jährige Solist Laurenz Brugger überzeugte dabei nicht nur mit seinen herausragenden Fähigkeiten auf der Tuba, er begeisterte auch mit seinen Showeinlagen, wie das Drehen der Tuba bei gleichzeitigem Spielen oder zum Schluss, als die Töne immer tiefer und tiefer wurden und Laurenz auf der Bühne liegend seinen letzten Ton blies.



*Erich Stolz, Marion Goller, Alfred Heidenberger, Julia Delmonego, Moritz Gamper, Markus Brugger, Bernhard Kasseroler
<Laurenz Brugger, so geht Tubaspielen auch!*

Tango auf südtirolerisch, so kann wohl der „Tango in the alps“ am besten beschrieben werden. Der Komponist Stefan Geier aus Nals, ein Experte was das Akkordeon betrifft, hat hier eine eigene Fassung für die Musikkapelle Vahrn mit vier Solisten geschrieben. Das Solistenquartett bestehend aus Lisa Plaikner (Harfe), Evelyn Gamper (Bassklarinette), Martin Waldboth (Knopfgel) und Othmar Waldboth (B-Klarinette) verlieh dem Tango eine ganz eigene Klangfarbe und begeisterte nicht nur das Publikum, sondern auch die Musikantinnen und Musikanten. Als letztes Konzertstück stand schließlich die Polka „Wenn Blech erklingt“ von Franz Watz auf dem Programm, wobei Moderatorin Jutta Pechlaner speziell auf das Blechblasregister der Musikkapelle Vahrn und das schöne Bild, das es mit seinen silbernen und goldenen Instrumenten abgibt, aufmerksam machte.

Ein besonderer Höhepunkt im Konzert waren die Ehrungen an langjährige Mitglieder der Musikkapelle. Während Julia Delmonego und Moritz Gamper auf 15 Jahre in der Musikkapelle zurückblicken können, sind es bei Alfred Heidenberger und Erich Stolz viermal so viel, nämlich beachtliche 60 Jahre. Neben Dankesworten und Laudatio vonseiten des Obmannes Markus Brugger sowie des Bezirksobmannes Bernhard Kasseroler erhielten alle Geehrten die Ehrenurkunde und das Ehrenabzeichen des Verbandes Südtiroler Musikkapellen. Heidenberger und Stolz erhielten zudem als Geschenk eine Weinflasche mit personalisierter Etikette, gestaltet von der Künstlerin Evi Gasser.

Das Frühjahrskonzert wurde außerdem als willkommene Gelegenheit wahrgenommen, die neuen Mitglieder, von denen es erfreulicherweise mehrere gab, offiziell vorzustellen. Das sind Lea Unterthiner (Querflöte), Emma Heidenberger (Klarinette), Sarah Heidenberger (Klarinette), Hannes Kircher (Klarinette), Lena Prünster (Klarinette), Miriam Sigmund (Trompete), Julia Unterthiner (Schlagzeug), Anna Plank (Tenor-Saxophon), Fabian Rottensteiner (Tuba) und als Marketenderinnen Johanna Tauber und Celine Vonklausner. Den Schwestern Lea und Julia Unterthiner wurde dann auch noch das Jungmusikerleistungsabzeichen in Bronze, das sie im vorigen Jahr erworben haben, überreicht.

Schließlich wurde am Ende des Konzertes auch Kapellmeisterin Marion Goller gedankt, nicht nur für ihren großen Einsatz, sondern auch für ihre unnachahmliche und unterhaltsame Art der Probengestaltung. Mit zwei Zugaben, eine musikalische Parodie über den Radetzky Marsch und im Gegensatz dazu das

ruhige „Willows of winter“, klang der Konzertabend aus. Es gab offensichtlich viel zu feiern, denn das zahlreich erschienene Publikum blieb auch noch lange nach dem Konzert im Foyer des Vereinshauses und verbrachte bis in die späten Nachtstunden einen geselligen Abend in Gemeinschaft der zu diesem Zeitpunkt sichtlich erleichterten und mit dem Konzert zufriedenen Musikantinnen und Musikanten.

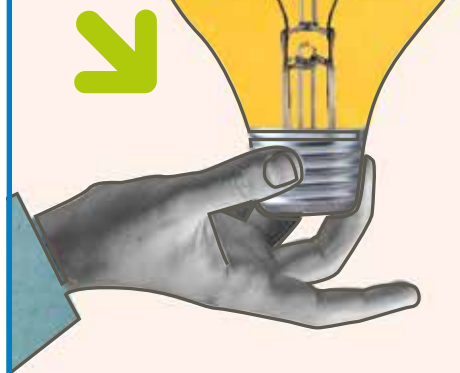
Solisten von Tango in the Alps Othmar und Martin Waldboth



Solistinnen von Tango in the Alps Evelyn Gamper, Lisa Plaikner
Tuba Tiger Rag Bläsergruppe und Solist Laurenz Brugger



Mein Strom



heißt BEN.

Dafür kann ich dir gute Gründe nennen:

- **LOKAL:** In BEN stecken die Versorgungssicherheit und volle Servicequalität der Stadtwerke Brixen.
- **GÜNSTIG:** BEN zählt zu den günstigsten Stromangeboten, regional und national.
- **GRÜN:** BEN ist garantiert grüne Energie.

Sichere dir **60 Euro Treuebonus** und wechsele zu BEN: online unter www.ben.bz.it oder persönlich am Kundenschalter.



Seit 1903 sind wir deine Energie.



Freiwillige Feuerwehr Vahrn

Ein Fest zum Jubiläum

Am Samstag, 20. April, fand der Bezirksfeuerwehrtag in Vahrn statt, der anlässlich des Jubiläumsjahres der Feuerwehr in unserer Gemeinde ausgerichtet wurde. Ein buntes Programm mit Festmesse, Segnung des Bezirksrüstwagens und Bezirks-sitzung erwartete die zahlreichen Gäste.

Unter den Ehrengästen befanden sich zahlreiche Vertreter aus Politik, Behörden und anderen Rettungsvereinen. Darunter waren der Bezirksfeuerwehrpräsident Albert Tauber mit dem gesamten Bezirksausschuss, der Bürgermeister der Gemeinde Vahrn, Andreas Schatzer sowie weitere Bürgermeister des Bezirks.

Der Nachmittag begann mit einem feierlichen Einzug zur Kirche, an dem die Delegierten und Fahnenabordnungen der Feuerwehren des Bezirks teilnahmen. Anschließend zelebrierte Pfarrer Giampietro Pellegrini eine Messe, in der er die Bedeutung der Feuerwehr für die Sicherheit der Bevölkerung hervorhob.

Nach der Messe erfolgte der Auszug zum Dorfplatz, wo der neue Bezirksrüstwagen gesegnet wurde. Im Anschluss daran fand im Haus Voitsberg die Bezirks-sitzung statt, bei der unter anderem die Tätigkeiten des vergangenen Jahres besprochen und zahlreiche Ehrungen vorgenommen wurden.

Den Abschluss des Bezirksfeuerwehrtages bildete ein gemeinsames Abendessen, bei dem die Kameraden und Gäste in gemütlicher Atmosphäre den Tag Revue passieren lassen konnten.

Der Bezirksfeuerwehrtag in Vahrn war ein gelungenes Fest, das die Bedeutung der Feuerwehr für die Gemeinde und den Bezirk unterstrich. Gleichzeitig war es ein Zeichen der Zusammengehörigkeit der Feuerwehren und der anderen Rettungsorganisationen.



Vorankündigung

Im September feiert die Feuerwehr Vahrn ihr 125-jähriges Bestehen mit einem Wochenende im Zeichen der Feuerwehr:

- 6. September: Feierliche Eröffnung der Foto- und Helmausstellung um 19.00 Uhr im Haus Voitsberg
- 7. September: Festbetrieb auf dem Dorfplatz
- 8. September: Festakt mit Vorstellung der Vereinschronik, Beginn 9.00 Uhr

Freiwillige Feuerwehr Schalders

Jugend auf dem Vormarsch

Am Freitag, den 8. März 2024, fand die diesjährige ordentliche Vollversammlung der Feuerwehr im Probelokal der Musikkapelle statt, da im Vereinssaal wegen des Neubaus des Schul- und Kindergartengebäudes zur Zeit der Kindergarten untergebracht ist. Kommandant Peter Faller konnte dazu neben den aktiven Mitgliedern und Ehrenmitgliedern einige Ehrengäste begrüßen, im Besonderen Bürgermeister Andreas Schatzer, den Gemeindeferenten Manfred Heidenberger, den Abschnittsinspektor Andreas Heidenberger sowie die Bezirksjugendreferentin Christine Engl. Mit Freude begrüßen konnte er auch alle Mitglieder der im Frühjahr wiedergegründeten Jugendwehr.

Nach der Begrüßung und einer Gedenkminute für alle verstorbenen Mitglieder und der Patin ging man zur Tagesordnung über. Beim Tätigkeitsbericht konnte der Kommandant berichten, dass die Feuerwehr im vergangenen Jahr zu insgesamt 6 Einsätzen gerufen wurde, wobei 47 Mann insgesamt 89 Stunden geleistet haben. Weiters wurden 18 Teilproben, 4 Vollproben und 1 Abschnittsübung durchgeführt. Zudem wurden 13 Ordnungsdienste im Dorf bei Begräbnissen, Erstkommunionfeier, Firmung und Prozessionen und 21 Dienste beim Alpenflair in Natz durchgeführt. Sehr gut besucht waren im vergangenen Jahr die verschiedenen Lehrgänge in Vilpian, an denen 11 Mitglieder teilnahmen. Zusammenfassend beteiligten sich bei den 46 Ausrückungen, Übungen und Schulungen 541 Mann und haben dabei 1.645 Stunden für die Allgemeinheit geleistet.

Als große Herausforderung nannte der Kommandant die bereits im vergangenen Jahr begonnene Planung des Ankaufes der neuen Einsatzkleidung, die durch die großzügige finanzielle Unterstützung der Gemeinde möglich gemacht wurde. So wurde ein Teil der neuen Schutzausrüstung im letzten Jahr geliefert, alles Weitere wird vor den Frühjahrsproben eintreffen.

Im Anschluss an die Ausführungen des Kommandanten fanden die Ehrengäste lobende Worte für die Tätigkeit der Feuerwehr und betonten, wie wichtig eine gut ausgerüstete und ausgebildete Feuerwehr im eigenen Dorf sei.

Als Höhepunkt der Vollversammlung konnte ein neues Mitglied vor der Vollversammlung angelobt werden. So hat nach der Angelobung von fünf neuen Mitgliedern im letzten Jahr - Hannes Reifer, Simon Mitterer, Marian Girtler, Wolfgang Überbacher, Lukas Leitner - nun Simon Heidenberger gelobt, den Dienst am Nächsten pflichtbewusst zu erfüllen. Er wurde mit einem herzlichen Applaus in die Reihen der Wehr aufgenommen.

Ein weiterer Höhepunkt war die Vorstellung der wiedergegründeten Jugendwehr. Bereits von 1998 bis 2010 bestand eine eigene Jugendgruppe in Schalders, musste aber 2011 mangels Jugendlicher aufgelöst werden. Nachdem Johannes Paris und Lukas Faller aus Schalders seit zwei Jahren mit der Jugendgruppe Vahrn mittrainierten, waren sie die treibende Kraft für eine Wiedegründung einer eigenen Gruppe in Schalders. Nach einer Aussprache mit den Eltern der interessierten Jugendlichen konnten im Januar 2024 12 Jugendliche in die Jugendgruppe eingeschrieben werden. Als Jugendbetreuer

konnten Armin Holzknicht, Tobias Friedrich und Marian Girtler namhaft gemacht werden. Bereits im Januar wurde mit den ersten theoretischen Schulungen und mit der Planung für die Einkleidung begonnen. Der Kommandant und die gesamte Wehr wünschten den Jugendlichen viel Glück und viel Freude bei ihrer neuen Tätigkeit!

Der Kommandant bedankte sich abschließend bei allen Aktiven und Ehrenmitgliedern, bei allen Freunden und Gönnern, bei den vielen Helfern bei den verschiedenen Anlässen, der Musikkapelle, der Gemeindeverwaltung für die finanzielle Unterstützung und schloss die Vollversammlung mit den Grußworten „Gott zu Ehr, dem Nächsten zur Wehr“ ab und lud alle zum gemeinsamen Essen ins Gasthaus Mesner ein!



Brand einer Mähmaschine / Jugendwehr / Erdrutsch beim Talrasterhof bis auf die Bergerstrasse / Facebook-Post des Landesfeuerwehrverbandes

Erlebnisse und Unterhaltung



KVW-Frauenwatten

Zum traditionellen Frauenwatten, veranstaltet von der KVW Ortsgruppe im Haus Voitsberg in Vahrn, fanden sich heuer 46 Wattlepaare ein, so viele wie noch nie zuvor. Und sie kamen nicht nur von Vahrn, Neustift und Schalders, sondern auch von Ortschaften weit außerhalb. Es hat sich gezeigt, dass das Vahrner KVW-Frauenwatten zunehmender Bekanntheit und Beliebtheit erfreut. Den ganzen Nachmittag fand ein äußerst reges Wattleturnier mit vielen Austauschfolgen statt. Gespielt wurde mit großem Einsatz und äußerster Konzentration über mehrere Stunden hinweg. Auch nach der letzten Runde spielten verschiedene Frauen noch weiter, während andere gespannt auf die Ergebnisse warteten, welche die Wattlerichter zügig erhoben.

Dank der großzügigen Spenden vieler Vahrner Geschäfte, Unternehmen und Handwerksbetriebe konnte die Obfrau Annarens Mitterutzner und ihr Stellvertreter am Ende an alle Teilnehmerinnen einen Preis verteilen.

Wir danken allen Teilnehmerinnen und laden sie bereits jetzt wieder ein, beim Preiswatten im nächsten Frühjahr wieder mitzumachen. Ein herzlicher Dank gilt auch allen, die einen Preis gespendet haben und auch all jenen, die in der KVW Ortsgruppe den organisatorischen Aufwand übernommen und die Abwicklung dieses Vorhabens mit Bravour getragen haben.

Wanderungen und Bewegung

Die Tagesfahrt zum Castel Stenico und zum Tenno-See war ein gelungener Ausflug, welche die Ortsgruppe des KVW in Zusammenarbeit mit dem Bildungsausschuss Vahrn am 25. Mai durchführen konnte. Die Teilnehmer erkundeten Täler des Trentino zwischen dem Bondone und der Brenta mit engen Schluchten und steilen Anstiegen, in Abwechslung mit weiten, geschwungenen Landschaften und hügeligen Hochebenen. Sie wanderten bei Burgen und Seen vorbei, wo sich über Jahrhunderte interessante Architektur- und Kulturformen aus Süd und Nord der Alpen gebildet und erhalten haben. Herausfordernde Routen mit steilen Anstiegen und erholsame Seenlandschaften prägen die Landschaft, die im Süden im steilen Anstieg vom Gardasee her, im Osten vom Bondone und im Nordwesten von der massiven Brenta-Adamello-Berg-

gruppe umringt ist. Verschiedene Kultur schaffende Künstler, Schriftsteller und Artisten waren in diesem Gebiet immer wieder zu Besuch. Deren Fürsten und Grafen haben zwar befruchtend und fördernd, aber auch beherrschend verwaltet. Mehrere Burgen, von denen wir das mächtige Schloss Stenico besucht haben, und die vielfach gut erhaltenen traditionellen dörflichen Siedlungsstrukturen geben Zeugnis davon. So sind die Teilnehmer wieder beeindruckt mit vielen neuen Informationen und Erlebnissen nach Haus zurück gekehrt.

Auch die Wanderausflüge, die heuer wieder einmal wöchentlich für die Senioren von einer kleinen Aktivgruppe im KVW über ganz Südtirol mit Hilfe der „Öffis“ durchgeführt werden, laufen weiter und bringen viel Bewegung, Erlebnis und Unterhaltung und gemeinsamen Zeitvertreib mit sich. Und bewegt durch Raum und Zeit war auch wiederum die Tanzgruppe im KVW unterwegs.



*KVW Blick von Tenno steil hinab nach Riva-Gardasee
KVW Stenico - Besucher an der Schlossmauer*



KVW Ortsgruppe Schalders

1. Frauenpreiswatten

Zum 1. Frauenpreiswatten lud der KVW Schalders alle Frauen recht herzlich nach Schalders ein. In der feinen Gaststube vom Gasthaus Mesner wurde gewattet, gelacht und nebenbei bei einem Schätzspiel noch geraten. Unser Schiedsrichter Peter, der einzige Mann in der Runde, fühlte sich in der netten Gruppe sichtlich wohl. Wir möchten uns bei allen Beteiligten und den Sponsoren bedanken und wir werden das Frauenpreiswatten sicherlich wiederholen.



Seniorenclub Neustift

Seniorenmensa in Neustift

Im Auftrag der Gemeinde Vahrn führte der Seniorenclub Neustift eine Umfrage zur Nutzung einer neuen Seniorenmensa durch, die sich in der Schülermensa in Neustift befindet. Die Umfrage hatte zum Ziel, das Interesse an einer Seniorenmensa zu erheben und die Tage an denen die Mensa in Anspruch genommen werden möchte. Das Angebot gilt für Seniorinnen und Senioren ab 65 Jahren. Die Tage, an denen ein Essen angeboten wird, sind Montag, Mittwoch und Freitag und orientieren sich am Schulkalender. Im Zeitraum zwischen Schulende und Schulbeginn wird keine Seniorenmensa angeboten. Die Kosten belaufen sich auf 5,00 Euro pro Essen, die von der Gemeinde Vahrn eingehoben werden. Insgesamt konnte der Seniorenclub Neustift 25 Rückmeldungen und Anfragen verzeichnen.



GLEICH ANMELDEN!

mitanonder
insieme

Tag der Senioren

**„Mitanonder“
am 1. Oktober**

Zum „Tag der Senioren“, dem **1. Oktober 2024**, sind alle Personen der Gemeinde Vahrn über 65 Jahre ab 11.00 Uhr im Haus Voitsberg in Vahrn eingeladen! Das „Mitanonder“-Team wird euch mit Köstlichkeiten verwöhnen, das Rahmenprogramm wird euer Herz erfreuen!

Wir freuen uns, wieder „Mitanonder“ feiern zu können! WICHTIG: Anmelden bitte innerhalb 24. September in der Bibliothek Vahrn, Tel. +39 0472 976 923!



Jahrgang 1944

Voller schöner Eindrücke

28 Frauen und Männer des Jahrgangs 1944 aus Vahrn waren zur Feier des Achtzigers eingeladen, davon sind 18 der Einladung gefolgt und am Donnerstag, 9. Mai 2024 um 9 Uhr im Innenhof der Hofburg in Brixen erschienen. Nach der Begrüßung begaben wir uns in die Kirche der Hofburg, wo der Seelsorger der Pfarre Vahrn, Herr Luis Gurndin, selbst Jahrgang 1944, die Hl. Messe zelebrierte. Dabei gedachten wir in den Fürbitten unserer 18 verstorbenen Jahrgangsmitglieder. In seiner Ansprache unterstrich der Seelsorger die tröstlichen Worte der Lesung aus dem Buch Jesaja „Fürchte dich nicht, ich habe dich beim Namen gerufen, du gehörst mir, ich vergesse dich nicht“, und sprach uns Mut und Zuversicht zu. Nach der Messe hatten wir einen Fototermin im Innenhof der Hofburg, schließlich soll dieser Tag ja in Erinnerung bleiben.

Um 10 Uhr begrüßte uns Herr Mag. Peter Schwienbacher, Direktor des Diözesanmuseums, zur Führung durch die Hofburg. Damit wir nicht überfordert werden, beschränkte er sich auf einige ausgewählte Räume. Er begann seine Ausführungen mit der Baugeschichte der Hofburg und erwähnte dabei den Umbau der mittelalterlichen Burg aus dem 13. Jh., durchgeführt vom Kardinal und Fürstbischof Andreas von Österreich um 1600. Damals entstand der Renaissance-Palast mit Arkadeninnenhof und Terrakottafiguren, die den Stammbaum des Fürstbischofs darstellen. Weitere kleinere Baumaßnahmen erfolgten in der Barockzeit. Die Hofburg war Residenz der Fürstbischöfe. Die Räume im Kaisertrakt dienten der Beherbergung der vielen Kaiser, die in Brixen Halt machten, und deren Gefolge. Seitdem der Bischof im Jahre 1973 die Residenz nach Bozen verlegte, beherbergt die Hofburg das Diözesanmuseum. Der Direktor gab uns anhand ausgewählter Kunstobjekte einen Überblick über die Entwicklung der kirchlichen

Herzlich bedanken wir uns bei Mag. Peter Schwienbacher für die beeindruckenden, vorzüglichen und interessanten Ausführungen. Er hat es verstanden, uns die Kunstschatze in einfacher und verständlicher Sprache vorzustellen.

Kunst und der Geisteshaltung der einzelnen Jahrhunderte. In dem Zusammenhang zeigte er uns die berühmte Vahrner Madonna aus der Zeit um 1200, eine thronende Madonna mit dem Gottessohn, dem Aussehen nach ein kleiner Erwachsener, beide erheben die segnende Hand. Dieses Kunstobjekt ist ein Beispiel für die strenge, steife Form in der Zeit der Romanik. In der Gotik wandelte sich die Ausdrucksweise: nun wurde die enge, herzliche, natürliche Beziehung zwischen Mutter und Kind gezeigt, beispielsweise im Motiv der stillenden Maria oder in den liebevollen Gesten des Kindes der Mutter gegenüber und umgekehrt. In der Darstellung des Gekeuzigten trat in der Gotik das Leidensmotiv des Menschensohnes stärker hervor, im Gegensatz zur Darstellung des erhabenen, königlichen Gottes der romanischen Zeit.

Zu den ältesten Ausstellungsobjekten des Museums gehört wohl die sog. Adlerkassel, ein goldbesticktes Messgewand aus byzantinischer Purpurseide mit Adlermuster aus dem Jahre 1000. Es ist ein wertvolles Geschenk des Kaisers Heinrich II. anlässlich seines Besuchs in Brixen an seinen verwandten Bischof Albuin. In einem der nächsten Räume bewunderten wir Flügelaltäre und beeindruckende Tafelmalereien von Michael Pacher. Dann kamen wir in einen Raum, der dem bedeutenden Tiroler Barockmaler Paul Troger gewidmet ist. Von ihm stammen die Deckengemälde und einige Altarblätter im Brixner Dom. Daraufhin betraten wir den Kaisersaal mit den wunderbaren Wandteppichen mit Jagdszenen. Hier werden immer wieder Kammermusik-Konzerte angeboten. Schließlich führte uns der Direktor noch in die Hofkanzlei. Beim Gang durch diese Räume fielen uns die Zirmholztäfelung und die schönen Kachelöfen auf.

Die Zeit verflog im Nu. Wir waren fasziniert und überrascht, dass es in unserer Stadt Brixen so viele, wertvolle Kunstschatze gibt. Kein Wunder, dass dieses Museum über die Grenzen unseres Landes hinaus bekannt ist.

Unser Kopf war voller schöner Eindrücke und unser Magen

knurrte, also machten wir uns auf den Weg über den Domplatz zum Domcafé, wo für uns ein Umtrunk vorbereitet war. Doch halt, da sehen wir noch einen eigenartigen Bronzebrunnen, den müssen wir uns vorher noch näher ansehen. Wir erfuhren, dass er 1998 von Martin Rainer, ein Künstler aus dem Schnalstal, geschaffen wurde. Als Thema wählte er den „Lebensweg des Menschen“. Zu sehen sind Figuren in verschiedenen Lebensphasen: das krabbelnde Kind, das Liebespaar, der Mann auf dem Höhepunkt des Lebens, aber auf einem wackeligen Stuhl mit nur zwei Beinen sitzend, der buckelige Alte. Noch zwei Hände sind da: die schützende Hand Gottes über dem Kind und die offene Hand Gottes, die den Sterbenden aufnimmt, so die Idee des Künstlers.

Nun aber schnell zum Aperitiv. Die Stärkung tat uns wohl, aber wir freuten uns alle bereits auf das Mittagessen. Deswegen spazierten wir über die Adlerbrücke zum „Grünen Baum“, dort hat der Sepp für uns reserviert und jeder konnte sich was Leckeres aussuchen, dazu gab es ein Glas Weißen oder Roten – oder zwei... Dann wurden Erinnerungen an vergangene Zeiten ausgetauscht und gelacht, über manche kleine oder größere Weh-Wehchen geklagt, schöne und weniger schöne oder gar

traurige Erlebnisse erzählt. So verging die Zeit, und irgendwann brachen wir wieder auf. Nach dem üppigen, schmackhaften Essen taten ein paar Schritte gut. In Bewegung bleiben, das ist auch für die Achtzigjährigen wichtig, das wissen wir, und so wanderten wir auf dem Geh- und Radweg dem Eisack entlang bis zum Maxi-Bistro, wo wir eine kurze Rast machten, bevor alle wieder den Heimweg antraten.

Aber bevor wir die Feier abschlossen und auseinander gingen, war es uns noch ein großes Bedürfnis, einen Dank auszusprechen: wir alle bedankten uns herzlich beim Organisationskomitee, dem Sepp, der Traudl und dem Hons für die Organisation dieser gelungenen Jahrgangsfeier – und diesen unseren Dank will ich auch an dieser Stelle nochmals wiederholen – Danke vielmals! Besonders danken wir dem Sepp, der wohl die treibende Kraft gewesen ist. Danke für diesen gemeinsamen Tag, der uns wohlgetan hat, es war ein schönes Erlebnis! Ein Dank ist gleichzeitig eine Bitte: wir, die wir diesen Tag so sehr genossen haben, freuen uns schon auf das nächste Treffen und warten auf die nächste Einladung, die uns das Organisationskomitee zukommen lässt. Wir hoffen, dass wir gesund bleiben und wieder dabei sein können.

Das Moschn-Wegkreuz

Erneuerung



Familie Weissteiner: „Ein aufrichtiger religiöser Glaube, die Wertschätzung gegenüber unseren Vorfahren, das Anliegen den vielen vorbeigehenden Passanten, weiterhin die Möglichkeit zu geben, beim Kreuz stehen zu bleiben und sich und ihre Bitten unter den Schutz unseres Schöpfers zu stellen, sowie das wichtige Ziel, das Brauchtum unserer Heimat zu erhalten und es im Sinne der Nachhaltigkeit weiterzuschicken, bewegten uns zu diesem Vorhaben.“



Es gehört seit unzähligen Jahren zum Moschnhof in Neustift, zum Unterdorf dazu. Früher hat ein lebensgroßer Herrgott dem Kreuz eine besonders wertvolle Note verliehen. Dieser wurde entfernt und in das Bauernhaus verlegt, da zu dieser Zeit so viele Kreuze gestohlen wurden. Die Schützenkompanie von Neustift hat uns einen neuen Herrgott spendiert. Vor einiger Zeit wurde das Pestkreuz vom Sarganthof erneuert und auch wir wollten unser Kreuz wieder aufwerten. Ein neues Fundament wurde erstellt und das gesamte äußere Kreuz erneuert, da es in einem sehr instabilen Zustand war. Unser Ziel war es jedoch die inneren Teile, welche das Kreuz auszeichnen, so gut als möglich zu erhalten, bzw. wiederherzustellen.

Wir freuen uns nun über ein sehr gelungenes Werk!

Zur Erneuerung des Weg-Kreuzes haben wir den Fachmann Peter Brugger beauftragt. Die Stabilisierung des Fundamentes wurde von Günther Pietersteiner, die Maler- bzw. Restaurierungsarbeiten von Christian und Elia Oberhauser durchgeführt. Ein Dank gilt auch der Gemeinde Vahrn, welche uns durch einen finanziellen Beitrag unterstützt hat. Ein wichtiges Anliegen war es uns nun aber, das Kreuz durch Herrn Maximilian zu segnen und es gemeinsam mit der Familie und den „Unterdörlern“ neu einzuweihen. „Jesus wir grüßen dich, Du aber segne uns!“



AVS Ortsgruppe Vahrn

Für Bergbegeisterte aller Altersklassen

Im letzten Jahr waren es über 1.200 Teilnehmer, die das Tourenangebot des AVS Vahrn nutzten.

Die AVS Ortsstelle Vahrn führt jedes Jahr über 40 Touren für ihre Mitglieder durch. In unserem Programm ist etwas für jede Generation von Bergbegeisterten dabei. Alle Mitglieder, seien es Volksschüler, Jugendliche, Erwachsene und Senioren, sind herzlich eingeladen, unser Angebot zu nutzen. Das Team der AVS Jugend & Familie Vahrn, der Seniorengruppe und den meist von Ausschussmitgliedern geführten Erwachsenentouren, ist für diese Angebotsvielfalt verantwortlich. Diese besondere Vielfalt spiegelt sich auch im unterschiedlichen Alter und Geschlecht der kürzlich neu gewählten Ausschussmitglieder unserer Ortsstelle wider. Das bald bezugsfertige neue Vereinslokal beim Sportwirt stellt sicher, dass der Verein auch in den nächsten Jahren und Jahrzehnten einen schönen Sitz hat. Der Verein lebt von den zahlreichen Mitgliedern, die unser Tourenangebot nutzen. Im letzten Jahr waren es über 1.200 Teilnahmen. Dank der tollen Gruppen, die so jedes Mal zu Stande kommen, wird jede Aktion aufs Neue ein einzigartiges Erlebnis. Nun einige Tourenberichte der letzten Monate, die die Facettenreichtum unseres Vereins widerspiegeln:

Ende Februar stand unser Winterausflug an, der uns heuer ins Sellraintal in Tirol führte. Vier Gruppen, bestehend aus Wanderern, Rodlern, Skitourengehern und Schneeschuhwanderern, alle mit guter Laune ausgerüstet, machten sich in der verschneiten Winterlandschaft auf den Weg. Von Teilnehmern in den 20ern bis in den 70ern waren alle vertreten. Einige liebten es auf dem Weg zum Gipfel ambitioniert anzuhen, während andere es etwas gemütlicher angingen und den Moment genossen, sodass jeder auf seine Kosten kam.

Mitte April starteten motivierte Kinder und Jugendliche samt Jugendführer!nnen der Vahrner AVS-Jugend in Richtung Mezzocorona, um dort den Klettersteig Rio Secco zu erklettern. Der erste Blick vom Parkplatz auf die Hänge, an denen sich der Klettersteig erstreckt, war ernüchternd, da sehr viel Grün und nur wenig grauer Fels sichtbar war. Nach einem steilen, halbstündigen Zustieg, den alle klaglos und zügig bewältigten, stand dem Einstieg in den Klettersteig nur noch eine vor uns

kletternde große Gruppe des CAI im Wege. Die Wartezeit nutzen wir für eine kleine Stärkung, sodass wir unsere Klettersteigsets schließlich umso motivierter ins Stahlseil einhängten und loskraxelten. Der Klettersteig, der elegant entlang eines Canyons verläuft, überraschte uns mit seiner Originalität und Schönheit. Die Kletterei war abwechslungsreich, spannend und herausfordernd, was unserer motivierten Truppe sehr gut gefiel. Einige steile Passagen sicherten wir mittels Seil ab, sodass sich alle stets sicher fühlten und wir souverän unterwegs waren. Ein besonderes Highlight war die "Steinmännchen Stadt" im oberen Teil der Schlucht, durch die sich der Klettersteig schlängelte. Auch das Werfen von Steinen in ein Wasserbecken, mit dem Ziel, eine möglichst große Fontäne zu erzeugen, begeisterte uns. Nach einer leckeren Jause am Ausstieg ging uns auch der Abstieg, der noch einmal mit einer luftigen Leiter aufwarten konnte, gut von der Hand. Besonders Luis, unser jüngster Teilnehmer, bleibt uns in Erinnerung, da wir ihn den ganzen Tag nur lächeln sahen und er auch die schwierigsten Kletterpassagen so bewältigte. Spätestens beim leckeren Eis in Neumarkt, welches den Tag abrundete, hatten wir alle ein großes Lachen im Gesicht.

Eine Woche später bewiesen die Erwachsenen, dass auch sie Klettersteig können: Bei der Aktion 3x Klettersteig im Ötztal wollten sie gleich drei Klettersteige an einem einzigen Tag bezwingen. Abenteuerlich ging es über steile Felswände, tosende Wasserfälle und schaukelnde Hängebrücken. Wir kamen aber zügig voran, sodass wir unser ambitioniertes Ziel schafften und das ganze Klettersteig Trio durchstiegen. Glücklicherweise blieb uns das Vergnügen einer Dusche in einem der Wasserfälle erspart. Apropos Wasser: Als hätten wir bereits ein Monat vorher gewusst, dass in Südtirol schlechtes Wetter sein würde, während im Ötztal die Sonne scheinen würde, haben wir die Tour genau an diesem Tag geplant.

Auch unsere Seniorengruppe führte bereits mehrere Wanderungen durch. Im Februar wanderte sie zur winterlichen Marxegger Alm im Ahrntal und im April ging es für 30 Teilnehmer



Ausführliche Infos zu den anstehenden Touren und Veranstaltungen sind auf der Homepage des AVS Vahrn zu finden unter vahrn.alpenverein.it.

nach Sirmian-Tisens, um dort bei bestem Wetter zu wandern. Am 19. Mai wanderten wir bei gutem Wetter von Unterinn über Oberbozen nach Oberinn (Klobenstein). Weder die Rittner Erdpyramiden noch die zahlreichen Alpakas am Kaserhof, die zum Glück einen guten Tag hatten und niemanden anspuckten, ließen wir uns entgehen. Eine gute Jause inklusive Flachmann und das Eisessen in Klausen passten super zu diesem schönen Tag. Eine generationenübergreifende Freude. Das sind aber noch längst nicht alle Touren, die wir heuer gemacht haben. Yoga und Skitour im Silvretta und Montafon, ein Freeride- und Lawinenkurs der AVS Jugend in Ladurns, oder eine Gardasee Wanderung sind nur einige Beispiele. Das gesamte Team der AVS Ortsstelle Vahrn freut sich darauf, viele von euch bei den noch kommenden Aktionen begleiten zu dürfen und ist stolz darauf, Teil dieses Vereins zu sein, der Bergbegeisterten aller Altersklassen die Möglichkeit gibt, diese Leidenschaft gemeinsam zu leben.



Amateursportverein Vahrn

Mitglieder- versammlung

Zur Mitgliederversammlung mit Neuwahlen der Vereinsorgane am Dienstag, 23. Juli 2024, Beginn 19.00 Uhr, beim Griesserhof in Vahrn sind alle Vereinsmitglieder herzlich eingeladen!



DEGUST Affineur

Wo Käse auf Kunst trifft

In der leidenschaftlichen Käseszene gibt es wahrhaftig etwas zu feiern: Anlässlich des 30-jährigen Jubiläums von DEGUST Affineur wurde das Kunstwerk Käse bei zwei besonderen Veranstaltungen auf originelle Art und Weise präsentiert, die gleichermaßen das Herz und den Magen erfreuten.

Am Sonntag, den 17. März, verwandelte sich DEGUST unter dem Motto „Cheese Gallery“ in eine wahre Symbiose aus Kunst und Käse. Hinter einer Riesenleinwand, die den geheimnisvollen Käse-Reifebunker in all seiner malerischen Pracht darstellte, versteckte sich eine Ausstellung, die alle Sinne betörte. Besucher schlenderten mit einem Glas Wein in der Hand durch kreative Installationen und ließen sich von der Vielfalt und Raffinesse der dargebotenen Käsesorten verzaubern.

DEGUST eröffnete die „Cheese Gallery“ erneut am 27. und 28. April für den Neustifter Frühling und lud Freunde und Käse-enthusiasten ein, eine breite Palette von Käsesorten zu verkosten. Von zartem Frischkäse über cremigen Weichkäse und aromatischen Schnitt- und Hartkäse bis hin zu pikantem Blauschimmelkäse – es war für jeden etwas dabei. Das Betreten der „Cheese Gallery“ bedeutet, den üblichen Gang des Konsums zu entschleunigen und sich auf eine Reise der Wahrneh-

mung und ästhetischen Entdeckungen einzulassen. Begleitet von passenden Getränken und delikaten Beilagen wurde das kulinarische Erlebnis perfekt abgerundet.

Ein besonderes Highlight beider Veranstaltungen war die Live-Performance von Pepi Lapper. Vor den Augen der Gäste verwandelte er einen massiven Bergkäse in ein kunstvolles Meisterwerk. Die Veranstalter und Unternehmer hinter diesem genussvollen Spektakel, Edith und Hansi Baumgartner, konnten ihre Zufriedenheit kaum verbergen. „Es ist uns eine große Freude, unsere Leidenschaft für Käse mit so vielen Menschen teilen zu können und unser 30-jähriges Bestehen auf diese besondere Weise zu feiern“, strahlte das Ehepaar Baumgartner. Und in der Tat, DEGUST Affineur hat erneut bewiesen, dass Käse weit mehr als nur ein Lebensmittel ist – er ist ein wahres Kunstwerk, das alle Sinne anspricht und ein Lächeln auf die Lippen zaubert.

Kontakt und Öffnungszeiten

Tel. +39 0472 849873, info@degust.com

9.00 bis 12.30 und 14.00 bis 18.00

Samstag 9.00 bis 12.00, Donnerstag und Sonntag: Ruhetag

HGV Ortsgruppe Vahrn

Ein starkes Netzwerk

Das Hotel „Zum Alten Moar“ war jüngst Austragungsort der jährlichen Versammlung der Ortsgruppe Vahrn des Hoteliers- und Gastwirteverbandes (HGV).

HGV-Ortsobmann Alex Clara begrüßte die Anwesenden und betonte gleich zu Beginn die Bedeutung der Zusammenarbeit innerhalb der Ortsgruppe und bedankte sich bei allen Beteiligten für ihr Engagement.



Jeden Samstag **brixen** 10–13 Uhr in Brixen
for kids
Kostenlose Kinderbetreuung

OHNE ANMELDUNG
OHNE ANMELDUNG

Ganzjährig
Innenhof Lachmüllerhaus, Kleiner Graben 1
Für Kinder von 3 bis 11 Jahren
brixen.org/brixenforkids

Organizers: **BRIXEN** | **hds** unione we are economy | **psaier energies** | Main sponsor: | Main partner: **Die Kinderfreunde Südtirol**

HGV-Gebietsobmann Simon Stolz unterstrich in seinen Grußworten die Wichtigkeit der Hoteliers- und Gastwirtejugend (HGJ): „Begeistern wir junge Menschen, ein starkes Netzwerk ist wichtig für unsere Branche.“ Zudem stellte er den neuen HGJ-Bezirksobmann Felix Erlacher vor und hob die Motivation des Teams hervor.

HGV-Bezirksobmann Helmut Tauber sprach über die Wahrnehmung des Tourismus und betonte die Rolle des HGV bei der Förderung eines starken Zusammenhalts in der Branche. Zudem ging er auch auf das Landestourismusentwicklungskonzept (LTEK) und seine Auswirkungen ein. „Es ist wichtig sich beim Gemeindeentwicklungsprogramm aktiv einzubringen, um dem Gastgewerbe auch künftig entsprechenden Handlungsspielraum zu ermöglichen“, appellierte Tauber.

Im Fachteil referierte Manuela Pattis, die Leiterin der Stabsstelle Innovation im HGV, zu „Future Hospitality“ und sprach über die Anwendungsfelder sowie Gefahren und Vorteile der Künstlichen Intelligenz im Tourismus. Verbandssekretär Reinhold Schlechtleitner stellte die verschiedenen Produkte und Dienstleistungen der HGV-Abteilungen vor.

Bürgermeister Andreas Schatzer überbrachte die Grußworte der Gemeinde und ging auf aktuelle Themen wie Ortstaxe, die zukünftige Nutzung der Verdone-Kaserne, das Mobilitätskonzept und die Riggertalschleife sowie das Gemeindeentwicklungsprogramm ein.

An der Versammlung nahm ebenfalls der Geschäftsführer der Brixen Tourismus Genossenschaft, Werner Zanotti, teil. Er ging unter anderem auf die Auslastungszahlen und laufende Kooperationsgespräche zwischen verschiedenen Gemeinden bzgl. Mobilität ein.



Helmut Tauber, Werner Zanotti, Andreas Schatzer, Alex Clara, Simon Stolz

Circolo culturale e ricreativo Varna

Die fabelhaften 60er Jahre

Am 14. September um 17.30 Uhr findet im Haus Voitsberg in Zusammenarbeit mit Pro cultura Brixen das Konzert "The Fabulous 60s - Die fabelhaften 60er Jahre" statt. Das Ensemble 'Artisti di Parma' wird italienische und internationale Lieder interpretieren: Gino Paoli, Bruno Lauzi, Ornella Vanoni, Patty Pravo, Ennio Morricone, Bacharach, Elvis Presley ... und mit der Sängerin Ilaria Monteverdi (Foto).

Details unter www.circolovarna.it





Tschumpus Brixen

Horror vom Feinsten

In unserer Eigenproduktion „Scheining im Tschumpus“ präsentieren wir euch einen Thriller der anderen Art. Gänsehaut garantiert! Inspiriert von Stephen Kings Roman und Stanley Kubricks legendären Film „Shining“, werden wir euch wie immer das Lachen und obendrein das Fürchten lehren. Im diesjährigen Freilichttheater wird die anstehende Probe für den Horror, selbst zum Horrortrip hinter Gittern! Zwar mit dem gewohnten Humor, aber dennoch nichts für zartbesaitete Gemüter! Regie: Dietmar Gamper. Beginn jeweils 21.00 Uhr. Termine 28. Juni, 1., 3., 5., 8., 10., 14., 15., 16., 17., 19. und 20. Juli 2024.

Reservierung: Tel. +39 388 777 0077, Montag bis Freitag 13.00 bis 14.00 Uhr, per SMS und WhatsApp möglich.

SUMMER FLIGHT DAY

Flying

FLUGTAG am
Modellflugplatz Oberplaikner
am Sonntag 28. Juli 2024
von 10:00 - 18:00 Uhr

**Für Speiß und Trank,
ist bestens gesorgt!**

FREE ENTRY **JUL 28 @10AM** 

www.buschflieger.com

#WIR FREUEN UNS AUF EUCH #

Am Sonntag, 28. Juli, findet in Neustift ein „Flugfest!“ statt. Auf dem Modellflugplatz der Eisacktaler Buschflieger hinter dem Oberplaiknerhof werden den ganzen Tag über Modellflugzeuge, Hubschrauber und andere Fluggeräte mit waghalsigen Manövern vorgefliegen. Die Modelle werden Technik- und Flugbegeisterte erfreuen genauso wie Klein oder Groß. Für Leckerer vom Grill und erfrischende Getränke wird gesorgt. Der Flugplatz ist zu Fuß oder mit dem Fahrrad erreichbar.

Eisacktaler Buschflieger

Flugfest! in Neustift

FF Schalders

Feuerwehrfest

Sonntag
07. Juli 2024
auf dem **Festplatz** in **Schalders**

Festprogramm

- 12.00 Uhr Beginn Festbetrieb
- 13.00 Uhr Konzert der Musikkapelle Schalders
- 16.00 Uhr Tanzunterhaltung

Kegelbahn und Schießstand ab 14 Uhr

 **Raiffeisen** Meine Bank

Die Geierwally

Volkstück von Felix Mitterer
Regie: Claus Tröger

Freilichttheater im Kloster Neustift



EISACKTALER
VOLKSTHEATER

...ein Tal spielt Theater



KLOSTER NEUSTIFT
ABBZIA DI NOVACELLA

Zum Stück

Walburga Stromminger, Tochter des reichsten Bauern im Eisacktal, tut etwas, für das kein Mann im Ort den Mut aufbringt: Sie hebt ein Adlernest aus und nimmt das Jungtier an sich. Fortan hat sie einen treuen Begleiter und einen neuen Spitznamen: Geierwally. Nach ihrem Erfolg hält Vinzenz Gellner, der Nachbar, um ihre Hand an. Doch Wally will den Bären-Josef – eine Beziehung, die ihr Vater, der Höchstbauer, jedoch verbietet. Als sie sich seinem Gebot, Vinzenz zu heiraten, widersetzt, verprügelt er sie und verbannt sie in die Berge. Dort wird sie in die Gemeinschaft der Tiere aufgenommen. Erst als der Vater stirbt, kehrt sie ins Dorf zurück. Als Höchstbäuerin und reichste Frau der Gegend sollte sie nun endlich frei sein. Doch die traditionellen Strukturen ihrer Umgebung wirken weiter.

Mit seiner Theaterpranke hat Felix Mitterer hier eine großartige Fassung geschaffen. Blutvolle Charaktere agieren in packenden Szenen, eine über 100 Jahre alte Geschichte wird virtuos in Szene gesetzt.

Aufführungstermine

Freitag, 5. Juli PREMIERE / Dienstag, 9. Juli / Donnerstag, 11. Juli / Freitag, 12. Juli / Samstag, 13. Juli / Montag, 15. Juli / Mittwoch, 17. Juli / Donnerstag, 18. Juli / Freitag, 19. Juli / Montag, 22. Juli / Dienstag, 23. Juli / jeweils um 21.00 Uhr

Kartenpreis

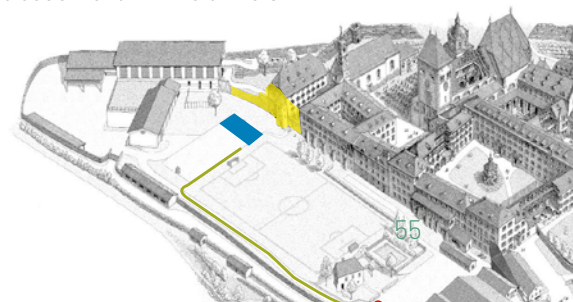
Eintritt 20,00 Euro, Premiere 25,00 Euro inkl. Premierenfeier. Empfohlen für Kinder ab 14 Jahren.

Reservierungen

Online auf www.volkstheater.it
E-Mail: kartenservice@volkstheater.it
oder Tel. +39 392 065 5600 Mo. bis Fr. 18 bis 19 Uhr
24 h WhatsApp

Spielstätte

Sportplatz des
Kloster Neustift





Kneipptreff Vahrn

Kurzworkshops

Kraftquelle Kneipp für Senioren

Eine Einführung für Senioren in die Kraftquelle Kneipp. Sie vereint die fünf Säulen Wasser, Bewegung, Ernährung, Heilkräuter und Lebensordnung zu einem ganzheitlichen Ansatz für ein gesundes Leben. In diesem Workshop erlebst du wie du die Prinzipien der Kneipp-Lehre einfach und effektiv in deinen Alltag integrieren kannst und wie sie dein Wohlbefinden verbessern können.

**Freitag 05.07.24 von 18.00 bis 19.30 Uhr
in der Kneippanlage Vahrn**

Kursgebühr: Kneipp Friends 5,00 Euro,
Nicht-Kneipp-Friend 10,00 Euro

Referent: German Meran

Anmeldung und weitere Informationen:
German Meran, Tel. +39 348 2601739

Kraftquelle Kneipp - Schlaf wohl

Schlaf ist der Schlüssel zu einem gesunden und glücklichen Leben. Er ist nicht nur die Ruhepause für unseren Körper und Geist, sondern auch die Zeit, in der sich unsere Zellen regenerieren und unser Immunsystem gestärkt wird. Doch allzu oft finden wir uns in einem Teufelskreis aus Schlaflos. Aber es gibt Hoffnung! Wir werden uns auf die Spuren der Kneipp Naturheilkunde begeben und alt bewährte und einfache Tipps für einen erholsamen Schlaf ausprobieren und kennenlernen. Von erfrischenden Wasseranwendungen, die den Körper entspannen, bis hin zu meditativen Atem- und Bewegungsübungen, die den Geist beruhigen. Sie erfahren, welche Kraft in Heilkräutern, der richtigen Ernährung und einem ausgeglichenen Lebensstil steckt.

**Freitag 02.08.24 von 18.00 – 19.30 Uhr
in der Kneippanlage Vahrn**

Kursgebühr: Kneipp Friends 5,00 Euro,
Nicht-Kneipp-Friend 10,00 Euro

Referentin: Monika Engl, Kneipp Gesundheitstrainerin,
Expertin Alpines Waldbaden, NaturCoach, Entspannungstrainerin, Fastenleiterin

Anmeldung und weitere Informationen:
Monika Engl, Tel. +39 348 6929394

Vitalität für dein Bewegungssystem

Dieser Workshop ist ideal für alle, die sich für natürliche Gesundheitspraktiken interessieren und speziell ihr Bewegungssystem durch ganzheitliche Ansätze stärken möchten. Egal, ob du neu in der Welt der Kneipp-Lehre bist oder bereits Erfahrungen gesammelt hast, der Workshop bietet für jeden wertvolle Einblicke und praktische Anwendungen.

**Freitag 06.09.24 von 18.00 – 19.30 Uhr
in der Kneippanlage Vahrn**

Kursgebühr: Kneipp Friends 5,00 Euro,
Nicht-Kneipp-Friend 10,00 Euro

Referentin: Anni Sigmund, Physiotherapeutin,
Kneipp-Gesundheitstrainerin

Anmeldung und weitere Informationen:
Anni Sigmund, Tel. +39 347 8782199

DURST- STRECKE? WIR LIEFERN NACH HAUSE!





VONKLAUSNER

EINFACH ANRUFEN ODER SCHREIBEN
T. 0472 833 700 info@vonklausner.it

Einblick in die Vergangenheit

Die Katakombenschule - Erinnerung und Vermächtnis

In Zusammenarbeit zwischen der Schützenkompanie Vahrn und den Schützenkompanien des Bezirkes Brixen wird vom 20. Juli bis zum 17. August 2024 in der Engelsburg im Kloster Neustift eine bewegende Ausstellung präsentiert. Unter dem Titel "Katakombenschule - Erinnerung und Vermächtnis" bietet diese Ausstellung einen tiefen Einblick in eines der dunkelsten Kapitel unserer Geschichte.

Die Ausstellung beleuchtet die Zeit der Südtiroler Katakombenschulen, ein Kapitel, das eng mit dem Dekret "Lex Gentile" von Oktober 1923 und dem Verbot der deutschen Schule verbunden ist. Durch Schautafeln, Kurzfilme, Zeitungsartikel, Originalunterlagen und Fotos wird eine Katakombenklasse nachgestellt, die die Entstehung und Entwicklung dieser geheimen Schulen lebendig werden lässt.

Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf den Katakombenschulen und Lehrern bzw. Lehrerinnen in den verschiedenen Orten des Eisacktales - darunter auch jene unserer Gemeinde. Besucher haben die Möglichkeit, eine typische Katakombenunterrichtsszene durch die Heimatbühne Vahrn zu erleben (jeweils samstags), die uns anschaulich vor Augen führt, wie trotz Verfolgungsdrucks und persönlicher Risiken der mutige Kampf um Bildung aufrechterhalten wurde.

Die Ausstellung zielt darauf ab, das Bewusstsein für die Bedeutung der deutschen Schule zu schärfen und die Erinnerung an den Einsatz dieser tapferen Persönlichkeiten lebendig zu halten. Die heutigen Errungenschaften sind das Ergebnis ihres aufopferungsvollen Einsatzes, der trotz widriger Umstände die deutsche Sprache und Kultur bewahrte.

Alle Interessierten sind herzlich eingeladen, die Ausstellung zu besuchen und sich von der Geschichte inspirieren zu lassen, die bis heute unsere Identität prägt. Der Eintritt ist frei, und für Gruppen ab 10 Personen werden kostenlose Führungen angeboten.

Mit dem Gesetz „Lex Gentile“ von 1923 wurde Italienisch zur einzig zulässigen Unterrichtssprache in Südtirol. Über 30.000 Kinder waren betroffen. Geheime Schulen wurden gegründet, um den Deutschunterricht fortzusetzen.



Veranstaltungsdetails

Ausstellungsort Engelsburg, Kloster Neustift
20. Juli bis 17. August 2024

Montag bis Samstag von 10.30 bis 18.00 Uhr
Eintritt frei

Kostenlose Führungen für Gruppen ab 10 Personen,
Kontakt unter +39 335 6755611 oder per E-Mail an
presse@schuetzen.com

Für weitere Informationen oder Fragen steht Hauptmann Werner Burger unter der Telefonnummer +39 333 6390877 gerne zur Verfügung.

14.+15. AUG 2024
MUSIKFEST
NEUSTIFT

14. August Abendunterhaltung mit den Grubertalern! 15. August Frühschoppen!
Für unsere kleinen Gäste steht eine Hüpfburg bereit!
Wir freuen uns auf euch!

DIE GRUBERTALER

Kreative Abenteuer

Survival Camp

Referent: Hannes Waldner
05.07. – 07.07.2024

Kreative Waldwerkstatt für Mädchen

Referentin: Michaela Piok
08.07.2024 – 12.07.2024,
08:00 – 12:30 Uhr

Skizze und Bild spontan

Referent: Erwin Kastner
09.07. – 11.07.2024, 09:30 – 17:00 Uhr

Wenn ich groß bin, werd' ich Biolog:in

Mitarbeiter!nnen der Umweltwerkstatt
15.07. – 19.07.2024, 9:00 – 17:00 Uhr

Adventure in the Nature – Abenteuer auf Englisch

Mitarbeiter!nnen der Umweltwerkstatt
22.07. – 26.07.2024, 09:00 – 17:00 Uhr

Adventure in the Nature – Abenteuer auf Englisch

Mitarbeiter!nnen der Umweltwerkstatt
22.07. – 26.07.2024, 09:00 – 17:00 Uhr

Wald und Waldgesundheit

Referentin: Katrin Greiner
24.07. – 31.08.2024, 09:00 – 17:00 Uhr

Neustifter Musikwoche

Referentin: Myriam Azam
03.08. – 11.08.2024, 13:00 – 15:00 Uhr

Farbexperimente – Acrylmischtechnik

Referentin: Brigitte Weber
14.08. – 23.08.2024, 08:00 – 17:00 Uhr

Singtage für Kinder und Jugendliche (7 bis 16 Jahre)

Referent: Benedikt Baldauf
19.08. – 23.08.2024, 08:00 – 17:00 Uhr

Äktschnwoche

Referent: Max Röck
19.08. – 23.08.2024, 08:00 – 16:00 Uhr

Zeichnen – Pencil drawing

Referent: Wilfried Ploderer
19.08. – 21.08.2024, 09:30 – 17:00 Uhr

Zeichnen & Malen mit Buntstiften

Referent: Wilfried Ploderer
22.08. – 24.08.2024, 09:30 – 17:00 Uhr

NEUSTIFTER URTON-AKADEMIE – Der Schlüssel zu deinen Ressourcen

Referent: Jan Peter Marthé
23.08. – 31.08.2024, 09:00 – 21:30 Uhr

Handlettering – Kreative Ideen & Layout

Referentin: Gisela zur Strassen
02.09. – 04.09.2024, 09:30 – 17:00 Uhr

Mit Kompetenz überzeugen

Referentin: Karin Anna Kekulé
03.09. – 04.09.2024, 9:00 – 17:00 Uhr

Wellness -Ayurveda - Ganzkörpermassage

Referent: Eduard Mutschlechner
09.09. – 10.09.2024, 09:00 – 17:00 Uhr

Wein im Dunkel

Referent: Werner Waldböth
11.09.2024, 18:30 – 21:30 Uhr

Klimawandel im Gebirge

Referent: Volkmar Mair
13.09.2024, 09:00 – 17:00 Uhr

One Health – Gesundheit für alle(s)

verschiedene Fachreferent!nnen
14.09.2024, 09:00 – 20:00 Uhr

Lern- & Spielfest Neustift

Referent: Lukas Neuwirth
14.09.2024, 14:00 – 18:00 Uhr

Gesundheit aus eigener Kraft

Referent: Georgi Jerkov
17.09. – 21.09.2024, 16:00 – 16:00 Uhr

Führen mit Geist und Werten

Referentin: Birgit Dissertori
18.09. – 20.09.2024, 09:00 – 17:00 Uhr

Offene Ateliertage

23.09. – 28.09.2024, 09:30 – 17:00 Uhr

Information und Anmeldung:
Bildungshaus Kloster Neustift
Stiftstraße 1, 39040 Vahrn
Tel. 0472 835 588
bildungshaus@kloster-neustift.it

Alle weiteren Kurs- und Veranstaltungshinweise finden Sie auf unserer Webseite www.bildungshaus.it



KLOSTER NEUSTIFT
ABBAZIA DI NOVACELLA



Veranstaltungen

Veranstaltung	Datum	Beginn	Ort	Veranstalter
Jazzfestival	29. Juni 2024	11.00 Uhr	Kloster Neustift	Jazz Music Promotion
Kraftquelle Kneipp: für Senioren	5. Juli 2024	18.00 Uhr	Kneippanlage Vahrn	Kneipptreff Vahrn
Freilichttheater „Geierwally“	5. Juli bis 23. Juli 2024	21.00 Uhr	Kloster Neustift	Eisacktaler Volkstheater
Feuerwehrfest	7. Juli 2024	10.00 Uhr	Festplatz Schalders	Freiwillige Feuerwehr Schalders
Ausstellung: Die Katakombenschule	20. Juli bis 17. August 2024	10.30 Uhr	Engelsburg, Neustift	Schützenkompanie Vahrn
Flugfestl	28. Juli 2024	10.00 Uhr	Fliegerplatz Neustift	Eisacktaler Buschflieger
Pasta und Musik	2. August 2024	19.00 Uhr	Dorfplatz Vahrn	Musikkapelle Vahrn
Kraftquelle Kneipp: Schlaf wohl!	2. August 2024	18.00 Uhr	Kneippanlage Vahrn	Kneipptreff Vahrn
Sommerkino für Kinder	3. August 2024	21.00 Uhr	Ruine Salern	Bibliothek Vahrn
Feuerwehrfest	4. August 2024	11.00 Uhr	Spilucker Platte	Freiwillige Feuerwehr Spiluck
Bürger!Innencafé	8. August 2024	18.00 Uhr	Bibliothek Vahrn	Gemeinde Vahrn
Sommerkino: Michael Gaismayr	8. August 2024	21.00 Uhr	Ruine Salern	Bibliothek Vahrn
Sommerkino für Kinder	9. August 2024	21.00 Uhr	Ruine Salern	Bibliothek Vahrn
Musikfest	14. und 15. August 2024	10.00 Uhr	Siftsplatz Neustift	Musikkapelle Neustift
Sommerfest	15. August 2024	11.00 Uhr	Festplatz Schalders	Musikkapelle Schalders
125 Jahr-Feier Freiwillige Feuerwehr Vahrn	6. bis 8. September 2024	-	Haus Voitsberg	Freiwillige Feuerwehr Vahrn
Kraftquelle Kneipp: Stärkung für das Bewegungssystem	6. September 2024	18.00 Uhr	Kneippanlage Vahrn	Kneipptreff Vahrn
Flohmarkt und Tirtln zum Mitnehmen	7. September 2024	9.00 Uhr	Alter Kindergarten	Pfarrcaritas
Lern- und Spielfest	14. September 2024	14.00 Uhr	Stiftsplatz Neustift	Kloster Neustift
Konzert	14. September 2024	17.30 Uhr	Haus Voitsberg	Circolo Culturale
Gesunde Gemeinde: Chronischen Schmerzen	26. September 2024	19.30 Uhr	Bibliothek Vahrn	Bibliothek Vahrn
Seniorenfest „Mitanonder“	1. Oktober 2024	9.00 Uhr	Haus Voitsberg	Pfarrcaritas und Gemeinde Vahrn

Änderungen der hier aufgelisteten Veranstaltungen sind möglich. Ausführliche Infos zu den Veranstaltungen auf www.vahrn.eu

Wir gratulieren ♥ Tanti auguri

Wir gratulieren allen Senioren ab dem 75. Lebensjahr, welche im Zeitraum vom 1. April bis zum 30. Juni ihren Geburtstag feierten.

Ci congratuliamo con tutti gli anziani dai 75 anni in su che hanno festeggiato il loro compleanno nel periodo dal 1° aprile al 30 giugno.

96 *Neustift - Novacella*
Paula Unterhuber Scheiber

95 *Vahrn - Varna*
Luigia Golser Untergasser,
Elisabeth Schenk Falk,
Paolina Sigmund

93 *Vahrn - Varna*
Hermann Salcher,
Maria Zagatti Righetti
Neustift - Novacella
Antonia Pichler Thaler,
Rosa Schneider Kantioler

92 *Vahrn - Varna*
Elisabeth Brugger

91 *Vahrn - Varna*
Mario Bassanello,
Lidia Mondini Fontanari

90 *Vahrn - Varna*
Olga Fischnaller Überbacher,
Giuseppe Campestrini
Neustift - Novacella
Wilhelm Weissteiner

89 *Vahrn - Varna*
Rosa Köck Plank,
Maria Portner Leitner
Schalder - Scaleres
Anna Aichholzer
Schlechtleitner

88 *Vahrn - Varna*
Josef Göller, Valtrude Falk,
Maria Maddalena Brugger
Baldo

87 *Vahrn - Varna*
Sergio Fanella, Geradina
Bufano Cattaneo
Neustift - Novacella
Axel Olowson
Schalder - Scaleres
Rosa Heidenberger Ploner

86 *Vahrn - Varna*
Josef Baumgartner,
Elisabeth Delfauro Comploi,
Bardhe Nazari, Hubert
Seeber

85 *Vahrn - Varna*
Artur Oberhofer, Wilhelm
Kinigadner, Giovanni Losa
Neustift - Novacella
Maria Überbacher Huber

84 *Vahrn - Varna*
Raimund Lucerna,
Ewald Nitz, Walter Mair,
Alosia Delazer Gamper,
Paul Kemenater
Neustift - Novacella
Helen Rita Tschaikner
Amort, Marta Schwärzer
Weissteiner, Anna Maria
Visintin

83 *Vahrn - Varna*
Anna Maria Galtineri Rossi,
Robert Leitner, Erich
Pörnbacher, Hildegard
Giovanazzi Tschaikner
Neustift - Novacella
Anna Braunhofer Notdurfter
Schalder - Scaleres
Johann Hauer

82 *Vahrn - Varna*
Otto Oberhofer, Elisabeth
Gisser Hofer, Edeltraud
Pfeifer Lungner
Neustift - Novacella
Erica Fink Kerschbaumer

81 *Vahrn - Varna*
Stefanie Gruber Wieland,
Maria Johanna Faller
Kinigadner, Siegfried Hofer,
Riccardo Masotti, Peter
Strauss, Paula Obex, Anna
Oberhammer Unterleitner

80 *Vahrn - Varna*
Gertraud Moser Spano, Paul
Gisser, Anna Maria Kaser
Neustift - Novacella
Rosa Regele Winkler,
Josef Rabanser,
Maria Jocher Gruber

79 *Vahrn - Varna*
Ernst Gschliesser,
Aurelio Dantone, Maria Grazia
Briosi Oberrauch, Sonia
Zerbini Salvaro
Neustift - Novacella
Johann Faller, Anna Maria
Schwärzer Zanol,
Klara Pircher Notdurfter

78 *Vahrn - Varna*
Hans Walcher,
Paula Zathammer Göller,
Philomena Weger Fink,
Johann Mayr, Rudolf
Oberhofer, Carolina Comploi
Krause, Martha Pirgstaller
Brunner, Marta Tschaikner
Unterpertinger, Tetyana
Huseva, Antonella Mizzon
Meda, Orietta Scatarcia
Neustift - Novacella
Maria Kerschbaumer
Unterpertinger, Gisela Egger
Kamelger, Anna Mairamhof
Michaeler

77 *Vahrn - Varna*
Bernhard Falk, Elisabeth
Kostner Sigmund, Brigitte
Maria Leimegger Hofer,
Giuseppe Marras,
Luise Schlechtleitner
Gostner, Waltraud
Unterleitner Brugger
Neustift - Novacella
Paula Hofer Lamprecht,
Lucina Monai Niederstätter,
Luciano Pappalardo
Schalder - Scaleres
Stefania Heidenberger
Steinmann

76 *Vahrn - Varna*
Franz-Ernst Steinmann,
Erika Steinmann, Josef Gruber,
Ermelinde Perathoner Putzer,
Josef Reifer, Rudolf Plank
Neustift - Novacella
Myriam Ochner Theiner

75 *Vahrn - Varna*
Erich Stolz, Alfred
Heidenberger, Johann
Complojer, Anna Gamper
Leiter, Maria Czeglédi
Erzsebet, Emma Maria Hofer
Steinmann, Anna Steinmann
Gallonetto, Christof
Innerebner
Neustift - Novacella
Anton Poljanec, Peter
Kerschbaumer, Theresia
Agreiter Larcher, Paula
Rossmann Kerschbaumer,
Monika Strickner